

Illustrierte Rundschau



der österreichischen

Bundesgendarmerie

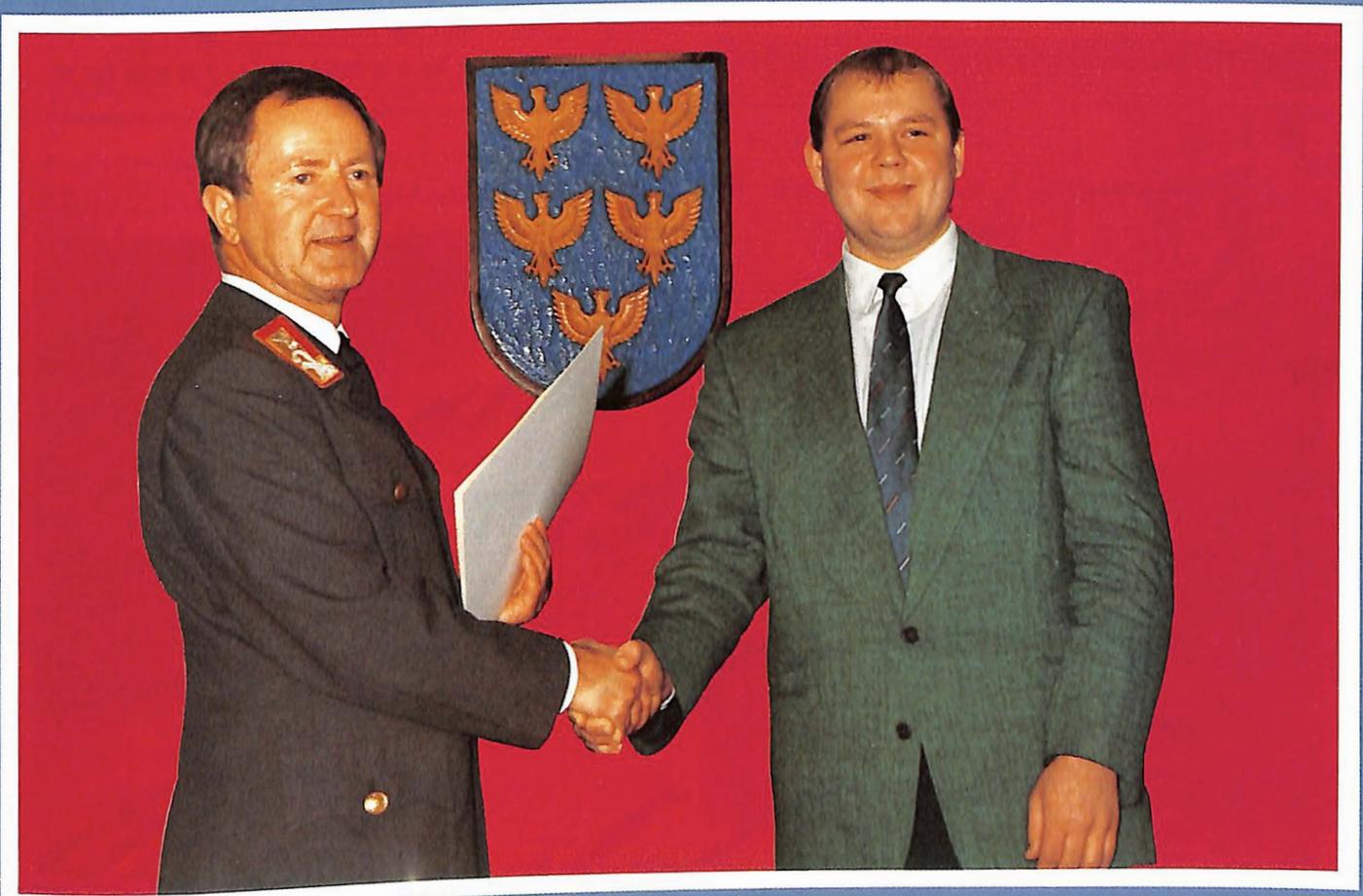
Das Fachjournal für die Exekutive

47. Jahrgang

März/April 1994

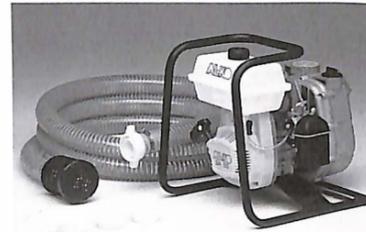
Folge 3/4

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1090 Wien



Helmut Schiessl —
„der Held von Klein-Schweinbart“ wurde geehrt

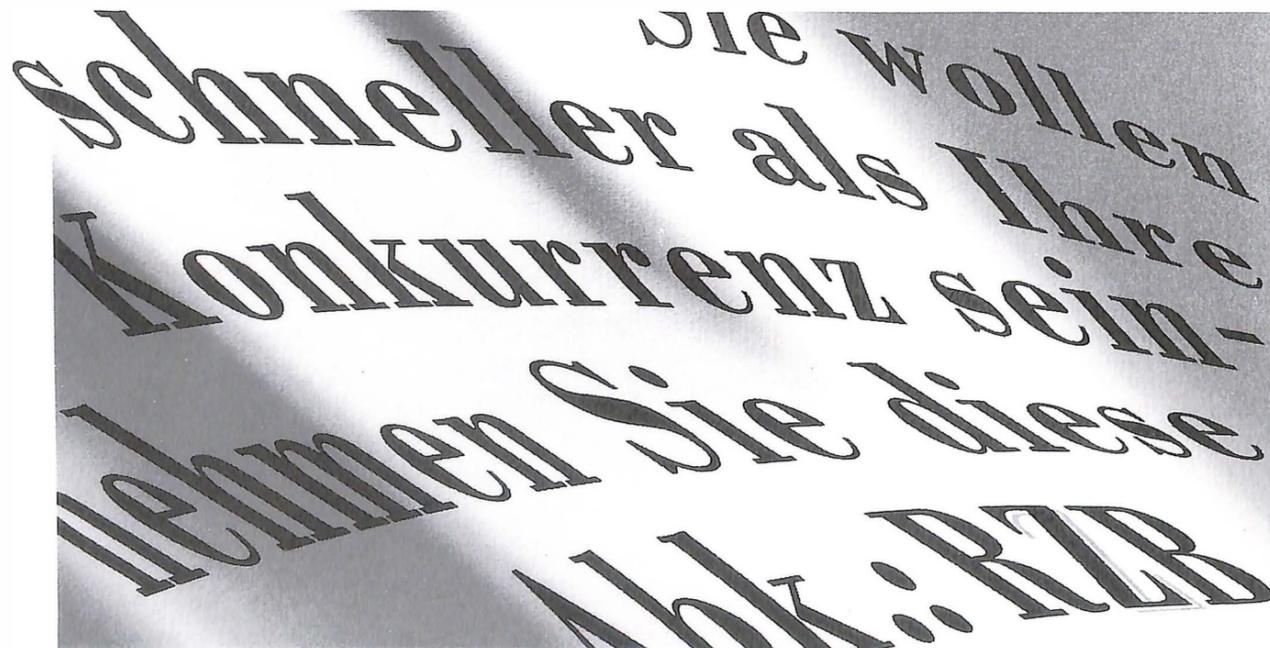
Spritz mal wieder



.... mit AL-KO Wasserpumpen

AL-KO Geräte GmbH, 2355 Wr. Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 10, Objekt 49, Tel. 0 22 36/61 655, Fax 0 22 36/61 655 20

Raiffeisen Zentralbank. Die creative Geschäftsbank.



RZB steht für Raiffeisen Zentralbank Österreich AG. Raiffeisen Zentralbank heißt innovative Finanzdienstleistungen in der Kommerzkundenbetreuung, im Auslandsgeschäft und im Investmentbanking. RZB, die Abkürzung für creative Problemlösungen und schnelle Entscheidungen.



IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie, EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer: Bruno Seliger
Schriftleitung: Mjr Reinhold Hribernig
Schlußredaktion: Johann Karlbauer
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6
Tel. (0222) 319 85 20, 31064 22
(0663) 80 41 33, Fax 310 64 22

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß!

Die Redaktion behält sich nicht sinnstellende Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

GRUNDRICHTUNG:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

Druck: Walter Leukauf Ges.m.b.H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7.
Tel. (0222) 319 54 67, 319 17 06

DER UMWELT ZULIEBE! Die Illustrierte Rundschau wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt!

AUS DEM INHALT:

Editorial: Mjr Reinhold HRIBERNIG	S. 4
Kommentare: Obst iR Emil STANZL, D. KALAN	S. 7
Leserbrief: GrInsp J. WALKER	
Kommentar im Rückspiegel: Obst Gunther SPATH	S. 9
Informationen: Kürzung des Überstundenzuschlages, Welche Medien verdient Österreich	S. 11
BMI-Info: Kriminalstatistik 1993	S. 13
Im Spiegel der Zeit: Prof. Erwin CHARGAFF	S. 15
Titelgeschichte: General Seiser ehrt mutigen Bürger, Mjr Ernst SCHUCH	S. 17
Aus den Kommanden: GrInsp Wolfgang BACHKÖNIG, RevInsp Willibald KUNTNER, AbtInsp Ernst FOJAN, GrInsp Ernst WEISS, GrInsp Hans SPITZER, GrInsp iR Hermann TRAXLER, Mjr Gerhard TRUMMER, GrInsp Hans SUMMER, BezInsp Johann MOSCHNER, Obstl Josef GASSNER, OKontrollor Willibald HUFNAGL	S. 19
Security News: Nicht jede Reise führt ins Glück, Dollarblüten weiter im Umlauf, Die neue Steyr Pistole SPP, Schützen Sie Ihr Kind vor Sexualtätern	S. 44
Medizin aktuell	S. 49
Rätsel	S. 51
Humor: Saualpe-Orden für Oberst Adolf Reiter	S. 53
Rückblick: Exxon-Valdez 5 Jahre danach	S. 55
ÖGSV: Mannschaft des LGK Kärnten – Hallenfußballturniermeister, Tennis Bezirksmeisterschaften in St. Veit/Glan, Caspar & Polmig-Eishockey-Cup 93/94	S. 61
Bücherecke	S. 65
Totenmeldungen	S. 66
Motorjournal	S. 67



Lange Reise? Anstrengende Autofahrt?

Machen Sie mal Pause bei ausgezeichnete Küche, gepflegten Getränken, Kaffee oder Eis in einem unserer Restaurants oder auf der großen Sonnenterrasse. Auch für die kleinen Gäste ist mit Spielplatz und Tischtennis gesorgt. – Für eine Übernachtung stehen Ihnen unsere sehr gut ausgestatteten Gästezimmer zur Verfügung.

Gasthof Hirschenwirt und Restaurant Campino

5600 St. Johann/Pg. an der B 311 zwischen Schwarzach und Sankt Johann Tel.: 06412-6012, Fax: 06412-805275

Der Hilfeschrei ...



Mjr R. Hribernig

Wer sich in den letzten Wochen die Diskussionen über eine Verringerung der Gesetzesflut angehört hat, der wird zur Ansicht kommen, daß all jene wirklich Recht haben, die behaupten, daß unser Rechtsstaat an der Grenze angelangt ist, die die Linie zwischen totaler Verwirrung und Ignoranz zieht.

Der Bürger ist einfach überfordert, was da pro Jahr in den Ausschüssen und Gremien des Hohen Hauses an Papier produziert wird. Annähernd 8.000 Seiten Bundesgesetzblätter in einem Jahr, die zahllosen Verordnungen und sonstigen Erlässe an untergeordnete Behörden gar nicht eingerechnet. Aber nicht nur der Staatsbürger, auch die „Profis“ im Rechtsgeschäft stöhnen unter der Lawine an Neuem und Erneuertem, an der Flutwelle von Berichtigungen und Ergän-

zungen. Wenn Rechtsanwälte einmal Hilfeschreien, die Bremse der Gesetzesmaschinerie einfordern, so ist es wahrlich an der Zeit, darüber nachzudenken, was eigentlich von dem noch vollzogen werden kann, das im Sinne der Rechtsstaatlichkeit schriftlich niedergelegt wird. Es gibt Gesetze, die nicht einmal mehr für den Insider als novellierbar gelten, so komplex und so ver-

was in einer einzigen Woche die Druckmaschinen diverser Verlage verläßt, einmal genau betrachtet, wer sich die Zeit nimmt, um die Programmangebote der Medienstationen zu studieren, der wird Postman nicht widersprechen können. Die „Vernebelung“ der Menschen mit sinnloser und vermeidbarer Information hat eine derartige Dynamik erreicht, daß dem

„Ein Weg entsteht dadurch, daß man ihn geht.“
Seneca

schlungen sind die „Pfade“ der Rechtsetzung geworden.

Wer hat denn da noch den Durchblick?

Der große Medienforscher Neil Postman hat behauptet, daß die moderne Gesellschaft sich zu Tode amüsieren und zu Tode informieren könnte. Wer die Überfülle dessen,

klugen Denker hier nur mehr der Schritt zur Ablehnung und Verweigerung bleibt, so wie es Noam Chomsky mit seinem Schlagwort von der „intellektuellen Selbstverteidigung“ gefordert hat.

Und ganz genau so ist es mit den Gesetzen, die auf Behörden, Ämter und Vollzugsbeamte niedergehen wie ein „warmer Regen“. Nur fällt er nicht mehr auf fruchtbaren Boden.

Im Netzwerk der verschiedenen undurchschaubaren Komplexitäten verfangt sich die moderne

rechtsstaatliche Gesellschaft wie ein Insekt in den Fäden der Spinne.

Ich glaube, daß der Weg zurück zu einfacheren, logischen und handhabbareren Gesetzen führen muß, um in der Zukunft nicht in der totalen Verwirrung stecken zu bleiben.

Sir Charles Popper, der große österreichische Philosoph, hat den Satz geprägt: „Wenn Du es nicht klar und einfach sagen kannst, dann sage es lieber gar nicht!“

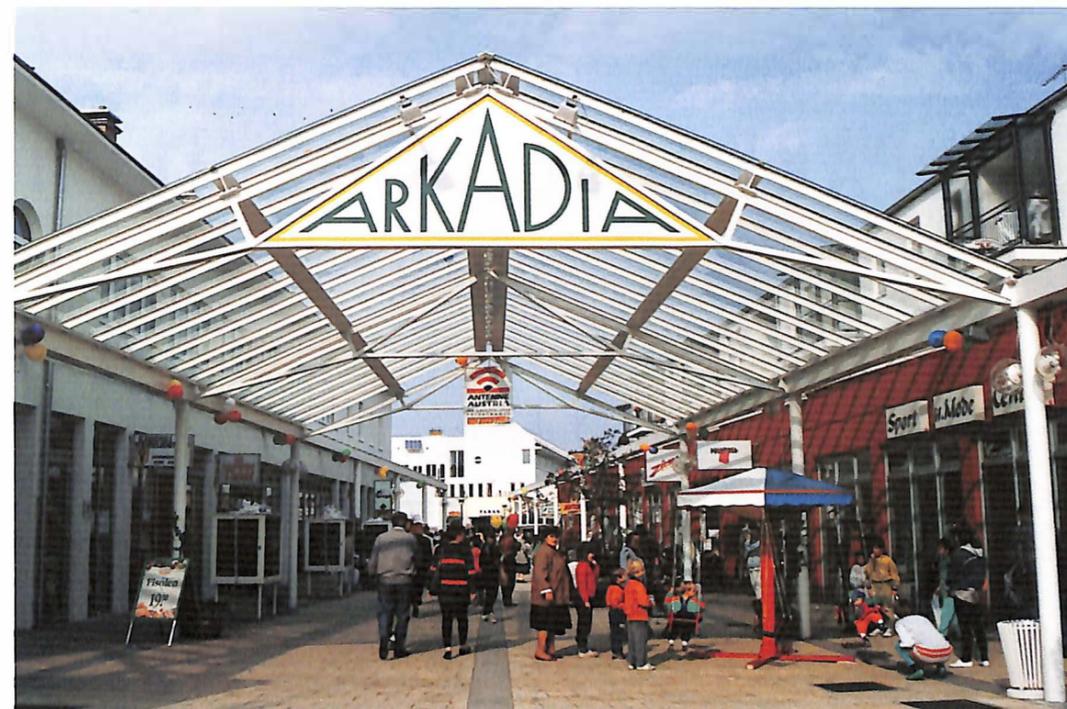
Es ist klar, daß wir mehr Regeln brauchen als uns die 10 Gebote vorschreiben. Oder ist es nicht so klar? Liegt nicht in der Einfachheit der Schlüssel zur Lösung so vieler Fragen, die wir als scheinbar unlösbar ansehen und die wir mit einem Bombardement von Paragraphen und Artikeln zu umschreiben versuchen?

Die jetzt offenbar gewordene Hilflosigkeit ist ein Zeichen mehr dafür, daß wir den Worten von Karl Jaspers folgen sollten, der in seinem Buch vom „Ziel und Ursprung der Geschichte“ geschrieben hat:

„Wenn wir nicht umkehren, so sind wir verloren!“

Das gilt, so glaube ich, nicht nur für die Ökologie, sondern sehr wohl auch für andere Bereiche. Vielleicht gelingt es, diesen Weg doch zu gehen, auch wenn er schwierig ist. Dieser Versuch wäre es wert, oder?

Mjr R. HRIBERNIG, Chefredakteur



Das familienfreundliche EINKAUFSSZENTRUM direkt am Hauptplatz in Traiskirchen

Fachgeschäfte – Ärztezentrum – Restaurant – Cafe – Hotel – Post
Stadtparkasse – Fußgängerzone – Spielplatz – Gratisparkplätze

2. SAMSTAG IM MONAT LANGER EINKAUFSSAMSTAG

Seit Traiskirchens Einkaufsparadies 1991 eröffnet wurde, erfreut sich das Zentrum ARKADIA einer großen Beliebtheit und starker Akzeptanz. In der autofreien Fußgängerzone befinden sich neben 18 Fachgeschäften (seit kurzem ist auch die Firma PALMERS vertreten) die Stadtparkasse, Post, Hotel, Cafe, die Mutterberatung, eine Außenstelle der NÖ. Gebietskrankenkasse, ein Architekturbüro und EDV-Firmen. Ein schön ausgestatteter Kinderspielplatz und 25 Wohnungen vervollständigen das Einkaufszentrum.

Ganz besonders stolz ist man jedoch auf das neugeschaffene Ärztezentrum. Befinden sich doch immerhin 7 Ordinationen im ARKADIA, die mit einem Frauenarzt, Augenärztin, Orthopäden, Zahnärztin, Internistin und zwei praktischen Ärzten, die sich auf Alternativmedizin spezialisiert haben, besetzt sind. 2 Psychotherapeutinnen werden in Kürze ihre Praxis eröffnen.

Die Geschäfte im ARKADIA haben von Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 (manche sperren früher auf) bis 18.00 Uhr, Samstag bis 12.00 Uhr geöffnet.

Als besonderes Angebot wird vom ARKADIA, als einzigem Anbieter in der ganzen Umgebung der lange Einkaufssamstag (immer am 2. Samstag im Monat) durchgeführt.

An diesen Einkaufssamstagen können Kinder von 14.00 bis 17.00 Uhr beim Kinder-Club ARKADIA mit einem geschulten Pädagogen einige unbeschwerte Stunden bei Spiel und Unterhaltung verbringen während die Eltern ihre Einkäufe tätigen.

Ein Bauernmarkt jeden Freitag Nachmittag, Veranstaltungen das ganze Jahr über und jede Menge Angebote sind weitere Punkte, die einen Besuch im ARKADIA zum Erlebnis machen.



MODE
für
MUTTER
und
KIND

im ARKADIA

2514 Traiskirchen, Hauptpl. 17 Tel. 02252/55 2 55

BRAUHOF STUB'N Brauhof-Stub'n

2104 Spillern ☎ 0 22 66/80 694
Stockerauer Straße 20

täglich geöffnet von 9 bis 23 Uhr
Mittwoch Ruhetag, schattiger Gastgarten – Mittagsmenu.



STADTSPARKASSE TRAIISKIRCHEN



SPIELWAREN

A&C-LÖWE
 2514 Traiskirchen, **ARKADIA**
 Hauptplatz 17, Top 16, Tel. 02252/55844

CAFÉ
la Mirage
 täglich geöffnet
 8 – 21 Uhr
 Sonn- und Feiertage
 von Mai bis September
 14 – 21 Uhr
 Das sympathische Lokal mit exquisiter Küche,
 frischen Getränken und flotter Bedienung
 2514 Traiskirchen / Top 4
 Hauptplatz 17
 Tel.: 02252/55 355

FOTO HLAS
 FOTO – VIDEO – ELECTRONIC
 Das Fotoparadies
 im Zentrum von Traiskirchen
 Hauptplatz 17
 2514 Traiskirchen
 Tel. 0 22 52 / 55 8 37

WIR HABEN ERÖFFNET!

 Andrea Zwach
 Einkaufszentrum Arkadia
 2514 Traiskirchen
 Top 20

EDUSCHO ANKER
 EKZ ARKADIA
 KARABULUT-HandelsgesmbH
 2514 Traiskirchen, Hauptplatz 17

WIR KAUFEN IM

Architekt Dipl.- Ing. Werner Stingl
 Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker
 2514 Traiskirchen, Hauptpl. 17/D/1 **ARKADIA**
 Tel.: 02252/56 284, Fax: 02252/56 284-12, Auto: 0663/819 338

**Sport- und
 Modecenter** **Toschner**

 2514 Traiskirchen
 Tel.: 0 22 52 / 55 5 19

Der
GRANATSPLITTERQuo vadis
Gendarmerieoffizier?

Bei meinen Kontakten mit aktiven Gendarmen erfuhr ich, daß für die Vollausbildung der Gendarmerieoffiziere für die nächsten Kurse nur 15 Planstellen bundesweit für den Bereich der Gendarmerie ausgeschrieben wurden. Da wirft sich die Frage auf, warum man – angesichts einer absehbaren Pensionierungswelle bei den übergeleiteten BGK-Kdten – nicht mit einem vorsorglichen Ausbildungsschwerpunkt für den Gendarmeriesektor junge leitende Beamte verstärkt ausbildet, um diese absehbaren Fehlstände in der Zukunft unmittelbar durch Absolventen der „echten Sicherheitsakademie“ ausgleichen zu können.

Einer jener jungen Maturanten, die schon von der sehr umstrittenen Reform der BGK nichts genabt haben, brachte es in einem Gespräch mit mir auf den Punkt:

„Man gewinnt den Eindruck, als wolle man einen künstlichen Personalfehlerstand bei den Offizieren herbeiführen, um dann bei einer weiteren „Reform“ weitere „langgediente“ Beamte in einem „Ausbildungsschnellkochtopf“ zu „Offizieren“ machen.“

Wenn das der Weg in die „Exekutive 2000“ sein soll, dann werden alle jungen und noch motivierbaren Gendarmen wohl noch mehr in die innere Kündigung getrieben werden.

War schon der bisher beschrittene Weg ein sehr holpriger, so würde die Fortsetzung dieser Strategie wohl die endgültige Aushöhlung des „echten“ Gendarmerieoffiziers bedeuten.

In diesem so hochsensiblen Bereich derart zu nivellieren, kann für die Zukunft des Korps nichts Gutes verheißen.

Oberst iR
 Emil STANZL ■

Das darf doch nicht
wahr sein!

Nach einem Bericht der Fachzeitschrift „Kriminalistik“ sollen im Bereich der Hansestadt Hamburg Journalisten jugendlichen Wiederholungstätern für Exklusivrechte bei der Berichterstattung über ihre kriminellen Handlungen horrenden Summen bieten und auch zahlen.

Daß im Zeitalter der Medienallmacht und Medienkriege oftmals jedes Mittel angewendet wird, um besser, schneller und origineller zu sein, ist mir schon klar. Daß aber dabei alle Hemmungen

über Bord geworfen und Jugendliche geradezu angespornt und animiert werden, Straftaten immer wieder zu begehen, das scheint wohl den Verlust jedweder Berufsethik zu beweisen.

Wenn schon Neil Postman und Noam Chomsky nicht zur Lektüre des Durchschnittsbürgers gehören, so ist das, was in diesem Artikel beschrieben wird, ein Stück mehr auf dem Wege zur totalen Medienperversion.

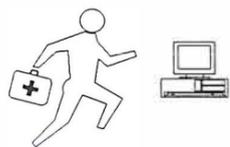
Wenn Berichterstattung auf diese Art und Weise gemacht wird, dann ist die

Zeit gekommen, um diesen „schreibenden Tätern“ das Handwerk zu legen.

Reicht es nicht aus, wirkliche Geschichten mit dem Scheckbuch zu kaufen?

Nein, danke, das ist kein Journalismus mehr, das ist die letzte und tiefste Stufe der Degeneration eines Berufsstandes.

D. KALAN ■



Ing. Werner Bodansky
Computer+Programme+Installation
Hilfe bei allen PC-Problemen

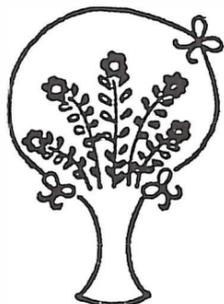
Arkadia Traiskirchen, Stiege D1
Telefon 02252/ 56 201, Mobil 0663/ 800 949, FAX 02252/ 56202

KUNSTHANDWERK UND BASTELBEDARF

Ilse Martinek

2514 TRAIKIRCHEN
ARKADIA

Telefon: 0 22 52 / 54 7 83



Hotel-Restaurant Rathauskeller
PÄCHTER: FAM. JOHANN UND EVA GRAF

Alt und neu, Tradition und modernster Komfort – das ist es, was den Rathauskeller Traiskirchen auszeichnet. Ein neues, großzügig ausgestattetes 75-Betten-Hotel.

Jedes der 37 Zimmer verfügt über Satelliten-TV, Telefon mit Durchwahl, Dusche, WC und eine reichhaltige, moderne und dennoch gemütliche Einrichtung. Einige Zimmer sind behindertengerecht ausgestattet.

Frühstücksraum, Bar, Sauna, Restaurant, Kellerstüberl, Veranstaltungssaal, großer Parkplatz.

2514 TRAIKIRCHEN, HAUPTPLATZ 18
ARKADIA TEL.: 0 22 52 / 53 7 07

STASTNY
MACHT
MODE



TRAIKIRCHEN
HAUPTPLATZ 17

PULLOVER

2514
TRAIKIRCHEN
Hauptplatz 17
ARKADIA
Tel. 02252/56 676

GLOGGNITZ
NEUNKIRCHEN

BLASCHEK

Die Auswahl macht
den Unterschied

Vom Umgang mit Konflikten

Wer sich den behörden-internen Wirbel um eine Äußerung eines hohen Gendarmerieoffiziers in Kärnten in den Medien angeschaut hat, der muß zur Entscheidung kommen, daß der Eindruck, die Wahrheit sei durch 3 teilbar, wohl nicht ganz falsch sein kann.

Mag sein, daß eine so schwerwiegende Feststellung „In Kärnten sei keine höhere Schule mehr drogenfrei“ (bezogen auf alle Drogen, auch selbstverständlich Alkohol) nicht ganz in ein linientreues Wahrheitsbild des Ministeriums hineinpaßt, und daher nicht sein darf, so ist dennoch der daraufhin fol-

gende Vorgang reif für ein Musterbeispiel, wie und wie einfach man eine Behördenkultur, und wenn es sie auch nicht wirklich gibt, „wunderbar“ nach außen tragen kann.

Anstelle mit dem betroffenen Beamten die Situation und den Konflikt in aller Ruhe zu besprechen und die Differenzen abzuklären, geht man einen Weg, der nicht dazu angeht, das Image und den Ruf der Gendarmerie und des „Wahrheitsministeriums“ zu mehren.

Nein, die Behörde zeigt Macht und ihre wahre „menschliche“ Größe und schreitet zur Tat, indem sie vermeldet läßt, daß man ja den Beamten nicht maßre-

geln will, sondern ihn für sein Engagement und seinen Einsatz mit einer Dienstzuteilung „belohnt“, um an einem angeblichen „Anti-Drogen-Konzept“ mitzuwirken. Super! Diese Ehre, einfach gigantisch, wie früh man auf die wahren Experten stößt, die im Verborgenen des Ressorts als „Einsatzreserve“ brachliegen.

Ich habe als Gewerkschafter mit vielen Menschen gesprochen, die von der geschilderten „Ehre“ wenig halten. Sie glauben eher, daß dieser Fall K. ein Zeichen mehr dafür ist, daß im „Wahrheitsministerium“ viele wahrscheinlich keine restlose Wahrheit mehr wollen, oder?

Ich und viele Kollegen in Kärnten sind maßlos enttäuscht von Vorgesetzten, die auf diese Weise jedwede kommunikative und auch konstruktive Behördenkultur vermissen lassen.

In einer Chefetage eines großen Konzerns in Kärnten wurde mir erzählt, daß dort die Maxime gilt: „Der Mensch ist das größte Betriebskapital, das jedes andere Kapital erschaffen kann!“ Gilt das auch im Innenministerium?

Für die Fraktion Christlicher Gewerkschafter – Sektion Gend.-Ktn.

GrInsp J. WALKER ■

Die Wahrheit

Die Wahrheit ist ein heikel Ding!
Wird hoch geschätzt –
doch auch gering.
Ihr Sagen ist nicht sehr gefragt –
Es ist auf jeden Fall – gewagt!

Von den nicht richtigen Genüssen,
da wollen Viele garnichts wissen!
Probleme sind bestimmt nicht heiß,
wenn man so tut,
daß man nichts weiß.
Das ist der Weg –
der meist bequeme!
Doch übrig bleiben –
die Probleme!

Wer wirbelt da? – ohne Verlaub –
so hoch den angestauten Staub!?
Die Höh'ren darf er nicht
erreichen –
ich sehe schon Gesichter bleichen.
Das Spiel, das viele
schon betreiben:
Der Staub soll hübsch
am Boden bleiben!

Renate PERCO
St. Andrä/Lav.

Zivildienstpolemik – bitte beenden

Nachdem dieses Trauerspiel seit Jahrzehnten andauert – wobei in jüngster Zeit allerdings die Grenze von der stillen Zumutung zur offenen Verhöhnung immer deutlicher überschritten wurde – hätte ich einen simplen Vorschlag zu machen. Er richtet sich an die Adresse jener, die mittels – im günstigeren Fall – flacher Pla-

titüden oder – schlechteren Falles – mieser Polemik diesem Heer das Wasser abgraben wollen.

Sagt uns einfach die Wahrheit und das verschämte Herumtun hat ein Ende!

Sprecht es ruhig offen aus, was ihr heimlich denkt, nämlich, daß

● Euch in Wahrheit an der

Landesverteidigung überhaupt nichts liegt.

● Ihr das Bundesheer nur als notwendiges Übel betrachtet und

● nichts weniger gewünscht wird als ein auftragskonformes, einsatzfähiges und damit wirklich attraktives Bundesheer.

Sagt das laut und deutlich und auch, daß Euch der Schutz der Bevölkerung im

„Ernstfall“, wie immer dieser aussieht, völlig egal ist – aber hörtauf, mit Scheinargumenten und Pseudogedanken über den Zustand der Landesverteidigung, die Soldaten und ihre Arbeit lächerlich zu machen!

Oberst d. G.
Gunther SPATH

(aus „Alt-Neustadt“ Nr. 4/93) ■

SCHUH-SERVICE



Bernd Kuskardy

Schuhmachermeister
Schlüsseldienst
ARKADIA



KONTAKTLINSENSTUDIO



2514 Traiskirchen
ARKADIA
Hauptplatz 17
Tel. 02252/56 286



0 22 52 / 55 7 08

TRAIKIRCHENS 1. ADRESSE

PAPIER – BÜRO – GESCHENKARTIKEL

HERBERT STADLER

Bender ist ein österreichisches Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie im internationalen Unternehmensverband Boehringer Ingelheim.

Bender Wien



Bender+Co Gesellschaft mbH
Dr. Boehringer-Gasse 5-11
A - 1 1 2 1 W i e n
Telefon (0222) 80105-0*
Telex 132430 beboe
Telefax 804 08 23



Wenn in der Früh der Hahn kräht, sind wir schon auf den Beinen, um Ihnen frische Qualität zu liefern. Und wenn Sie am Morgen in einen unserer 1700 Märkte kommen, stehen unsere Mitarbeiter schon bereit, um Sie mit diesen frischen Köstlichkeiten zu versorgen. Bei ADEG wird nämlich bis zu zweimal täglich geliefert, damit Sie immer frisch bedient werden können.

Ihr ADEG Kaufmann **ADEG**

Finanzminister ordnet per Erlaß 50% Kürzung des Zuschlages bei gemischter Abgeltung von Überstunden an!

Der Ausgleich von Überstunden im Verhältnis 1 : 1 mit zusätzlicher Abgeltung des Überstundenzuschlages nach den besoldungsrechtlichen Vorschriften ist bis 31. Dezember 1994 **nicht zu empfehlen**.

Durch diese Art der Verrechnung reduziert sich nämlich der Überstundenzuschlag

- a) für Tagüberstunden von 50 auf 25 % und
- b) für Nachtüberstunden von 100 auf 50 % der Grundvergütung.

Angeordnet wurde die Kürzung des Überstundenzuschlages durch einen Erlaß des BM f. Finanzen.

Erst für die Zeit nach dem 31. 12. 1994 wird der volle Überstundenzuschlag von 50 % für Tagüberstunden und 100 % für Nachtüberstunden ausbezahlt.

Aufmerksam auf diese Kürzung des Überstundenzuschlages wurde ein Kollege des Gend.-Postens Velden am Wörthersee, als er seine Überstundenverrechnung näher unter die Lupe nahm.

Bis zu einer endgültigen Klärung kann man den Kollegen nur empfehlen, eine gemischte Abgeltung (Freizeitausgleich 1 : 1 und Auszahlung des Zuschlages) nicht durchzuführen.

GrInsp J. WALKER ■

Erträge sichern – hagelversichern

Wir erleben immer wieder, wie nach schweren Hagelgewittern nichtversicherte Betriebe in ihrer Existenz gefährdet sind und mit erheblichen finanziellen Schwierigkeiten als Folge des Hagelschlages und der daraus entstandenen Schäden zu kämpfen haben. Es gibt praktisch keine Möglichkeit einer wirksamen Hagelabwehr und nur eine Versicherung schützt den Landwirt gegen die wirtschaftlichen Folgen des Hagelschlages.

Gerade die moderne Wirtschaftsweise in den bäuerlichen Betrieben vergrößert das Hagelrisiko. Spezialisierung und größere Anbauflächen erhöhen die Gefahr und vor allem die Kommissierung von vielen zehntausenden Hektar hat bewirkt, daß heute rationell und mit großen Maschinen gearbeitet werden kann. Das bedeutet aber auch, daß diese großen Flächen eine Konzentration des Risikos darstellen und für den modernen, kommissierten Betrieb sollte die kalkulierbare Versicherungsprämie eine vorteilhaftere Betriebsausgabe darstellen, als das nicht kalkulierbare Risiko oder der nicht vorhersehbare Ertragsausfall.

Erträge sichern, hagelversichern, diese Überlegung ist die Konsequenz der Tatsache, daß, gleichgültig, ob der Landwirt über Erträge verfügt oder ob Hagelunwetter die Kulturen vernichtet haben, die laufenden Baraufwendungen eines Betriebes befriedigt werden müssen. Im Schadensfall kommt das Bargeld dann von der Versicherung.

**Österreichische Hagelversicherung
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**
Lerchengasse 3-5, 1080 Wien. Tel. 0222/403 16 81

Wenn Recht zu recht kommt



Die GÖD bietet allen Mitgliedern einen Rechtsschutz für den Fall der Fälle Ob Dienst- oder Besoldungsrecht, Arbeitsgerichts- oder Disziplinarverfahren. Ein guter, versierter Rechtsvertreiter steht immer an Ihrer Seite. Rufen Sie mit uns Tel. Wien 53454-253

Miteinander. In Ihrem Interesse. **GÖD** Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

Welche Medien verdient Österreich?

„Es gilt nicht eine heile Welt heraufzubeschwören, sich Politikern gebückt mit eiligem Applaus zu nähern und Mißstände kritiklos hinzunehmen. Es gilt, an ein Österreich zu glauben, dessen Menschen man nicht „täglich alles“ zumuten kann, was ihnen Verstand, Herz und Begabung abspricht.“

Nicht der Verleger mit der großen Auflage, sondern der mit dem Wissen um die Verantwortung der Macht wird verstehen, daß Scheiterhaufen und Pranger kein Erziehungsmittel für Politiker sind.“

Kurier, 9. 2. 94 ■

Modefrühling groß im Kommen.

TLAPA hat eine Riesenauswahl an neuen Frühjahrs-Herrenkollektionen.

TLAPA
Das Wiener Modehaus

1100 Wien, Favoritenstraße 73-75
Telefon (0222) 601 70-0

VISA

KRAFT & WÄRME

HEIZUNG – KLIMA – SANITÄR
ROHRLEITUNGSBAU
TANKANLAGEN

MARIA ENZERSDORF WIEN
(0 22 36) 45 3 95 (0 22 2) 97 25 11

ZELL AM SEE
(0 65 42) 72 22

DIPL.-ING. A. WINKLER & CO

BAUGES.M.B.H.
Hoch- und Tiefbau
Kanalisation, Wasserversorgung
Kläranlagen, Gleisbau
Hochbau, Mauerwerkstrockenlegung

1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 52
Telefon 0222/587 74 63

Zweigniederlassungen:
NÖ. Süd - 2620 Wartmannstetten, 3031 Preßbaum

Von den Profis profitieren!

S Weinviertler Sparkasse
Die Bank für's Leben.

Hauptanstalt Hollabrunn, Hauptgeschäftsstelle Retz
Weitere Geschäftsstellen in: Geras, Göllersdorf, Guntersdorf, Pulkau, Sitzendorf, Wullersdorf, Zellerndorf, Krankenhaus Hollabrunn, Grenzwechselstube Kl. Haugsdorf und S-Morava Znaim

UEBERREUTER

Die moderne Druckerei mit Tradition.
Von der Visitenkarte über das Computerformular bis zum Kunstbuch.

Fragen Sie uns. Tel. (0 22 62) 55 55-0

HEYM JNC MAUSER

BÜCHSENMACHERMEISTER
RUDOLF ZIEGER jun.
WAFFENSTUBE STOCKERAU

Eduard-Rösch-Straße 25
☎ 02266 / 621 46

Stockerau GRÖSSTE STADT IM WEINVIERTEL

ERHOLUNGSZENTRUM STOCKERAU

PESTALOZZIGASSE 1
2000 STOCKERAU
TEL. 02266/62995
FAX 02266/695-55

DIE FREIBADSAISON BEGINNT AM 7. MAI

WIR BIETEN IHNEN UND IHRER FAMILIE FREIZEITSPASS UND ENTSPANNUNG DAS GANZE JAHR IM HALLENBAD - SAUNA - SOLARIUM - FREIBAD - MINIGOLF - FAMILIEN-RUTSCHE - KUNST-EISBAHN - EISSTOCK - RESTAURANT

SPORTZENTRUM „ALTE AU“/
Sporthalle, Kegelbahnen, Kraftkammer, Tennisplätze, Stadion, Tischtennis, Restaurant

INFORMATION: Tel. 02266/65300
Fax 02266/65200

Innenminister präsentierte endgültige Kriminalstatistik 1993

Die von Innenminister Dr. Löschnak am 22. 2. 1994 vorgelegte Kriminalstatistik 1993 weist eine erfreuliche Tendenz auf

Insgesamt wurden im Jahre 1993 493.786 Delikte verübt, um 8.654 weniger als 1992. Damals hatte die Gesamtsumme aller strafbaren Handlungen 502.440 betragen.

1993 sanken die strafbaren Handlungen gegen Leib und Leben um 4,4 Prozent, gegen fremdes Vermögen um 3,8 Prozent und gegen die Sittlichkeit um 17,8 Prozent. Insbesondere fällt in diesem Zusammenhang ein starkes Absinken der Gewaltverbrechen auf: Morde -5,8 Prozent, Raubüberfälle -11,6 Prozent und Körperverletzungen

mit tödlichem Ausgang -55 Prozent, Einbruchsdiebstähle -8,1 Prozent.

„Dieser Erfolg stehe in direktem Zusammenhang mit dem stärkeren Personaleinsatz der Exekutive und das neue Dienstsystem bei der Bundesgendarmerie zu einer verstärkten Außendienstpräsenz der Mitarbeiter der Sicherheitsbehörden geführt. Darüberhinaus habe sich die vermehrte Präsenz des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes in der Öffentlichkeit positiv auf das Verhalten der Österreicher ausgewirkt“, schloß der Ressortchef.

brechen. Dabei hätten insbesondere die Strukturänderungen in der Exekutive und das neue Dienstsystem bei der Bundesgendarmerie zu einer verstärkten Außendienstpräsenz der Mitarbeiter der Sicherheitsbehörden geführt. Darüberhinaus habe sich die vermehrte Präsenz des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes in der Öffentlichkeit positiv auf das Verhalten der Österreicher ausgewirkt“, schloß der Ressortchef.

Großer Erfolg durch stärkeren Personaleinsatz

Auch die Aufklärungsquote konnte 1993 insgesamt um 1,7 Prozent erhöht werden - bei den Verbrechen stieg die Aufklärungsrate um 3,5 Prozent.

naleinsatz der Exekutive, einer Erhöhung der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel und dem Einsatz der modernen Technik zur Bekämpfung von Ver-

DER **K** RIMINAL-POLIZEILICHE **BERATUNGSDIENST**

ZUR SICHERHEIT
IHR PARTNER

Bei jeder Polizei- oder Gendameriedienststelle.

Büromöbel Neudörfler Büromöbel

PLANEN – BERATEN – EINRICHTEN

Zentrale und Werk: 7201 NEUDÖRFL, Tel. (0 26 22) 77 4 44 △, Fax (0 26 22) 77 4 44-9 in Niederösterreich:

3100 ST. PÖLTEN, Eybnerstraße, City-Center, Tel. (0 27 42) 57 2 83, Fax (0 27 42) 55 8 41
2700 WR. NEUSTADT, Singergasse 19, Tel. (0 26 22) 23 1 83, Fax (0 26 22) 21 2 32

WIEN – WR. NEUSTADT – GRAZ – KLAGENFURT – ST. PÖLTEN – LINZ – MARCHTRENK – SALZBURG – INNSBRUCK

MARKTGEMEINDE LANGENZERSDORF NÖ

Weinort am Fuße des Bisamberges
Heimat-, Hanak- und Charoux-Museum
Wanderwege, Erholungsgebiet Seeschlacht
Gepflegte Gastlichkeit, Radwege, Heurigenbetriebe

Gemeindeamt 2103, Hauptpl. 10, Tel. 02244/23 08-0 rund 6200 Einwohner, Seehöhe 167 m

J. Schretzmayer

INSTALLATIONEN
Gas – Wasser – Heizung
Planung – Beratung – Handel

2100 Korneuburg, Stockerauer Str. 21
Telefon (02262) 61971
Telefax (02262) 61972

QUESTER

FRITZ QUESTER Baustoffhandel Ges.m.b.H.
2103 Langenzersdorf, Meisengasse 12-14
Tel. 0 22 44 / 37 50 · Fax 0 22 44 / 37 50 53

MARKTGEMEINDE LEOBENDORF

2100 Post Korneuburg, NÖ.
Telefon (02262) 66 1 51, 66 1 52 Telefax (02262) 66 1 51 22
Bürgermeister K. Stich

Sichelschmidt GmbH Lagertechnik

A-2100 Korneuburg, NÖ., Kreuzensteiner Straße 62 · Telefon: 02262 / 56 60-0 · Telefax: 02262 / 61 613

DIE KOMPLETTE LÖSUNG VOM KOMPETENTEN PARTNER

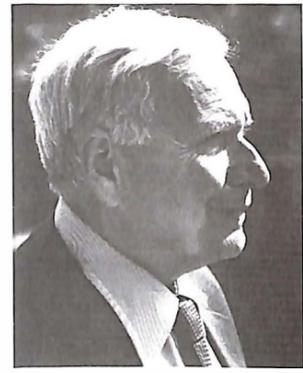
TRANSPORTIEREN Hand- + Elektrohubwagen, autonome fahrerlose Systeme, explosionsgeschützte Geräte, Schlepper und Anhänger

STAPELN Elektrostapler von 0,6 bis 8 t, **auch explosionsgeschützt** deichselgeführte, Fahrersitz-, Schubmast-, Hochregal-, Vierweg- und Seitenstapler

LAGERN Paletten- und Langgutregale, Paternoster, Umlaufregale, Schwerlast-Umlaufregale, Karussellanlagen

EINRICHTEN Schubladenschränke und Arbeitsplatz-Systeme, Kleinteile-Lagerung

LOGISTIK Organisationsmittel, EDV-Lagerverwaltung, Tool-Management



Professor Erwin Chargaff

Über den Verlust der Sprache

„Selbst ein riesenhafter Aufschrei wird unsere Welt nicht retten.“

Es mag überspannt sein, aber ich habe schon oft der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß viele Völker im Begriff sind, ihre Sprachen zu verlieren. Natürlich hat es immer Lagen gegeben, in denen dem Menschen »die Red' weggeblieben« ist. Aber was ich empfinde, ist eine Art von Knochenfraß des Sprachskeletts; nicht nur eine Verkümmern, sondern auch eine Trübung, eine Verunschärfung des Vokabulars, die eigentlich nichts mit den Regeln der Grammatik zu tun haben. Das Sprechen – – noch mehr als das Schreiben – – hatte früher immer etwas Schöpferisches; Phantasie und Verstand rannten als Werbeschiffchen zwischen den Gespinsten des Gesagten. Jetzt ist alles Fertigware, Informationsübertragung; und weil man so spricht, denkt man auch in präfabrizierten Phrasenstücken. Das gilt für Los Angeles so gut wie Frankfurt, für die »Prawda« so gut wie die »New York Times«. Natürlich waren Zeitungen niemals Schatz-

kammern der Sprachen; aber die fürchterliche Verhüllung, die die deutsche¹³ und russische Sprache aus ideologischen Gründen durchgemacht haben, findet ihr Gegenstück auch in den anderen mir zugänglichen Sprachen und muß tiefere als oberflächlich politische Ursachen haben. Ich habe allerdings den Eindruck, daß die romanischen Sprachen sich noch etwas besser zur Wehr setzen. Zu dem hier betrachteten Entmenschungsvorgang paßt es auch, daß wir gerade in den letzten Jahren dem Tod des Buches beiwohnen, wie es seit Gutenberg die Welt beherrscht, belehrt, erfreut und getäuscht hat. Mit der uralten edlen Buchdruckerkunst ist es zu Ende. Einen Aldus, Baskerville oder Bodoni wird es kaum mehr geben. Wir leben in der Zeit der Datenverarbeitung, Bücher sind schnell veraltetes Informationsmaterial. Natürlich kann man auch »Patmos« auf einem »Wortprozessor« tippen, aber irgendwie ist es nicht mehr dasselbe Gedicht. Es

ist sogar wahrscheinlich, daß Bücher in der Form, in der wir sie kennen, verschwinden werden, ersetzt durch eine mittels Knopfdruck herbeigezauberte Zitterschrift. Und wenn es so weitergeht und die Menschheit ihren Veitstanz um den technischen Totempfehl fortsetzt, wird sie in eine ferne Vergangenheit zurückfallen, in ein Vorstadium der Sprachentstehung, und es wird eine sehr lange Zeit brauchen, bis es wieder zu den Bildern – – dieses Mal vielleicht abstrakten – – einer Höhle von Lascaux kommt. Selbst ein riesenhafter Aufschrei wird unsere Welt nicht retten. Ich habe einmal gehofft, daß, wenn genug Leute gewahr werden, was vor sich geht, das einsetzende Riesenerbrechen Erleichterung schaffen wird. Dazu gehört aber, daß der einzelne sich Rechenschaft zu geben vermag über das Spiel der ihn regierenden, so undurchschaubar verfilzten Kräfte; und auch dann wird die Erkenntnis ihn im besten Fall zum Ausscheiden aus

der unerträglich gewordenen Gemeinschaft bewegen.

Viele gescheite Leute haben sich die Köpfe zerbrochen, wie den Mißständen abzuwehren, wie den Katastrophen, deren drohendes Kommen sie alle spürten, zu entgehen sei. Dabei ist viel Denkwürdiges geschrieben worden, aber immer wieder zeigte es sich, wie viel leichter die Diagnose ist als die Therapie, denn jene kann mittels der menschlichen Vernunft umrißhaft gestellt werden, diese wartet auf ein Wunder. Seit die Vorsehung durch die Statistik ersetzt worden ist, gibt es nur mehr das fragwürdige Ideal des größeren Wohls für die größere Anzahl; ein Ideal, das wahrscheinlich mehr Massenmorde und Greuel verursacht hat als irgendetwas in der Weltgeschichte.

Professor Erwin CHARGAFF ■

¹³ Man könnte allerdings behaupten, daß die Nationalsozialisten nur angesichts einer bereits angefaulten Sprache zur Macht kommen konnten.

HUBERWERKZEUG

A-1050 Wien, Schönbrunner Straße 61 Telefon 54 602 Telex 0111025 Telefax 545 42 10
A-4020 Linz, Lenaustraße 25 Telefon 65 74 41 Telex 221577 Telefax 66 51 91

FÜR LEUTE, DIE IHR HANDWERK VERSTEHEN

DUMAG
Abfall- und Schadstoffbeseitigung
am Entstehungsort
1037 Wien, Schwarzenbergplatz Tel. 0222/712 41 05-0, Fax 712 41 09

Cafe - Konditorei „Plail“
MAXIMILIAN SCHRITLISER
Hauptstraße 28
2102 BISAMBERG Tel. 02244 / 2763

 **GEMEINDE SPILLERN** Bezirk Korneuburg – Land Niederösterreich
2104 Spillern, Bahnstr. 6, Tel. 02266/80 225
Spillern, 1230 erstmals urkundlich erwähnt, liegt im Nordwesten von Wien am Rande der Donauauen. Ausgangspunkt vieler Spaziergänge in den Auwald, zur Burg Kreuzenstein und in das südliche Weinviertel. Gasthaus, Postamt, Schnellbahnstation.

 **RAIFFEISEN-LAGERHAUS ERNSTBRUNN**
REGISTRIERTE GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

Marktgemeinde Ernstbrunn
Bezirk Korneuburg, PLZ. 2115, Tel. 02576/23 01
Schöne Wanderwege im Naturpark, Leiser Berge, Gute Gaststätten, Wildpark, Bauernhof in Simonsfeld mit Bauernmarkt. Österreichs größter Eichenwald.

Bauunternehmung
HANDSCHUH GESMBH
2202 KÖNIGSBRUNN, BRENNLEITENSTR. 72 · TEL. (02262) 67 27 07 · FAX (02262) 67 23 20
1210 WIEN, DONAUFELDER STRASSE 102 TELEFON (0 22 2) 25 91 428

 HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU, PLANUNG
EINREICHUNG, BAUSTOFFHANDEL, BAUFÜHRUNG

WARENHAUS
EICHHORN HADRES Telefon 0 29 43 / 23 07
Telefax 0 29 43 / 34 80

RESTAURANT **CHINATOWN** 華都
2070 Retz, Hauptplatz 23 Tel. (02942) 32 17 · Gartenbetrieb
11.30 – 15.00 Uhr
17.30 – 23.30 Uhr
Kein Ruhetag

 **MARKTGEMEINDE HADRES**
2061 Hadres, Tel. 02943/23 03 – Auskunft
Die Gemeinde Hadres besteht aus den Katastralgemeinden Hadres, Obritz u. U. Markersdorf. Der Ort befindet sich im Weinviertel und wird wirtschaftlich überwiegend vom Weinbau getragen.
HADRES selbst hat die „längste geschlossene Kellergasse“ in Österreich, welche jährlich von vielen Touristen besucht wird.
Sehenswert sind auch die Pfarrkirchen der Katastralgemeinden. Durch den guten Tropfen Wein ist die Gemeinde Hadres weit über die Grenzen hinaus bekannt und für jeden Besuch zu empfehlen!

Porzellan · Haus- u. Küchengeräte
Gmundner-Keramik Bilder
Jalousetten · Rolläden · Markisen

GLAS
Reinhard Pfaffenecker
2054 HAUGSDORF · NÖ
Laaser Straße 19-21 · Tel. 0 29 44 / 22 44 u. 23 15 · Fax 0 29 44 / 22 444

Zivilcourage belohnt: Mutiger Bürger stellte gesuchten Schwerverbrecher in Niederösterreich



Am 14. Jänner 1994 gegen 16.30 Uhr bewies Helmut Schiessl aus Kleinschweinbart in Niederösterreich seine große Zivilcourage:

Er konnte einen seit 11. Jänner 1994 gesuchten des Mordes verdächtigen italienischen Staatsangehörigen Giuseppe S., der sich vor den Fahndern der Gendarmerie versteckt hielt, in der Nähe seines Wohnortes stellen und bis zum Eintreffen der Gendarmerie anhalten, indem er ihn mit einem Schrotgewehr in Schach hielt.

Dieses mutige und uneigennützig, nichtsdestotrotz sehr gefährliche „Einschreiten“ wurde von den Medien außergewöhnlich gewürdigt.

So fand auch am 1. Feber 1994 im Festsaal des LGK f NÖ eine Ehrung durch den Gendarmeriezentralkommandanten, GGI Mag. Johann Seiser, und den Landesgendarmeriekommandanten von Niederösterreich, Oberst Gerhard Schmid, für Helmut Schiessl statt.

GGI. Mag. Seiser sprach ihm namens der Bundesgendarmerie für seine mutige Tat und seine Entschlossenheit seinen Dank aus.

Er wies in seiner Dankadresse darauf hin, daß in der heutigen Zeit Zivilcourage und Hilfsbereitschaft eher selten beobachtbare Erscheinungsformen in der zwischenmenschlichen Beziehung sind und daß

unter diesen Gesichtspunkten die Tat und das Gesamtverhalten von Helmut Schiessl als besonders beispielhaft bezeichnet werden müssen. Gleichzeitig warf er jedoch ein, daß derartige Handlungen nicht ganz ungefährlich sind und er empfahl Schiessl bei „zukünftigen Mörderjagden“ im eigenen Interesse etwas vorsichtiger zu sein.

Anschließend überreichte GGI Mag. Seiser Helmut Schiessl ein Dank- und Anerkennungsschreiben des Gendarmeriezentralkommandos und ein Geschenk in Form eines namhaften Geldbetrages.

Der äußerst bescheiden wirkende Helmut Schiessl bedankte sich bei GGI Mag. Seiser und Oberst

Schmid für das Anerkennungsgeschenk und den Aufwand, der ihm zu Ehren betrieben wurde.

Im anschließenden Gespräch schilderte er noch einmal auf seine sympathische und einnehmende Art und Weise, wie es zur Aufgreifung des Italieners gekommen war. Dabei vergaß er auch nicht zu betonen, daß ihm zum Zeitpunkt seines „Einschreitens“ die Gefährlichkeit der Situation nicht bewußt gewesen ist. Dieses Bewußtsein kam ihm erst einige Zeit später, nachdem feststand, wer der von ihm Angehaltene tatsächlich war.

Mjr Ernst SCHUCH ■

Wenn wir seit

175 Jahren nicht

die erste Adresse

fürs Sparen wären,

wären wir nicht ...

Als ältestes Geldinstitut Österreichs hat die Erste beim Sparen die längste Erfahrung.
 Bester Beweis dafür sind Millionen zufriedene Sparer in den letzten 175 Jahren.
 Und viele davon haben wir zu Millionären gemacht.
 Machen auch Sie den ersten Schritt: in eine der über 200 Erste-Filialen.

18 x im Burgenland

DIE ERSTE
 Nehmen Sie uns beim Namen

**DIE REISE - DER URLAUB
 BLAGUSS**

WO DIE
 ERHOLUNG
 SCHON
 BEIM BÜCHEN
 BEGINNT



A-7350 Oberpullendorf, Wiener Str. 26 ☎ 02612/ 2595-0
 A-7000 Eisenstadt, Myldorfgasse 1 ☎ 02626/ 648 02
 A-7210 Mattersburg, Judengasse 15 ☎ 02626/ 624 00
 A-7100 Neusiedl/See, U. Hauptstr. 12 ☎ 02167/ 81 41
 A-1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 15 ☎ 0 222/ 501 80

FERIEN PARADIES OTTENSTEIN

GOLF
 TENNIS
 FITNESS-PARCOURS
 WANDERN

Die Lage am größten Kamptalstausee mit der Ruine Lichtenfels bietet dem erholungssuchenden und unternehmungslustigen Urlaubsgast viele Möglichkeiten für aktive Freizeitgestaltung. Mit seinem fjordartigen Charakter, den dichtbewaldeten Ufern und einer Länge von 14 km stellt der Stausee Ottenstein ein Ferienparadies zum Verlieben dar. Die Bootsstation bietet Bootsrundfahrten, Verleih von Ruder-, Tret- und Elektrobooten. Sonstige Freizeitangebote: Windsurfschule, 9-Loch-GOLFPLATZ (Ausbau auf 18-Loch), Tennis, Angeln, Schwimmen, Jagen, Wandern, Kegeln, Radwandern, Fitneßparcour, Spiel- und Sportplätze, ...

Sehenswürdigkeiten: Burgkapelle, Pöpstezimmer; Ruine Lichtenfels; Burg Rastenberg; Markt Rastenberg mit Pfarrkirche, Körner-Metzen, Pranger; u. v. a.
Informationen: Gemeindeamt Rastenberg, Tel. 02826/289, Fax 351
 Hotel-Restaurant Ottenstein, Tel. 02826/251

Gastronomie und Beherbergung
 Das Restaurant im Schloß Ottenstein verbindet anspruchsvolle Küche mit stimmungsvoller Umgebung. Das Hotel-Restaurant Ottenstein – ein Hotel mit 180 Betten – ist durch seinen leistungsfähigen Restaurationsbetrieb sehr bekannt. Für Seminare bis 180 Personen stehen moderne Räume zur Verfügung. Für Schullandwochen sind die Jugendgästehäuser zu empfehlen. In der Gemeinde gibt es insgesamt 12 Gastgewerbebetriebe, 1 Pension und Privatzimmervermieter. Alle bemühen sich zum Wohl unserer Gäste.
 Zimmervermittlung: 02826/7177 Frau Neumeister; 02826/251 Hotelrestaurant



Rastenberg Ottenstein

Die besondere Freizeitattraktion: **GOLFCLUB OTTENSTEIN**

Der Golfclub Ottenstein bietet den Golfern einen anspruchsvollen und perfekt gepflegten 9-Loch-Golfplatz mit einzigartiger Driving Range und Putting Green. Im gemütlichen Clubhaus sind Sie stets willkommen. Allen NOCH-NICHT-GOLFERN stehen die Übungsanlagen und die Golflehrerin Astrid für die ersten Golferschritte zur Verfügung.

GOLFCLUB OTTENSTEIN
 AUSKUNFTE:
 0 28 26 / 74 76

AUS DEN KOMMANDEN

LGK Burgenland

20 Jahre kriminalpolizeilicher Beratungsdienst im Burgenland



AbtInsp Friedrich Duller

Als man vor 20 Jahren den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst aus der Taufe hob, hatten die meisten Beamten nur ein mildes Lächeln auf den Lippen. Dieser Beratungsdienst wurde vorerst nur auf telefonische Auskünfte beschränkt. Durch die steigende Kriminalität gewann aber diese Art der vorbeugenden Verbrechenbekämpfung immer mehr an Bedeutung und ist in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken.

Seit der Gründung dieses Beratungsdienstes im Jahre 1974 ist AbtInsp Friedrich Duller im Burgenland federführend, weit über unser Bundesland hinaus bekannt und seine Ratschläge sind allseits geschätzt.

AbtInsp Friedrich Duller trat am 3. 11. 1953 in die Bundesgendarmerie ein und wurde nach der Grundausbildung in der Gendarmerieschule in Rust/See zum GP Oberwart versetzt. Aber schon in jungen Jahren befaßte er sich mit der Fotografie und er sah seine Zukunft im Kriminaldienst, besonders aber in der fotografischen Beweissicherung. Deshalb zog es ihn zur Kriminalabteilung nach Eisenstadt. Dort war er wesentlich an der Einrichtung des Fotolabors beteiligt und wurde auch mit der Planung der Licht-

bildstelle im neuen Bundesamtsgebäude beauftragt.

Als – wie bereits angeführt – im Jahre 1974 der KBD eingerichtet wurde, konnte AbtInsp Duller seiner Berufung nachkommen und seine Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst – kurz KBD genannt – ist eine Einrichtung innerhalb der Exekutive, die allen Bürgern unseres Landes, kostenlos die Möglichkeit bietet, in persönlichen Sicherheitsfragen individuell beraten zu werden.

Der KBD steht nicht nur Privatpersonen sondern auch Firmen und Institutionen bei Sicherheitsproblemen zur Verfügung.

Wenn es einerseits durch die Prävention gelingt, strafbare Handlungen zu verringern, so kann andererseits die Exekutive umso wirksamer auf dem Gebiet der aufklärenden Verbrechenbekämpfung eingesetzt werden.

Wie die Erfahrung bisher auf diesem präventiven Gebiet zeigte, besteht das



Eröffnung des Golser Volksfestes 1993
 Minister Löschnak besuchte den KBD-Burgenland

E-Werk EBNER

Stromversorgung – Elektro-Installationen

8424 Neudorf a. d. Mur · Telefon 03452/21 54

Alles für Ihren Garten

Wolowiec

GARTENBAU · BAUMSCHULE

2485 Wimpassing/Leitha, Bgld. - Telefon (02623) 731 22
Fax (02623) 74076

HAFNER- UND FLIESENLEGERMEISTER

ERICH GRAF

Fliesen, Kachelöfen, offene Kamine und Pflaster

7344 STOOB, Hauptstraße 141, Telefon (02612) 24 48

weltweit einmalig: alle tragenden Teile aus Aluminiumkockillenguß

VOLLALUMINIUM LADEBORDWAND

60% leichter als alle anderen
Nutzgewicht bis zu 600 kg
auch für Kleinst-LKW's
Flüsterbetrieb



ALUHEBETECHNIK
Gesellschaft mbH

2474 Gattendorf
Bahnstraße 34
Tel.: 0 21 42 / 64 36
Fax: 0 21 42 / 64 34

Ihr Installateur...

JOSEF KLOYBER

GES. M.B.H.

GAS WASSER HEIZUNG

7091 Breitenbrunn Tel. 02683 / 5007



rolletta

Ihr guter Partner

wenn es um Sonnen-, Wetter- und Kälteschutz geht!

rolletta Ges.m.b.H., 7344 StooB, Fabrikstraße 12
Telefon 02612 / 2209-0, 2144-0
Fax 02612 / 2145

Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 19

größte Interesse unserer Bevölkerung an der Eigentums-sicherung.

Durch das Präsentsein des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes bei Messen bzw. Ausstellungen mit einer Informationskoje haben interessierte Bürger die Möglichkeit, wirkungsvolle mechanische und elektronische Einbruchs- und Diebstahlsicherungsanlagen kennenzulernen.

Der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst ist bei diesen Veranstaltungen unseres Bundeslandes nicht mehr wegzudenken und war in den letzten Jahren bei der „Inform“ in Oberwart, dem Golser Volksfest, der Bezirksleistungsschau der Gewerbebetriebe in Mattersburg und Güssing sowie der Bezirksleistungsschau der „Jungen Wirtschaft“ in Jennersdorf mit großem Erfolg vertreten.



Informationskoje des KBD – bei der Bezirksleistungsschau in Jennersdorf 1993

Dies ist nicht zuletzt auf

die mit großem persönlichen Einsatz geleistete Arbeit unseres „Fritz“ wie er von seinen Freunden genannt wird, zurückzuführen.

Viel Glück und weiterhin viel Erfolg bei deiner zum „Hobby“ gewordenen Arbeit.

GrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■

GrInsp Anton Zotter – neuer Postenkommandant in Jennersdorf



GrInsp Anton Zotter

GrInsp Anton Zotter wurde mit Wirksamkeit vom 1. 11. 1993 zum Postenkommandanten des Bezirkspostens Jennersdorf im Burgenland bestellt.

GrInsp Zotter wurde am 16. 1. 1952 geboren. Nach Absolvierung der Pflichtschule, 4 Klassen Gymnasium mit Reifeprüfung und Ableistung eines 8monatigen Präzenzdienstes trat er am 14. 12. 1973 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Die Grundausbildung absolvierte er beim LGK f Stmk in Graz. Anschließend erfolgte die Versetzung zum GP Fehring.

Im Jahre 1980 besuchte er den GAL f df WB in Mödling, danach Versetzung zur RefGr II beim LGK f Stmk in Graz. Am 1. 10. 1982 wurde er vom

LGK f Stm zum LGK f d Bgld versetzt und am GP Minihof-Liebau eingeteilt, wo er mit Wirkung vom 15. 10. 87 zum PKDten avancierte.

Diese Funktion behielt er bis zu seiner Versetzung zum GP Jennersdorf.

Seine künftigen Schwerpunkte sieht GrInsp Zotter in der Forcierung der Kontaktpflege zu Behörden, Ämtern, Gerichten und anderen Institutionen sowie der Aufrechterhaltung des ausgezeichneten Verhältnisses zur Bevölkerung.

Die Kollegen des GAP Minihof-Liebau wünschen

ihrem ehemaligen Chef für seine neue dienstliche Laufbahn viel Erfolg und für die private Zukunft alles Gute.

RevInsp Willibald KUNTNER ■

Ob Musik oder Dart, wir haben für jeden was parat ...
Café Pub 2000
THUN-PASSAGE, 9560 Feldkirchen
Telefon 0 42 76 / 55 97

Baumeister
Ing. Herbert **SMOLINER**
9583 Faak/See, Parkweg 19, Tel. (0 42 54) 21 16
Hoch- und Tiefbau – Planung – Beratung
Sand – Schotter – Bagger – Radlader

SPEZIALBAGGERUNTERNEHMEN
Fa. **SEBASTIAN BERGLITSCH**
9433 ST. ANDRÄ 281
Tel. 04358/3025 od. Auto: 0663/848464

HA-RA - Transporte
Gesellschaft m.b.H.
9433 St. Andrä, Framrach 11
Tel. 0 42 32/35 93 / Fax 0 42 32/38 23

Buschenschank Rußling, St. Veit/Glan
verkauft ab Hof:
SALAMI, HARTE WÜRSTE, SCHINKEN- UND BAUCH-
SPECK, FRISCHES SELCHFLEISCH UND SELCHER,
JAUSENPLATTE AUF BESTELLUNG
TELEFON (0 42 12) 35 26 ODER 25 87
AB MAI GEÖFFNET. AUF IHREN BESUCH FREUT SICH
FAM. RUSSLING.

Ihr Partner im Alpen-Adria-Raum
Korotan Internationale Handels- u. Beteiligungsgesellschaft m.b.H.
Korotan Italiana Import-Export S.r.l.
Viktringerring 26 Via San Michele, 340
A-9020 Klagenfurt/Celovec, Austria I-34170 Gorizia/Gorica
Telefon: 0463/56 2 16 Telefon: 0481/520011
Fax: 0463/516257 – Telex: 422801 Fax: 0481/522106 – Telex: 460895

BASTEL-STUBE
W. SONVILLA

9560 FELDKIRCHEN
10. OKTOBERSTR. 3 TEL. 04276 / 3210

TONSTUDIO SÜD EWALD STOSSIER
Film, Video, Musik, Rundfunk, Diashow

A-9020 Klagenfurt, Villacher Str. 7
Telefon (0463) 55 9 54-0, 50 6 39
Telefax (0463) 51 47 87 · BTX: 914210209

KIEFER-MASSIV-MÖBEL AUS ITALIEN
wir verkaufen **günstigst:**
TISCHE, SESSEL, BETTEN,
KOMMODEN, ECKBÄNKE,
KREDENZEN, SCHRÄNKE
in natur und aktuellen Biofarben.
Unser sensationelles Angebot ist
gültig, **solange der Vorrat reicht!**
nur **1.234,-** nur **416,-**
Verkauf in der Lagerhalle der Spedition Montan in Fürnitz, Einfahrt Katz und Klumpp (Autobahnabfahrt Villach Warmbad)
Termine der Verkaufsveranstaltungen können Sie aus den Tageszeitungen entnehmen oder unser Büro anrufen:
FIRMA Cappellari+co.kg. 9400 Wolfsberg, Tel.: 04352/4255-0

Aus den Kommanden

FAHNEN-GÄRTNER A-5730 MITTERSILL Tel. 0 65 62/247-0, Telex 6-66 52 Fax 0 65 62/45 87
Ges.m.b.H. **Schon unsere Ahnen feierten Feste stets mit Fahnen**
FAHNEN- DRUCKEREI-, FÄRBEREI-, NÄHEREI-, STICKEREI

LGK Kärnten
Benefizkonzert in Seeboden – ein voller Erfolg

Bis zum letzten Platz gefüllt war der wunderschön dekorierte Saal des Kulturhauses in Seeboden, als der Gesang- und Musikverein der Gendarmen Kärntens unter seinem Obmann Oberst Hugo Resinger das Benefizkonzert in memoriam Reinhold Lang und Reinhard Brunner einleitete. Beide Kollegen kamen im vorigen Jahr auf tragische Weise ums

Leben. Die Benefizveranstaltung sollte ein sichtbares Zeichen der Kärntner Gendarmen dafür sein, daß Kameradschaft und Korpsgeist in der Gendarmerie nicht leere Worte sind. Ausgezeichnet organisiert und vorbereitet wurde die Veranstaltung von GrInsp Jonny Walker, Postenkommandant des GP Rennweg/Katschberg und den Beamten des GP

Seeboden unter ihrem Postenkommandanten Günther Krassnitzer. Die Anwesenheit vieler Gendarmeriekollegen mit ihren Angehörigen aus dem gesamten Bundesland, des Herrn Bezirkshauptmannes von Spittal/Drau Mag. Wilfried Koller, des LG-Kdt. Oberst Johann Scherleitner mit den leitenden Beamten, den höchsten Vertretern der Feuerweh-

ren, des Gemeindevorstandes und -rates von Seeboden unter Bgm Mag. Dr. Kurt Ertl, sowie anderer Ehrengäste, gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen und den Hinterbliebenen das Gefühl, nicht allein gelassen zu sein. Für das musikalische Programm, das von den aktiven Musikern und Sängern des Vereines unter der



TISCHLEREI FÜR INNENAUSBAU
KLAUS PENZ
9400 Wolfsberg, Roßhaltweg 2
Tel. 04352/4070

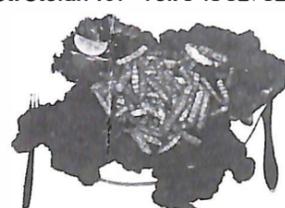
GASTHOF – PENSION
„JÄGERWIRT“
GRETE LAMPRECHT
GESUNDHEITSPARADIES IN FREIER NATUR
9232 ROSEGG bei VELDEN, St. Martin 14 Tel. 04274/3101

Café Bamberg
Inhaber: Hermann Virgolini
9560 Feldkirchen · Amthofg. 5 · Tel. 04276/7952

Walter **KRANEWITTER**
Erdbewegungen
Spezialisiert auf
**Entwässerungen · Aushub
Kabelbau · Kanalisierung
Schneeräumung**
9421 Eitweg, Mosern 8
Telefon (0 43 55) 24 78
Auto-Tel. (0663) 4 1097

SA-WA
Personalbereitstellungs Ges.m.b.H.
Geschäftsführer
SATZ MANFRED WADLER WERNER
Autotel.: 0663/049151 Autotel.: 0663/049558
9431 ST. STEFAN · ALTE STRASSE 18
Tel.: 04352/81359 · Fax: 04352/81359

Schnitzelwirt
Inh. L. u. H. Harbich
St. Stefan 197 · Tel. 0 43 52 / 52 2 27 · Fax 0 43 52 / 52 2 28



Das einzige Restaurant
im Bezirk mit den
größten Schnitzeln!
**Täglich à la carte
Speisen**
2 Kegelbahnen
Räumlichkeiten für Familienfeiern, Hochzeiten, Taufen, Firmenfeiern sind vorhanden. Um Vorbestellung wird gebeten. Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Harbich.

Material- und
Erdbewegung
SIMA
9545 Radenthein
Tel. 0 42 46 / 30 30
Fax 0 42 46 / 34 34
Auto 06 63 / 84 50 30




Ausgespielt von
**Antonius
STADL**
Unterhaltung für jeden!
Fordern Sie bitte unser Unterhaltungsprogramm
unter 02689/2666 oder 2994 an.
Jeden Samstag LIVE-Tanzmusik!
7053 Hornstein

Besuchen Sie
**Straß im
Straßertale**
die höchstprämierte Weinbaugemeinde
Österreichs mit den Weinorten Straß,
Elsarn, Wiedendorf, Oberholz und
Diendorf.
Gepflegte Gastronomie, Fremdenzim-
mer und ganzjährig Heurige.
KELLERFUHRUNGEN mit fachlich
kommentierter Weinverkostung
WANDERN und RADWANDERN durch
Weingärten und Wälder
FAHRRADVERLEIH im Gasthof Maglock mit modernen Rädern
ARMBRUSTSCHIESSEN beim Armbrustschießstand im Straßertal
Markierter BILDSTOCKWANDERWEG (Broschüre am Gemeindeamt)
WEINEINKAUF beim Winzer
Fremdenverkehrsverein und Marktgemeinde A-3491 Straß im Straßertale, Marktplatz 18, Tel. 02735/2495




Einkehr mit Aussicht



Stiftsrestaurant Göttweig
Bewährtes Service:
Stiftsrestaurant, Kellerstüberl mit Kellertanz, Räumlich-
keiten für Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen,
Hochzeiten etc.
Ideale Lage:
Weithin sichtbarer Kulturschatz am Eingang zur Wachau,
herrlicher Weitblick von der Aussichtsterrasse,
beliebtes Ausflugsziel
Einzigartiges Angebot:
Stiftskirche, Exerzitenhaus, Kaiserstiege, Schauräume,
Graphisches Kabinett



**BENEDIKTINERSTIFT
GÖTTWEIG**
... und zu seinen Füßen die Wachau
Weitere Informationen: 02732/84663

Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 23

Leitung des Kapellmeisters Manfred Onitsch und des Chorleiters Prof. Heinz Türk ausgezeichnet vorge-
tragen wurde, gab es viel Applaus. Die „Variationi für Klarinette und Orchester“ von Gioacchino Rossini / Hautvast, Soloklarinette Wolfgang Rauchegger und der Jägerchor aus der Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber / Tiemersma, vorgetragen von Musik und Chor, waren Höhepunkte des Konzertes.



Fotos: Ing. H. Stöflin

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde vom Vereinsvorstand in Anwesenheit des Bezirksgendarmeriekommandanten Mjr Schunn, Ref. Obdt. Krassnitzer den Hinterbliebenen übergeben.

AbtInsp Franz Kofler – ein rüstiger Siebziger

Am 7. Dezember 1993 vollendete der langjährige Bezirksgendarmeriekommandant von Villach, AbtInsp iR Franz Kofler, sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß lud der Jubilar zu einer schlichten Feier im Gasthof Alt Wiener Hof in Selpritsch, Gemeinde Velden am Wörthersee. Als Gratulanten erschienen eine Vielzahl von ehemaligen Kollegen, unter anderem sein ehemaliger StV AbtInsp iR Adolf Kramer und sein Nachfolger AbtInsp iR Friedrich Hochmüller. Das Bezirksgendarmeriekommando Villach war durch den Stv des Bezirksgendarmeriekommandanten, Mjr Siegfried Fina, vertreten.
Der Jubilar rückte am 6. 11. 1945 zur österreichischen Bundesgendarmerie ein und verrichtete den



Der Jubilar mit Gratulanten: von links AbtInsp iR Adolf Kramer, AbtInsp iR Franz Kofler, Gattin Ida, Mjr Siegfried Fina, AbtInsp iR Friedrich Hochmüller

praktischen Dienst am GP Dobrollach am Faaker See. 1958 bis 1964 war er dort Kommandant. Von 1964 bis 1974 bekleidete er die Position stellv. Bezirksgendarmeriekommandant von Villach und vom 1. 1. 1975 bis 30. 6. 1987 war er Bezirksgendarmeriekommandant.
AbtInsp Ernst FOJAN



Gasthof „Zur Post“
Familie ENGLEITNER
Komfortzimmer mit Bad, WC, Duschen und TV. – 50 Betten.
Eigene Fleischhauerei, Sauna, Garage, Garten, Fitnessraum.
3222 Annaberg, NÖ, 972 m Tel. 02728/82 01, Fax 02728/82 01/4

RICHARD PASSECKER
Rasenmäher • Schneefräsen • Motorsägen • Service • Ersatzteile • Gartengeräte
3021 PRESSBAUM • HAUPTSTRASSE 50 • TEL. (02233) 38 07 • FAX 46 81
Viking, das starke Programm. **HONDA**
Die Formel für den Erfolg
Macht das
Rasenmähen
zum Vergnügen



Qualität aus über 100 Jahren Tradition
R. BERGER, Spezialitäten vom Fleischermeister
3443 Sieghartskirchen, Telefon 02274/6081



ZISTERZIENSERSTIFT LILIENFELD
Gegründet 1202 von Herzog Leopold VI. dem Glorreichen aus dem Hause Babenberg. Größtes mittelalterliches Kloster Österreichs. Im Archiv Urkunde von 1230 mit Siegel, das zum ersten Mal den österreichischen Bindenschild zeigt.
Stiftsführungen. – Dokumentation „1000 Jahre Babengerger in Österreich“
STIFTSBETRIEBE: Buchhandlung, Kellerstüberl mit Eigenbauweinen aus Pfaffstätten, Forst, Säge, Gärtnerei, Almgasthaus auf der Klosteralm.
Telefon der Stiftspforte: (02762) 52461

THERMPOOL®
Schwimmbad, Sauna, Whirlpools
Poolservice, Zubehör
**BERATUNG – PLANUNG –
AUSFÜHRUNG – BETREUUNG**
Wir bieten alles aus einer Hand!
Fax 0 27 32 / 81 216
Ringstr. 10, 3500 Krems Tel. 0 27 32 / 73 916

**CAFÉ
STANDARD**
M. u. W.
Leutgeb
3504 Krems/Stein, Donaulände 56
Mo. – Sa. 7 bis 20 Uhr

Apotheke zum Hl. Leopold
Kremserstraße 7, 3730 Eggenburg
Tel. 02984/35 12
Unter dem Motto "Wir sind immer für Sie da" bieten wir
Ihnen beste Beratung bei Medikamenten und Kosmetik!

Vicomte Bernard de Romanet
Exklusiv für ÖSTERREICH
WEINKELLEREI F. PIEROTH
Am Rosenhügel 16A, Tel. 02734/25 65
A-3550 LANGENLOIS, NÖ.

Wir machen Druck, Sie machen Eindruck.
**ETIKETTENDRUCK
Alt & Wösendorfer**
3504 KREMS-STEIN • KARL EYBL-GASSE 1-3
TEL. (02732)85422-0 • FAX (02732)85422-79

Ihr Partner, wenn's ums Bauen geht!
BUHL
Johann Buhl Ges.m.b.H.
3571 Gars ☎ 02985/2113-0
3550 Kammern ☎ 02734/3141-0

Aus den Kommanden

**LGK Niederösterreich
AbtInsp Karl Hemmelmayer im Ruhestand**



AbtInsp Karl Hemmelmayer

AbtInsp Karl Hemmelmayer des BGK-Tulln verabschiedete sich mit Wirkung vom 30. 11. 1993 in den Ruhestand.
Am 6. Juli 1954 rückte er zur damaligen B-Gendarmerie nach Wörgl/Tirol ein.
Nach der Umwandlung der B-Gendarmerie in das österreichische Bundesheer, absolvierte AbtInsp Karl Hemmelmayer vom 16. 9. 1955 bis zum 30. 3. 1958 seine Militärdienstzeit bei der Grenzschutztruppe

in Salzburg.
Am 31. März 1958 trat er in die Bundesgendarmerie ein. Nach den Stationen Gablitz und Klosterneuburg I, kam er am 1. 11. 1963 zum GP Tulln. Nach der Chargenschule wurde er 1967 mit der Führung des Postens Königstetten, Bez Tulln, betraut. 1968 wurde er dort definitiv Postenkommandant.
Am 1. 1. 1991 wurde er als Bezirkskommandantstellvertreter am BGK Tulln eingeteilt.

Nach der großen Reform 1993 wurde er als W 2-Referent am BGK Tulln eingeteilt.
Während seiner 23jährigen Tätigkeit als Postenkommandant und seiner 2jährigen Verwendung als BGKStvtr. erwarb er sich wegen seines Fleißes nicht nur die Achtung seiner Vorgesetzten, sondern auch seiner Mitarbeiter und Kollegen im und auch außerhalb des Bezirkes.
GrInsp Ernst WEISS ■

**LGK Oberösterreich
Arbeitsreiches Jahr 1993: EE und SEG-OÖ
zogen Bilanz**



V.l.n.r. (LGKdtStv Obst Josef Strasser, GI Helmut Seiringer, AI Herbert Meixner, Obstlt Alois Schuhmann)

Bei einer Schulung für Funktionsbeamte der EE/OÖ und der SEG/OÖ in Verbindung mit einer Dienstbesprechung wurde in Gmunden auch Bilanz hinsichtlich der Einsätze des abgelaufenen Jahres gezogen.
Zahlreiche Führungsfunktionäre der beiden Einsatzeinheiten, an der Spitze LGKdtStv Obst Josef Strasser mit Obstlt Gerhard Sippl, Obstlt Alois Schuhmann, Mjr Josef Reiter, Mjr Rudolf Primetzhofer, Mjr Erwin Spellingwimmer, Hptm Bruno Sulzbacher, und Oblt Günther Humer sowie die Zugskommandanten ließen im Zuge von Vorträgen und

Fortsetzung von Seite 27

Diskussionen das Einsatzjahr 1993 Revue passieren.

Obstlt Alois Schuhmann wies in seinem Jahresrückblick darauf hin, daß 1993 von den Beamten der EE/OÖ insgesamt 15 Einsätze an 26 Tagen geleistet wurden (11 Tage Stainach – 3 Tage Ried i. I. – 3 Tage Offenhausen – 2 Tage Gmunden – 2 Tage Garsten – 1 Tag Vöcklabruck – 1 Tag Altheim – 2 Tage Schwanenstadt – 1 Tag Hörsching), wobei alle Einsätze im Prinzip problemlos abgelaufen seien. Dies sei vor allem auf die gute Ausbildung, den Einsatzwillen der eingesetzten Beamten sowie das ausgezeichnete Verhältnis zur Dienstbehörde und zur SEG/OÖ zurückzuführen, wobei er sich für die Tätigkeit der Beamten der EE/OÖ und

der SEG/OÖ herzlich bedankte und auch weiterhin um Unterstützung und Zusammenarbeit ersuchte.

LGKdtStv Obst Josef Strasser bedankte sich gleich zu Beginn für die Leistungen aller Beamten im abgelaufenen Jahr und bemerkte, daß das LGK f OÖ stolz auf den Einsatzwillen und die Tätigkeiten der Beamten sei. Es sei ihm ein Bedürfnis, diesbezüglich ein ehrliches „Danke“ – auch im Namen des verhinderten LGKdt Obst Sieghard Trapp – zu übermitteln. Durch die hohe Motivation der EE und SEG-Beamten würden auch in Zukunft die Aufgaben mit Herz bewältigt werden.

Obst Strasser ersuchte abschließend, im kommenden Jahr 1994 um loyale Mitarbeit, wünschte den Anwesenden ein frohes

Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr mit der Bitte, diese Wünsche an die Beamten auf den Dienststellen weiterzuleiten.

Mjr Erwin Spenlingwimmer als Kommandant der SEG erwähnte in seinem Jahresrückblick, daß von den Beamten der SEG 28 Einsätze an insgesamt 62 Tagen geleistet worden seien. Aufgrund zahlreicher, teils sehr gefährlicher Tätigkeiten sei er mit den Beamten froh, daß alle Einsätze erfolgreich und unverletzt abgeschlossen werden konnten. Zusätzlich müßten von den Beamten der SEG noch ca. 460 AEK-Termine zur eigenen Ausbildung wie Personenschutz – KFZ – Sonderausbildung – Objektschutz – Einsätze mit technischen Mitteln – Seiltechnik – Ausbilder – Schießausbildung – Abschiebungen –

Waffenkunde uvm. wahrgenommen werden.

Aufgrund des großen Interesses der Beamten schilderte abschließend GrInsp Gerhard Kramberger als Einsatzleiter der SEG/OÖ den Einsatz seiner Beamten in Verbindung mit Beamten des GEK und der örtlichen Kräfte anlässlich des Doppelmordes an zwei deutschen Zollbeamten im Innviertel.

Schließlich wurden zwei verdiente und langjährige Mitglieder der EE/OÖ – GrInsp Helmut Springer (Pkdt in Gmunden) und AbtInsp Herbert Meixner (BGK Gmunden) geehrt, die mit Jahresende bei der EE/OÖ ihre Funktionen beendeten.

GrInsp
Hans SPITZER ■

Bezirksinspektor iR Johann Tomsik feierte 80er



v. l. Lammer, Feldbacher, Fischerlehner, Mayerhofer, sitzend Jubilar Tomsik

Am 6. 12. 1993 vollendete Gend. BezInsp iR Johann Tomsik, ehemaliger langjähriger Postenkommandant von Unterach a. Attersee sein 80. Lebensjahr.

Der Jubilar kam 1945 zur Gendarmerie. Nach Ver-

wendungen beim BGK Vöcklabruck und dem GP Vöcklabruck kam er nach der Chargenschule im Jahre 1954 zum GP Unterach, wo er nach einer kurzen Interimsphase die Dienststellenleiterfunktion bis 1977 innehatte. Bei

einer kleinen Geburtstagsfeier gratulierten ihm Bezirkskommandant Hptm Hermann Feldbacher und vom Posten Unterach BezInsp Otto Fischerlehner, RevInsp Karl Lammer sowie Matthias Mayerhofer. Sie entboten die aller-

besten Grüße der Kollegenschaft und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß er noch viele Jahre seines Ruhestandes in Gesundheit genießen möge.

GrInsp iR
Hermann TRAXLER ■

HONDA MOTORGERÄTE

Die starken Typen für Rasen, Garten, Freizeit



Rasenmäher HRB 475 S



Motorhacke F210



Stromerzeuger EX350



Aufsitzmäher H 1011

HONDA WEST AUTOMOBILE

4060 LEONDING, Edtstraße 16 Tel. 0 73 2 / 67 33 00 · Fax 0 73 2 / 67 57 30

SCHLOSS ROSENAU

HOTEL-RESTAURANT UND FREIMAUERMUSEUM DIREKT IM SCHLOSS

Österreichisches Freimaurermuseum

1994 neu gestaltet

„Freimaurerei in Österreich – Von Barock bis heute“

geöffnet von 26. März bis 6. November
1994 täglich von 9–17 Uhr



Das Restaurant im Schloß gibt für Familienfeiern aller Art einen würdigen Rahmen und ist für Tagungen und Seminare bestens geeignet.

Hallenbad, Sauna, Fitneßraum, Tennisplätze, Miniaturgolfanlage, Fahrradverleih, Fitneßparcours und Rundwanderwege.
3924 Schloß Rosenau 1, Tel. 02822 / (5) 8221, Fax: 02822 / (5) 8221-8

LGK Steiermark

„Florian Radkersburg – Gendarmerie“

Mit diesem Kennwort meldet sich seit 5. Feber 1994 der diensthabende Gendarmeriebeamte der Bezirksleitzentrale in Bad Radkersburg, wenn er einen Feuerwehrnotruf entgegennimmt. Daß, das nichts Neues ist, leuchtet jedem Eingeweihten sofort ein. Neu daran ist vielmehr, daß der Journaldienstbeamte dies über eine vollkommen überarbeitete, technisch modernisierte Notrufanlage tun kann, die mit einem Kostenaufwand von 1,5 Millionen Schilling aus Mitteln der Feuerchutzsteuer des Landes Steiermark errichtet wurde.

Nach Hartberg, Leibnitz, Murau und Voitsberg hat somit auch der Bezirk Radkersburg ein derartiges, funkgesteuertes Feuerwehralarmierungssystem, womit die Gendarmerie, im besonderen die Bezirksleitzentrale, in ihrer Funktion als Koordinationsstelle aufgewertet wurde.

Die Grundlage dazu bil-

dete ein im Jahr 1991 zwischen Innenminister Dr. Franz Löschnak und Landeshauptmann Dr. Josef Krainer geschlossener Vertrag, der die Zusammenarbeit von Bundes- und Landesorganen auf dem Gebiet des Feuerwehrens regelt.

Ausschlaggebend waren aber auch die im vergangenen Sommer in Angriff genommenen Sanierungsmaßnahmen des im Jahr 1949 errichteten Gendarmeriepostengebäudes, die voraussichtlich im kommenden Juli abgeschlossen sein werden.

Wie Landeshauptmann Dr. Josef Krainer in seiner Rede anlässlich eines kleinen Festaktes am Tag der feierlichen Übergabe hervorhob, ist gerade in der Grenzregion ein gut funktionierendes Alarmierungssystem für die Menschen



LH Krainer nach Auslösen des bezirkswiten Probealarmes. Weiters v.l.n.r.: Bez. Feuerwehr Kdt. Neubauer, LTgAbg. Prutsch, Landesfeuerwehr Kdt. Strablega, BGK-Chef Mjr Trummer, LGKdt Oberst Scheifinger, Feuerwehrfunkbeauftragter Kern.

GEMEINDE WEITENDORF

8410 Wildon, Bezirk Leibnitz, Tel. 0 31 82 / 32 71

des Bezirkes, aber auch des Landes von besonderer Bedeutung – und vergaß dabei nicht, fingerzeigend auf die kriegerischen Auseinandersetzungen an der steirisch-slowenischen Grenze vor zweieinhalb Jahren hinzuweisen.

Kritische Betrachter der Entwicklung, daß die Gendarmerie mit immer mehr Aufgaben belastet werde, dürfen beruhigt sein: Als „Anwender“ dieser Feuerwehrnotrufanlage darf nicht von Mehrbelastung gesprochen werden, der Vorteil einer zentral gelenkten „Steuereinheit“ liegt u. a. darin, daß bei Notfällen der Informationsweg verkürzt und der Informationsfluß beschleunigt wird. Damit kann die Gendarmerie ihrer Verpflichtung zur Leistung der ersten allgemeinen Hilfe im



BZL der Gend.Radkersburg mit Florianistation.

Sinn des Sicherheitspolizeigesetzes besser nachkommen und letztlich auch der Ursache und dem Ver-

schulden eines Not- oder Unfalles rascher auf den Grund gehen.

Allen Initiatoren zur

Errichtung der Anlage sei nochmals gedankt.

Mjr

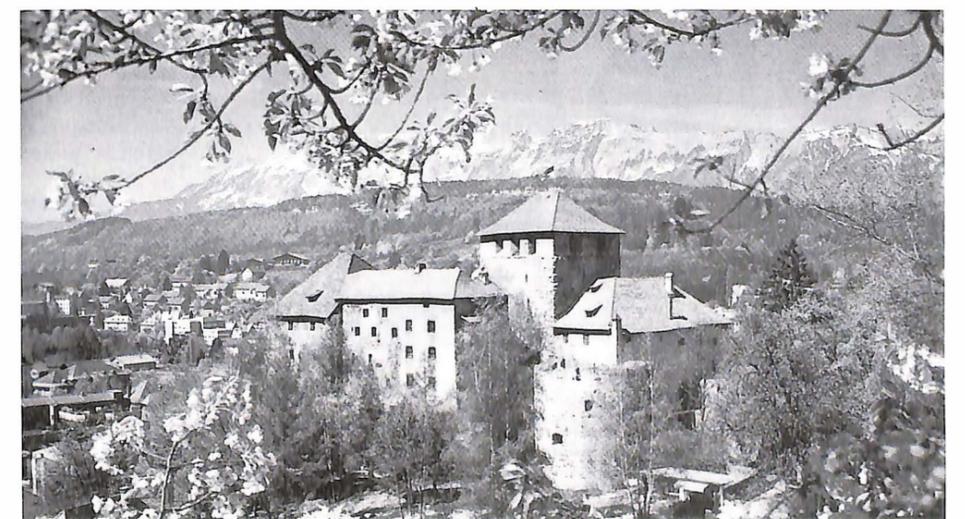
Gerhard TRUMMER ■

LGK Vorarlberg

Tresordiebstahl aus der Schattenburg

Am 20. September 1993, um 09.05 Uhr wurde dem GP Feldkirch telefonisch ein Tresordiebstahl aus der Schloßwirtschaft der Feldkircher Schattenburg – der bedeutendsten Burg Vorarlbergs – angezeigt. Diese Meldung fehlte gerade noch, zumal an diesem spätsommerlichen föhnligen Vormittag schon genügend Vorfälle zu bearbeiten waren.

Bei der ersten Tatbestandsaufnahme wurde vorerst klar, daß der ca. 280



Forellenzucht Hubert Schröcker

Sturmberg 56, 8160 Weiz (Weizklamm)
 Tel.: 0 31 72 / 37 44

Ganzjährig Speiseforellen, Bachforellen, Räucherforellen, Lachsforellen, Karpfen, Saiblinge, Setzlinge in allen Größen.

Für Graz: Gastro – kostenlose Zustellung Mo. und Do. vormittag!





Gut beraten, gut bedient
bei den



Tiroler Sparkassen

injekta

spezialtiefbau

Bodensanierungen
mittels Injektionen
von rutsch- oder
setzungsgefährdeten Dämmen
Einschnittsböschungen,
Hängen
Entwässerungen mittels
Horizontabohrungen
Planung, Statik
und Ausführung

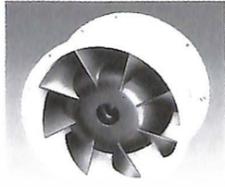
6040 Innsbruck-Rum, Bundesstraße 29
Tel.: 0 51 2 / 61 402 (26 14 02)
Fax: 0 51 2 / 62 162 (26 21 62)



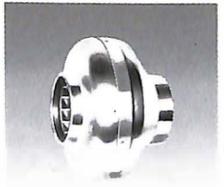
Ihr kompetenter Partner für Ventilatoren

Sechs Bauprogramme für Rohr- und Kanaleinbau
Radial, Axial-Hoch- und Niederdruck von 100 - 100.000 V m³/h bis 2000 Pa.

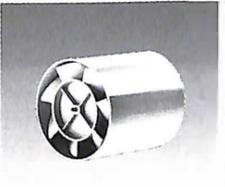
RADAX Hochdruck

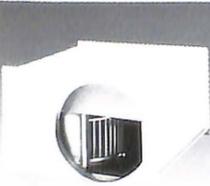


Radial-Rohr

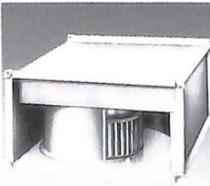


Axial Rohreinschub

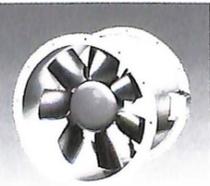




RONDO, radial



Radial-Kanal



Axial-Hochleistung

HELIOS VENTILATOREN, 6023 Innsbruck, Tel. 05222/65988, Telex 05/33419
Vertretung und Außenlager: Wien – Graz – Linz – Dornbirn.



Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 31

kg schwere und kühl-schrankgroße Tresor samt dem angeblichen Bargeldinhalt von ca. S 500.000,- auf merkwürdige Art und Weise in der Vornacht gestohlen und aus der Burg geschafft worden war. Mit Sicherheit war anzunehmen, daß mindestens vier Täter diesen Tresor über die Burgmauer auf den an der Oberseite steil abfallenden Hang gestürzt hatten. Der Tresor blieb am Mauervorsprung hängen und mußte von den Tätern über die Mauer auf die drei Meter tiefer liegende Burgstraße gehievt werden.

Über diese umständliche Vorgangsweise war man vorerst erstaunt. Es dürfte bisher einmalig gewesen sein, daß ein Tresor auf diese Weise aus einer bewirtschafteten und bewohnten Burg geschafft wurde. Die Medien berichteten umfassend über diesen spektakulären Einbruch. Gleichzeitig wurde um Hinweise aus der Bevölkerung gebeten und eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Leider gingen keine Hinweise ein. Die ersten Erhebungen und Nachforschungen blieben erfolglos. Etwa drei Wochen nach der Tat wurde der leere Tresor im „Schwarzen See“ bei Göfis gefunden und geborgen. Das Auffinden des Tresors brachte lediglich die Erkenntnis, daß er fachmännisch und sauber „aufgeflext“ worden war. Die Nachforschungen richteten sich daher auf diesbezüglich bekannte Straftäter. Auch diese Ermittlungen blieben ohne Erfolg.

Die Lage klärt sich

Anfang Dezember 1993 kam endlich „Licht ins Dunkel“. Die Beamten GrInsp Hans Summer und RevInsp Roland Dallabrida des GP Feldkirch reisten dienstlich nach Innsbruck, um dort einen einsitzenden bosnischen U-Häftling in einer Betrugssache zu vernehmen. Der Häftling gab im Zuge einer ausgedehnten Vernehmung Einzelheiten über einen



von Landsleuten verübten Tresordiebstahl in Vorarlberg bekannt. Es konnte angenommen werden, daß es sich dabei um den Schattenburg-Einbruch handelt. In den nächstfolgenden Tagen wurden in Feldkirch von Beamten des GP Feldkirch Unterkünfte und Fahrzeuge, die von bosnischen Flüchtlingen benützt wurden, observiert und am 6. 12. 1993 vier Bosnier in ihren Unterkünften ausge-

forscht und vorläufig festgenommen. In Zusammenarbeit mit der Diebstahlgruppe der KA Bregenz gelang es, den spektakulären Einbruch in die Schattenburg restlos aufzuklären. Insgesamt wurden fünf Täter verhaftet und in die Justizanstalt Feldkirch eingeliefert und zwei weitere mitangezeigt.

In der Nacht zum 20. 9. 1993 begaben sich die vier Täter zur Schattenburg. Sie stiegen an der Ostseite in

golfanlage in einen Pkw laden. Der Tresor kollerte jedoch ungewollt über den Hang in Richtung Burgstraße und blieb am Mauervorsprung hängen. Die Verladung in den Kofferraum eines Pkw erfolgte schließlich auf der Burgstraße. Anschließend wurde der Tresor in ein Waldstück bei Feldkirch-Nofels transportiert und dort „zwischenlagert“. Erst einige Tage später konnten die Täter eine Garage in Lustenau und einen „Fachmann“ zum Öffnen des Tresors ausfindig machen. Die Täter erbeuteten Bargeld in der Höhe von ca. S 500.000,-. Das Geld wurde unterschiedlich aufgeteilt. Der aufgebrochene Tresor wurde im „Schwarzen See“ versenkt.

Über die Klärung der Straftat wurde wieder in den Medien berichtet und insbesondere die Erhebungstätigkeit des GP Feldkirch hervorgehoben. Überhaupt wurde die Aufklärung in der Öffentlichkeit im besonderen Maße gewürdigt.

GrInsp
Hans SUMMER ■



GASTHAUS FASCHING

Inh. Margit Fasching
St. Veiterstraße 13
9380 Friesach
☎ 04268-2532

Schattiger Sitzgarten
Kinderspielplatz
Naturkelgelbahn · Eisbahn
Erzeugnisse aus eigener
Landwirtschaft
Brettljause



GHS
Gemeinnützige Hauptgenossenschaft
des Siedlerbundes, reg. Gen. m. b. H.
6020 Innsbruck, Innrain 95 Telefon: 0512/520 61
SEIT MEHR ALS 40 JAHREN IHR RICHTIGER
PARTNER BEIM WOHNEN

ED. AST & Co.
Baugesellschaft m. b. H.
Niederlassung Innsbruck
Leopoldstraße 52 a, Telefon (0512) 59 4 04-0

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
HOCHBAU - TIEFBAU
KRAFTWERKSBAU - BRÜCKENBAU
INDUSTRIEBAU - TUNNELBAU

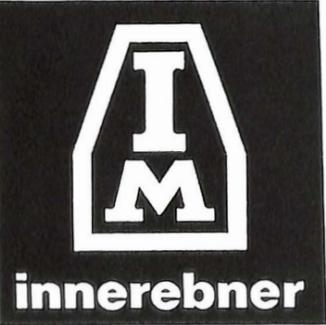


ADAMBRÄU
I N N S B R U C K



**Allgemeine Baugesellschaft -
A. Porr Aktiengesellschaft**
Zweigniederlassung Innsbruck:
Schützenstraße 41 - Tel. 0512/24 05-0, Fax 0512/24 05-59

ING. ANTON · FRITZ
S T A H L B A U - B L E C H B E A R B E I T U N G
6020 INNSBRUCK - GRABENWEG 41 - FERNRUF 0512/46 1 41

innerebner

BAUUNTERNEHMUNG
INNEREBNER & MAYER
GES.M.B.H.
6020 INNSBRUCK, DREIHEILIGENSTRASSE 27

- HOCHBAU
- STRASSENBAU
- TUNNELBAU
- INDUSTRIEBAU
- BRÜCKENBAU
- KRAFTWERKSBAU

banking DER VORTEIL EINER GUTEN BANK.

MEHR ZEIT FÜRS LEBEN.



BTV Bank für Tirol und Vorarlberg

Der neue Bezirksposten Gisingen stellt sich vor

Durch die Strukturreform bei der Gendarmerie ergaben sich auch in Vorarlberg Neuerungen, von denen der GP Gisingen im Bezirk Feldkirch wohl am stärksten betroffen wurde. War bisher der GP Feldkirch Bezirksposten, mußte nun aus räumlichen Gründen der Bezirksposten nach Gisingen verlegt werden.

Bereits seit mehreren Jahren war die Funkstelle „III“ in Gisingen beim Gendarmerieposten und beim Bezirksgendarmeriekommando installiert und wurde durch Beamte des GP Gisingen mitbetreut. Nachdem vorgeschrieben wurde, daß der Bezirksposten mit der Bezirksleitzentrale und dem BGK kombiniert werden muß,

war dies beim GP Feldkirch nicht mehr möglich. Die begrenzten Räumlichkeiten sowie der Parkplatzmangel ließen eine Vergrößerung einfach nicht mehr zu. So wurden die weiteren Aufgaben dem GP Gisingen übertragen, der sich im relativ großzügig gelegenen Areal der Gendarmerieschule befindet.

Für die vielfältigen Aufgaben mußte auch der Stand des GP Gisingen aufsystemisiert werden. Es verrichten derzeit 2 Beamtinnen und 19 Beamte Dienst auf dem Posten. Neben der BLZ, wo knapp 200 Notrufanlagen angeschlossen sind, werden die Feldkircher Stadtteile Tosters, Nofels, Bangs und Gisingen mit etwa 15.000

Einwohnern betreut. Vorgesehen ist die Übernahme der Gemeinde Meiningen (bisher GP Rankweil) mit ca. 1.600 Einwohnern.

Die Struktur der Rayons ist sehr vielfältig. So sind fallweise reine Wohngebiete vorhanden (viele Grenzgänger nach FL und CH), dazwischen Industrie- und teilweise landwirtschaftliche Gebiete. Die Staatsgrenze nach Liechtenstein und zur Schweiz ist ident mit der Rayonsgrenze.

Als besonders personalaufwendig zeichneten sich in den letzten Monaten die 3 Grenzübergänge ins Fürstentum Liechtenstein und in die Schweiz aus. Durch zahlreiche Abschiebungen

wurde im Bezirk Feldkirch fast die Leistungsgrenze erreicht (keine Schubstation im Lande).

Nicht zu unterschätzen ist auch der Dienst bei den Eishockeyspielen des Bundesligaklubs VEU Feldkirch.

Nun stehen den Beamten des GP Gisingen, unter Führung des Postenkommandanten GrInsp Leonhard Manahl, noch die langjährig geplanten Umbauarbeiten bevor, die für einen Bezirksposten einfach nötig sind. Die Beamten dürfen sich somit auf einen freundlichen und sicheren Arbeitsplatz freuen.

BezInsp
Johann MOSCHNER ■



Die Mannschaft des Bezirkspostens Gisingen



Ihr Spezialist für Grablichter

Wir beliefern unsere Kunden in ganz Österreich prompt und zuverlässig mit unserem kompletten GRABLICHTERPROGRAMM.

Abholung für Wiederverkäufer in Völs, Bahnhofstraße 34 a, möglich. Telefonische Anmeldung unter Telefon-Nr. 05 12 / 30 38 07 erbeten.

KERZEN KAPFERER

6176 VÖLS, Otto-Kubik-Weg 2 · ☎ 05 12 / 30 38 07 · Fax 30 38 38

HANDELS GES.M.B.H.



GEFLÜGELLAND HUBER

EIER - GEFLÜGEL - TIEFKÜHLKOST

EIER- U. GEFLÜGELHANDELS GMBH

A-6322 MARIASTEIN 19, TEL. 0 53 32 / 64 82, FAX 0 53 32 / 64 82 - 75

A-6176 VOLS, AFLINGERSTRASSE 29, TELEFON 0 51 2 / 30 36 04

TRESORE · TÜRSCHLIESSER
SCHLISSANLAGEN · MONTAGEN
REPARATUREN · AUFSPERRDIENST



6020 Innsbruck, Meinhardstr. 4
Fax 0512/572596 · Tel. 0512/52051



WKS HANDLE Bauges.m.b.H.
6175 KEMATEN, INDUSTRIEZONE Tel. 36 21

rechtzeitig auf die Bremse - bei den Heizkosten!



Sie wollen Ihr Vermögen vergrößern. Mit festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Investmentzertifikaten, Gemüßheinen und Beteiligungen. Dabei steht Ihnen ein Spar- und Anlageprofil mit Rat und Tat zur Seite. Bei Ihrer Raiffeisenbank. **Raiffeisen. Die Bank**

planlicht
...
die im dunkeln sieht man nicht...

Flucht-AU 25, A-6130 VOMP, TEL. 05242/71608, FAX 05242/71283

LÜFTUNGSSPENGLEREI

MAYR GES. M. B. H. & CO. KG.

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG KOMPLETTER BE- UND ENTLÜFTUNGSANLAGEN

6111 VOLDERS, GEWERBESTRASSE 3

TELEFON 05224/53 1 35

TELEFAX 05224/57 2 46

M a u e r c r e a t i o n e n



Außergewöhnliches für Ihre Fassade. **Röfix** - die Begegnung mit der farbigen Art Mineralputze mit über 100 Farbmöglichkeiten. Der Farbfächer ohne Grenzen. Sie gestalten - wir färben ein. Edelputze in fünf Strukturen und in Weiß. Röfix ermöglicht Vielfalt.



Röfix Wehinger, A 6170 Zirl
Tel. 0 52 38 / 26 21 Fax 0 52 38 / 26 72 18

Aus den Kommanden

Partner der Exekutive: Kronzeuge im Mordfall „Popornikoff“ geehrt

Als im Mai 1992 in Innerbranz bei Bludenz die verstümmelte Leiche der als abgängig gemeldeten Helga Popornikoff gefunden wurde, erinnerte sich der ÖAMTC-Pannenfahrer Horst Obersteiner aus Bürs, daß er im Dezember 1991 den Gatten der Vermißten mit dessen Pkw vom späteren Leichenfundort abgeschleppt hatte. Er teilte seine Wahrnehmung der Gendarmerie mit und führte damit die Kriminalisten auf die Spur des Mörders Dimiter Popornikoff, der in einem Gerichtsverfahren im Oktober 1993 zu lebenslanger Haft verurteilt wurde.

Horst Obersteiner wurde für seine vorbildliche Mitarbeit an der Aufklärung dieses Mordfalles und in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die öffentliche Sicherheit in Österreich vom „Kuratorium Sicheres Österreich“, dem auch Innenminister Dr. Franz Löschnak angehört, mit einem Dekret und einer goldenen Erinnerungsmünze geehrt.



Von links nach rechts: Oberst Maroschek, Hptm Tschofen, Horst Obersteiner

Im Rahmen eines Festaktes im Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg in Bregenz wurde die Auszeichnung von Landesgendarmeriekommandant Oberst Werner Maroschek an Horst Obersteiner überreicht. An der Feier nahmen auch stellvertretende Komman-

dant der Kriminalabteilung, Hauptmann Hardy Tschofen, und die Beamten der Mordgruppe der Kriminalabteilung teil. Oberst Maroschek betonte die Notwendigkeit und Wichtigkeit des Vertrauens und der Zusammenarbeit zwischen Bürger und Exekutive. Die Hilfe und Mithilfe

ordnungs- und rechtsverbundener Menschen ermöglicht letztlich der Exekutive, einen hohen Standard an Sicherheit zu gewährleisten. Die Auszeichnung soll alle Mitbürger ermutigen, Partner der Exekutive zu sein.

Verlag
Alexander Bernhardt
Vomperberg
Gral-Siedlung
A-6134 Vomp
Telefon 05242/62 1 31-28
Telefax 05242/72 8 01

oder
über den
Buchhandel



Die **Gralbotschaft „Im Lichte der Wahrheit“** von Abd-ru-shin vermittelt das Wissen vom Aufbau der Schöpfung. In sachlichen Worten erklärt sie die Zusammenhänge im Schöpfungsgeschehen und welche Aufgabe dabei der Mensch zu erfüllen hat. Sicher und ohne Umwege zeigt sie ihm, wie er sich zum Guten wenden kann und welchen Weg er zu gehen hat, um den inneren Frieden zu finden.

Verlagsprogramm und die Schrift „Einführende Texte“ zum Werk „Im Lichte der Wahrheit“ sind nur über den **Verlag Alexander Bernhardt** zu beziehen.

Die Farbdruckerei.
Der Kartonagenspezialist.
Der Verpackungs-Problemlöser.

Schausberger

E. Schausberger + Co.
Gesellschaft m.b.H. & Co.
Großdruckerei – Kartonagen –
Faltschachteln – Wellpappe
Wien – Gunskirchen – Salzburg

A-4623 Gunskirchen
bei Wels, Heidestraße 19
Tel. (0 72 46) 493 Serie
Telex 025-440

A-1210 Wien
Leopoldauerstraße 108
Tel. (0 222) 25 41 16-19
Telex 11-4583

A-5020 Salzburg
Tel. 0 62 205/69 2 36
Telex 06-33139



6060 Hall in Tirol
Heiligenkreuzerfeld 36
bei Teppichland
Tel. u. Fax 05223/52 346

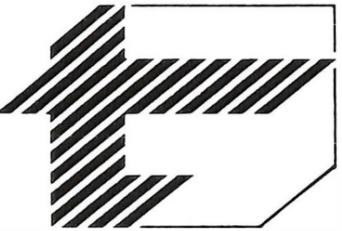
Gebr. **FLEISSNER**
Stahl- und Metallbau Ges.m.b.H.
Bauschlosserei – Portalbau
Rolläden, Markisen, Tore, Fenster, Türen, Geländer,
Gitter, Schutzraumzubehör, Reparaturdienst

IHR SICHERHEITSFACHBETRIEB
PETER HAID
Schlüssel Ring
NOTDIENST
TAG + NACHT
☎ 28 47 93

Zentrale: 6020 Innsbruck, Höttinger Au 64
Tel. (0512) 28 47 93 Fax (0512) 28 83 56

ENERGIE MIT ZUKUNFT

PROPANGAS
A-6020 INNSBRUCK
HALLER STRASSE 237
TEL. 0512/62181



TRANSPORTBETON
SAND + SCHOTTERWERK ROPPEN
ING. FRANZ THURNER BAUMEISTER
6433 OETZ - HAUPTSTR. 12 - TEL. 05252/6011-0
WERK ROPPEN: 6426 ROPPEN - BREITMURE - TEL. 05417/5180

FAHRSCHULE - TELFS
ING. KAUSL
Untermarktstraße 37,
Tel. 05262/64 000

ABENDKURSE: Eintritt jeden Montag
TAGESKURSE: möglich
Gefahrquellenkerausbildung und
Sicherheitstraining nach Bedarf

Dein Partner in Geldangelegenheiten

Raiffeisenbank Sillian
7 x im Hochpustertal

Tschojer
Qualität aus Stahl
MELCHER & CO.
A-9971 MATREI IN OSTTIROL
TELEFON (0 48 75) 66 04 – TELEX 46-669
Verkaufsbüro mit Ausstellung: A-1060 WIEN
Anilingasse 2/Ecke Mollardgasse. Tel. 0222 / 56 87 12

Unser weiteres Erzeugungs- und
Lieferprogramm:

Büroschränke
Magnettafeln
Werkstättenschränke
Werkbänke
Skischuhschränke und Skiständer
Feuerwehrregale und -Schränke
Gasflaschenschränke
Räucherschränke
Spezialanfertigungen

Bäder- und Saunaschränke
Sanitär- und Umkleidekabinen
Wäsche- und Haushaltsschränke
Schließfächer
Schulgarderoben
Sitzbankgarderoben

Aus den Kommanden

Eine Erinnerung an Revierinspektor Hardi Bickel



Am 14. Februar 1992, um 20.40 Uhr wurde eine Patrouille der VAASt Bludenz über Funk verständigt, daß ein Mopedlenker entgegengesetzt der Richtungsfahrbahn Arlberg fahren würde.

Da zu diesem Zeitpunkt nur eine einzige Patrouille der VAASt Bludenz unterwegs war, bot RevInsp Hardi Bickel vom nahegelegenen GP Thüringen sofort seine Unterstützung an und fuhr auf die Autobahn auf.

Der „Falschfahrer“ konnte kurz darauf von der Autobahnpatrouille angehalten werden. Um den Mopedlenker, der in entgegengesetzter Fahrtrichtung auf der Überholspur stand, abzusichern, wurde das Einsatzfahrzeug mit eingeschaltetem Blaulicht und Warnblinkanlage vor ihm auf der Überholspur abgestellt. RevInsp Hardi Bickel kam kurze Zeit später

mit dem Dienstfahrzeug und eingeschaltetem Blaulicht zu der bereits amts handelnden Autobahnpatrouille. Er beabsichtigte, nach Betätigung des linken Blinkers, sich vor dem stehenden Einsatzfahrzeug einzuordnen.

Zur selben Zeit fuhr ein Fahrzeuglenker mit hoher Geschwindigkeit in Richtung der Einsatzfahrzeuge. Nach eigenen Angaben bemerkte er diese zu spät und versuchte noch zwischen den Fahrzeugen durchzufahren. Dies gelang ihm jedoch nicht, weshalb er mit unverminderter Geschwindigkeit auf das Heck des von Hardi Bickel gelenkten Dienstfahrzeuges auffuhr. Durch diesen Aufprall überschlug sich das angefahrene Dienstfahrzeug und kam nach ca. 60 m auf dem Dach liegend an der Mittelleitschiene zum Stillstand.



erakt sehr würdig, ergreifend die Lieder von PKdt AbtInsp Gabriel.

Beim Unfall wurde RevInsp Hardi Bickel zwischen dem Autodach und der Bodenleiste eingeklemmt und erlitt schwerste Verletzungen, an denen er am 15. 11. 1992 verstarb.

Am 19. 11. 1992 erfolgte in seinem Heimatort Bludenz die Beisetzung unter großer Anteilnahme von Kollegen und der Bevölkerung.

Die Gendarmeriemusik Tirol umrahmte den Trau-

erakt sehr würdig, ergreifend die Lieder von PKdt AbtInsp Gabriel.

Unser Mitgefühl für die Angehörigen darf aber nicht zeitlich begrenzt sein. Auch die Erinnerung an einen lieben Kollegen sollte bleiben, als Mahnung bei unserem Einschreiten, damit sich so ein schreckliches Ereignis nicht wiederholt.

NS: Der schuldige Unfall lenker wurde zwischenzeitlich zu einer 5monatigen bedingten Freiheitsstrafe und S 48.000,- Geldstrafe verurteilt.

BezInsp
Johann MOSCHNER ■



SUPANZ
WERKZEUGE · MASCHINEN
MAHA · KFZ-PRÜFTECHNIK

JOSEF
A-6300 WÖRGL
Mozartstraße 4
Telefon 05332/74172 u. 74031
Telex 51319+ DVR. 0234401
Telefax 05332/75137

Wir bedienen Sie gerne!
Bedienungstankstelle
BUKOVEC
& Co. GmbH.

2514 Traiskirchen, Pfaffstättner Str. 20-24
Telefon 0 22 52 / 52 2 75

Erste Soft-Wash-Anlage in Österreich
mit 14 Waschprogrammen

Überprüfung § 57 a · Reifendienst
Ölwechsel – Filterwechsel · Bodenschutz
Münzstaubsauger · Heizöl-Zustellung
Batterien · Reifen · Auspuff
Bremsen · Stoßdämpfer

GUTE FAHRT!



KLAUS BERGHOLTZ
Tribuswinkler Str. 36
2514 TRAIISKIRCHEN



TRAIISKIRCHEN

Die Stadt Traiskirchen, ca. 25 km südlich von Wien in der Wiener Bucht am Rande des Wienerwaldes gelegen, ist weit über die Landesgrenzen als Industrie- und Weinstadt bekannt. Die überaus günstigen Verkehrsverbindungen nach allen Richtungen des Landes sind nicht nur für die angesiedelten Betriebe, vor allem die Niederlassungen im Gewerbezentrum Traiskirchen Süd, sondern auch für alle Fremdenverkehrseinrichtungen der Gemeinde ein wesentlicher Punkt, der für Traiskirchen als Industriestandort wie auch Urlaubsgemeinde spricht.

Der hochentwickelte Weinbau, dessen Produkte zu den Spitzenweinen Österreich zählen und in zahlreichen Heurigenlokalen kredenzt werden, neue Beherbergungsbetriebe, exquisite Restaurants und ein Sportzentrum mit Eislaufplatz, Leichtathletikanlagen, Tennisfreiplätzen, Minigolfanlage und Freischwimmbad laden zum Besuch ein. Außerdem können unsere Gäste das liebevoll eingerichtete Heimatmuseum und die einzige Sternwarte Niederösterreichs besichtigen oder einen Einkaufsbummel im attraktiven Einkaufszentrum ARKADIA machen. Zur Erholung empfehlen wir lange Spaziergänge in den naturbelassenen Schwechatauen und in den Weinbergen.

Traiskirchen, die zweitgrößte Stadt im Verwaltungsbezirk Baden, hat rund 13.700 Einwohner. Wenn auch der Ausländeranteil an der Bevölkerung noch recht hoch ist, so ist man stolz, darauf hinweisen zu können, daß Traiskirchen seine Flüchtlingsstadteigenschaften nach mehr als 37 Jahren verloren hat. Im Jahre 1993 wurde nicht nur die Schließung des Flüchtlingslagers, sondern auch die Errichtung einer Sicherheitsakademie auf dem Gelände der ehem. k. u. k. Kadettenschule vom Bürgermeister, seinen Freunden Klubobmann NR **Dr. Willi Fuhrmann** und Innenminister **Dr. Franz Löschnak**, von allen Gemeinderatsfraktionen und der Bevölkerung begehrt und von der Bundesregierung beschlossen.

Trotz der derzeitigen tristen Wirtschaftslage floriert die Nachfrage nach günstigen Industriegrundstücken im Gewerbezentrum Traiskirchen Süd sehr. Außerdem ist die Gemeinde Traiskirchen bemüht, die Arbeitsplätze in den von der Wirtschaftsflaute am stärksten betroffenen Betrieben durch gezielte Maßnahmen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister LABg. **Fritz Knotzer**



Informationen: Stadtgemeinde Traiskirchen, PLZ 2514, Tel. 02252/52 6 11, Fax 02252/52 61 196

Aus den Kommanden

Ausmusterung der Sicherheitsakademie 1992/93

Nach zweijähriger Ausbildungszeit beendeten am 22. Dezember 1993 vierzehn leitende Wachebeamte der Bundesgendarmerie, elf der Bundessicherheitswache und sechs des Kriminaldienstes den bei der Gendarmeriezentralschule in Mödling eingerichteten Lehrgang der Sicherheitsakademie 1992/93.

Als 14. Lehrgang war dieser zahlenmäßig mit 31 Teilnehmern der bisher größte der gemeinsamen Ausbildung aller drei Wachkörper.

Von einem guten Ausbildungsniveau zeigten die kommissionellen Abschlussprüfungen, bei denen fünf Auszeichnungen im schriftlichen Teil und die bemerkenswerte Zahl von 44! Auszeichnungen

im mündlichen Teil vergeben werden konnten.

Bei der Ausmusterungsfeier im Festsaal des Innenministeriums konnten die neuernannten Offiziere in Gegenwart der leitenden Beamtenschaft des BMI ihre Dekrete aus der Hand des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit, HR Mag. Michael Sika entgegennehmen. Der Herr Generaldirektor vertrat den durch die aktuellen Ereignisse dieser Tage verhinderten Bundesminister und richtete bei dieser Ausmusterungsfeier sehr aufregende Worte an die jungen W-1-Beamten, indem er meinte, daß sich jeder einzelne in Hinkunft bewähren und seine gesamte Persönlichkeit in Beziehung zu seiner Leistung werde bringen müs-

sen. GenDir. Mag. Sika betonte weiters den Wert einer guten Ausbildung als Erfordernis für die Bewältigung der sprunghaft gestiegenen Anforderungen und meinte, daß ein Meilenstein der Ausbildung auch die neue Sicherheitsakademie sein werde, deren Spatenstich für 1994 zu erwarten sei.

Am Abend des Ausmusterungstages luden die Kursteilnehmer Vorgesetzte, Vortragende und Angehörige nach Brunn/Geb. zum Schlußakkord, wo man in Versen und musikalisch umrahmt, die Ausbildungszeit Revue passieren ließ.

Durch ihre Anwesenheit zeichneten den Abend besonders aus: Min.-Rat, Mag. Erik Buxbaum in Vertretung des General-

direktors für die öffentliche Sicherheit. Der Gendarmeriezentralkommandant, Gendarmeriegeneral, Mag. Johann Seiser, Min.-Rat, Dr. Otto Kainz in Vertretung des Leiters der Gruppe A im Bundesministerium für Inneres, der Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache, General Schererbauer, der Leiter des Kriminalinspektorates der Bundespolizeidirektion Wien, Hofrat Dr. Schubert, der Leiter der Abt. II/4 im BMI, General Alois Weichselbaum und der Kommandant der Gendarmeriezentralschule Mödling, Oberst Gottfried Höller.

Obstlt
Josef GASSNER ■



Die ausgemusterten W-1-Beamten der Sicherheitsakademie 1992/93 mit dem Ausbildungsleiter, Obst Grassner und dem Stv. Obstlt Gassner sowie dem Dienstführer den Abtlnsp Kapfer.
Foto: Bietzinger

Hubert MAYR
Repräsentanz der Firma **kaminSOS**
Energie Plus GesmbH Sanierung System Schiedel
Sanierung System Schiedel
Althofgasse 8-10 Energie Plus Ges.m.b.H.
2070 Retz, Tel.: 0 29 42 / 23 42

CYRILL BLEI
Backen ist
unser
täglich Brot.
Bäckerei Blei
2070 Retz, Hauptplatz 22 Tel.: 02942/22 53

Reher F. NEUBAUER
DELIKATESSENKONSERVEN
2070 Retz, Missionsiedlung 1
Telefon 02942 / 2387



VERSTOPFUNGEN
KANAL- u. GRUBENREINIGUNG
G. REICH
MÖDLINGER STRASSE 9
2353 GUNTRAMSDORF
02236 / 53 2 12
Auto: 0663 / 81 88 43

FRANZ BROSCHEK
KIES / TRANSPORTE / ERDBEWEGUNG
2514 Möllersdorf, Mühlgasse 7
Tel. 0 22 52 / 52 145 Fax 0 22 52 / 52 145/4

Steinmetzbetriebe
franz bamberger
Ges.m.b.H.
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädter Str. 137-139
Telefon 0 22 52 / 80 5 21 · Telex 014314

Agip
Kraftvolle Treibstoffe
Autowäsche
Lebensmittel - Shop
Reifen
Ölwechsel
Service

Oeynhaus
Johann und Karin Aberl
Wr. Neustädterstr. 135
Tel.: 02252/84 6 31
Täglich 0 – 24 h geöffnet
Traiskirchen
Herbert Weiser
Wr. Neustädterstr. 28
Tel.: 02252/52 4 54
Mo-Fr 6-21h, Sa u. So 7-21h

Aus den Kommanden

Offizierskader durch
Oblt Anton Haumer verstärkt

Der Jahreswechsel 1993/94 bescherte der Gendarmeriezenterschule nach längerer „Durststrecke“ wieder einen neuen leitenden Beamten. Oberleutnant Anton Haumer (ganz rechts im Bild) wird mit Beginn des neuen Jahres den Offizierskader der GZSch verstärken. Der sympathische, in Weitra, NÖ., geborene Beamte trat am 1. 11. 1979 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach seiner Grundausbildung an der Schulabteilung-Außenstelle Freiland war er auf dem GP Gerasdorf und bei der Kriminalabteilung des LGK f NÖ zunächst als eingeteilter und dann, nach Absolvierung des GAL f df WB GD 1985/86, bei der Kriminalabteilung als dienstführender Beamter tätig. Nach dem Besuch der Sicherheitsakademie, die er im Dezember 1993 erfolgreich abschloß, nimmt er nun ab 1. 1. 1994 die Agenden des Referatsleiters III/a (Organisation und Dienstvollzug) und des Fachbereichsleiters II/f (Kriminalistik) wahr. Hiezu viel Erfolg und herzlich willkommen im Team der GZSch!



Foto: GrInsp Friedrich Bietzinger

Grohmann zu dessen Ernennung zum Oberstleutnant und GrInsp Walter Lengauer zur Beförderung zum Abteilungsinspektor gratulieren. BezInsp Wilhelm Böhm wurde zum Gruppeninspektor befördert und GrInsp Alfred Habusta erreichte die Dienstklasse IV. Einem langjährigen Mitarbeiter der GZSch, AbtlInsp Karlheinz Baumann, dessen Name untrennbar mit dem Sportreferat verbunden ist, wurde für seine 30jährige Tätigkeit in der Bundesgendarmerie das Exekutivdienstzeichen verliehen.

Beförderungen – Auszeichnungen

Wie fast immer, zu diesem Termin, gab es auch wieder eine Reihe von Beförderungen und Ernennungen.

So konnte Schulkommandant Oberst Gottfried Höller Major Ludwig



Die schönen Spiele des Lebens ...

Machen Sie Ihr Spiel

Faites vos jeux. (Machen Sie Ihr Spiel.)
So spielerisch lernt man Französisch.
Bei Roulette. Baccara. Black Jack. Poker. Red Dog. Sic Bo. Glücksrad und den Spielautomaten. Und um öS 210.- bekommen Sie Begrüßungs-Jetons im Wert von öS 250.-.



OKontr Willibald HUFNAGL ■

CASINOS AUSTRIA
12x in Österreich

CASINO BADEN · CASINO BADGASTEIN · CASINO BREGENZ · CASINO GRAZ · CASINO INNSBRUCK · CASINO KITZBUHEL · CASINO KLEINWALSERTAL · CASINO LINZ · CASINO SALZBURG · CASINO SEEFELD · CASINO VELDEN · CASINO WIEN

Schützen Sie sich im Urlaub vor Dieben

Nicht jede Reise führt ins Glück

Die ungebrochene Reiselust führt zu einem ungeheueren Passagier- und Gepäckboom an Flughäfen und Bahnhöfen. Was vielen Reisenden nicht bewußt ist: Bahnhöfe und Flughäfen sind beliebte Tummelplätze von Dieben und von anderen Ganoven. Aber auch in den Zügen und Flugzeugen sind Reisende nicht sicher vor dreisten Dieben.

Lassen Sie sich Ihren Urlaub nicht verderben und befolgen Sie die folgenden Tips:

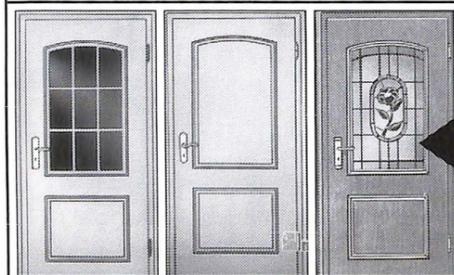
● Lassen Sie Ihr Gepäck nicht aus den Augen! Das gilt im besonderen auf Flugplätzen und Bahnhöfen, aber auch für die Gepäcktransportbänder.



Kein Gepäck – kein Risiko

Nur wenige werden mit so leichtem Gepäck in den Urlaub reisen können. Meist ist eher das Gegenteil der Fall. Damit Ihnen auch dann Verdruß erspart bleibt, rät die Kriminalpolizei: Lassen Sie Ihr Gepäck nicht aus den Augen. Das gilt ganz besonders auf Bahnhöfen und Flugplätzen – auch bei den Gepäcktransportbändern. Tragen Sie Bargeld, Papiere und Wertsachen möglichst in verschließbaren Innentaschen, Brustbeuteln oder Gürteltaschen. Foto: Kripo

Schöne Türen ohne Streichen, ohne Schmutz!



Erleben Sie die zeitgemäße PORTAS-Türen- und Zargen-Renovierung

Nie mehr schleifen, spachteln, nochmals schleifen, vorstreichen und lackieren. PORTAS renoviert Türen und Zargen fantastisch "neu", pflegeleicht und haltbar auf Dauer. In vielen Unifarben und PORTAS-Designs – von Echtholz nicht zu unterscheiden.

PORTAS

Gutes erhalten. Neues gestalten.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung!

Alleinverarbeiter für die Stadt Graz u. pol.-Bez. Graz-Umgebung, Leibnitz, Radkersburg, Mürzzuschlag, Hartberg, Weiz, Bruck a.d. Mur
PORTAS-Fachbetrieb Manesch u. Auer Ges.m.b.H.
Waltendorfer Hauptstraße 68 · 8010 Graz
☎ 0316 / 47 25 97 + 46 36 94

PORTAS-Ihr Renovierer Nr. 1 – 500 x in Europa

● Aber auch in Zügen und während der Flüge müssen Sie damit rechnen, daß Diebe in Ihrer Nähe sind. Nehmen Sie daher alle Wertsachen mit, wenn Sie Ihren Sitz oder das Abteil verlassen.

● Lassen Sie Ihre Jacke mit Brieftasche und Papieren nicht in der Nähe der Abteiltür hängen.

● Bitten Sie vertrauenswürdige Personen, während Ihrer Abwesenheit auf Ihr Gepäck zu achten, und sorgen Sie dafür, daß Sie in das Abteil zurückkehren, bevor der Zug erneut hält.

● Tragen Sie Bargeld, Papiere und Wertsachen

möglichst in verschließbaren Innentaschen oder im Brustbeutel bzw. in der Gürteltasche.

Wie Sie sich und Ihr Heim während Ihrer Urlaubszeit wirksam schützen, erfahren Sie bei Ihrem Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst.

ZUR SICHERHEIT

DER KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNGSDIENST

Bei jeder Polizei- oder Gendarmeriedienststelle.

IHR PARTNER

Der KBD warnt: Fremdwährung nur in Banken umtauschen

Vorsicht: Dollarblüten weiter im Umlauf

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst warnt generell davor, ausländische Währungen anderswo als in Banken umzutauschen. Sicherheitsmerkmale von Dollar-Scheinen: Im Papier sind rote und blaue Fasern eingearbeitet; auf der Vorderseite befindet sich eine Mikroschriftleiste. Insgesamt haben sich aber seit Kriegsende bei Interpol 1.700 verschiedene Dollar-Fälschungen angesammelt.

D-Mark-Scheine sind durch unterbrochene Silberstreifen, Mikroschrift, Durchsichtornament, Tiefdruck und ein Wasserzeichen gesichert. Auch auf italienischen Lire befinden

Nach den Falschgeldaufgriffen der letzten Monate vermuten Kriminalisten, daß mehrere Dollar-Fälschungen in Österreich unterwegs sind.

DER KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNGSDIENST

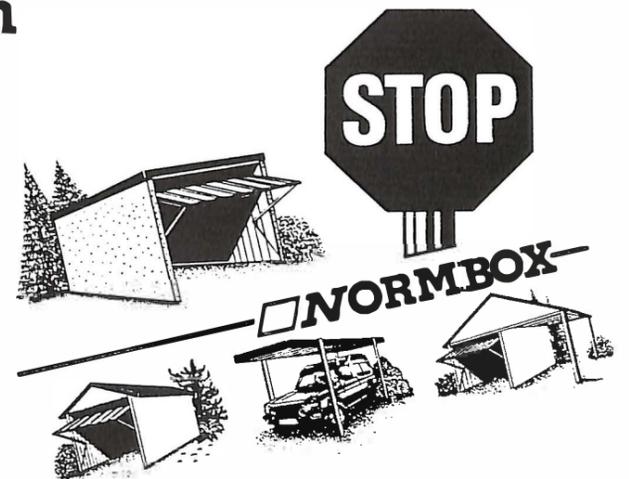
sich ein Großteil dieser Merkmale. Die Sicherheitsmerkmale des Schillings: Sicherheitsstreifen, Tiefdruck, Kippeffekt, Durchsichtornament und Wasserzeichen. Wer eine Auslandsreise plant, sollte sich genau über die Sicherheitsmerkmale der jeweiligen Landeswährung erkundigen.

Und wem eine „Blüte“ einmal untergejubelt worden ist, der sollte nicht versuchen, sie auf gleiche Weise wieder loszuwerden. Die Höchststrafe dafür beträgt drei Jahre Haft.

Rückfragehinweis: Innenministerium, Gerhard Brenner (0222/31345-8665)

Fertigaragen und CarPorts nach Maß!

NORMBOX fertigt jede Garage und jeden CarPort auch nach Maß. Nahezu jede gewünschte Länge, Breite und Höhe ist möglich. Verschenken Sie keinen Platz! Nutzen Sie Ihr wertvolles Grundstück optimal aus.



BEI IHREM FACHBETRIEB

Für Ihre Sicherheit SCHLOSSEREI BÖCK

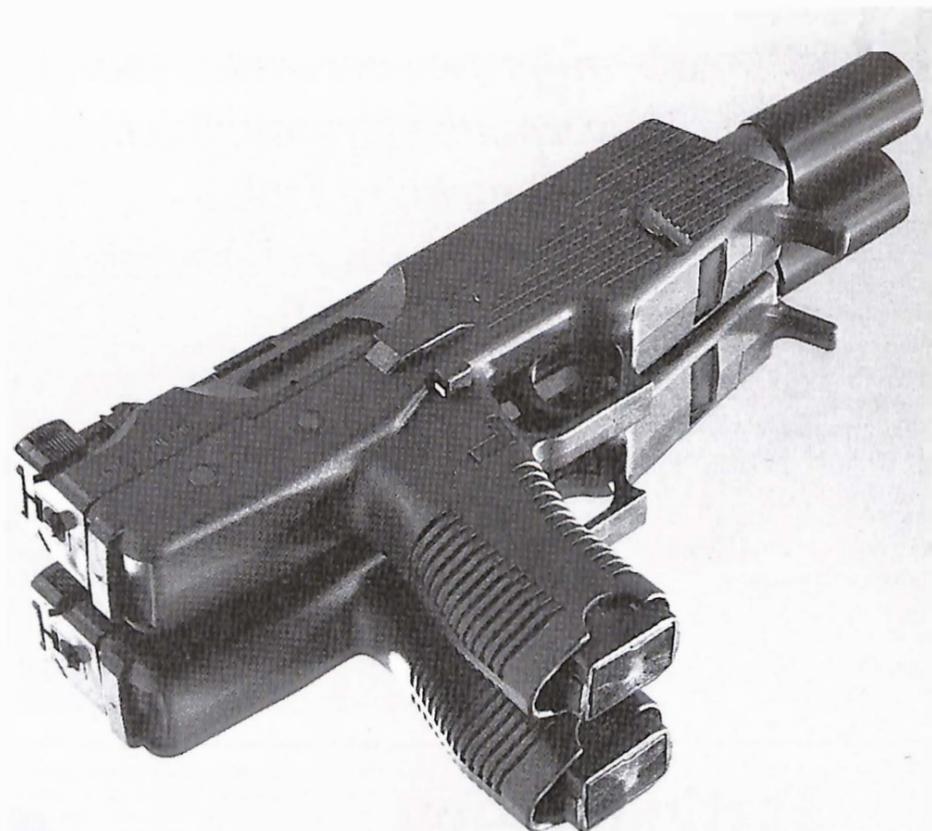
Tür- und Fenstergitter – Zusatz- und Sicherheitsschlösser, aufbohr- und nachsperrgesichert
Sicherheitstüren, einbruchssicher – Garagentore – Geländer – Zäune, auch aus Alu – Sonnenschutzmarkisen
2512 Tribuswinkel, Kanalgasse 16, Telefon 02252/80 3 27, Fax 02252/45 7 00

Neue Selbstladepistole von Steyr Mannlicher

Es gehört zum traditionellen Bild, welches der Amerikaner von sich selbst macht, daß er auch eine Waffe besitzt. Diese Waffe soll groß, ehrfurchtgebietend und sicher sein. Das ergab eine von Steyr Mannlicher (SMAG) durchgeführte Studie.

Deshalb wurde speziell für diesen Markt die Steyr SPP (Special Purpose Pistol) entwickelt.

Dahinter steht die Überlegung, daß eine eigens auf den US-Markt zugeschnittene Entwicklung einer Zivilwaffe durchaus lohnend ist, handelt es sich bei den Vereinigten Staaten von Amerika doch um den größten Handfeuerwaffen-Zivilmarkt der Welt, auf dem seit jeher – wie überall sonst auf der Welt auch – der Name Steyr Mannlicher einen hervorragenden Ruf genießt. Allerdings stehen die Amerikaner vor einem schier unüberschaubaren Angebot an Marken und Modellen, sodaß der Endverbraucher oft gar nicht unterscheiden kann, welches Modell nun am besten seinen Bedürfnissen entspricht.



Genau auf diese Wünsche wurde die neue Steyr SPP zugeschnitten. Es handelt sich um eine Selbstladepistole im Kaliber 9 mm Parabellum, die speziell als Sport- und Verteidigungs-

waffe, aber auch als Dienstwaffe für Sicherheitspersonal entwickelt wurde. Als weltweit führendes Unternehmen in der Anwendung von Kunststoffteilen im Waffenbau setzt Steyr Mannlicher mit der Verwendung des Kunststoffs IXEF 1313, der ähnliche Materialeigenschaften wie Stahl aufweist, neue Schritte. Griff, Oberteil und Magazinkörper sind aus diesem hochwertigen und robusten Material gefertigt. Das „Innenleben“ besteht durch den neuen, einfachen Aufbau, wodurch sich die SPP als extrem funktionssichere, präzise und wartungsarme Faustfeuerwaffe auszeichnet.

Im Vorjahr wurde die SPP auf der IWA '93, der 20. Internationalen Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen und Zubehör in Nürnberg auch für den europäischen Markt vorgestellt. Dabei erwies sich die SPP als echter Publikumsmagnet für die rund 15.000 Messebesucher.

Seit der IWA ist die Nachfrage aus allen Teilen Europas sprunghaft angestiegen. Daraus läßt sich schließen, daß sich diese Handfeuerwaffe auch in Europa zum Verkaufsschlager entwickeln könnte.

Entnommen aus SDP AKTUELL



Internorm
FENSTER ZUR WELT

FENSTER
TÜREN
JALOUSIEN
MARKISEN
GARAGENTORE



RUDOLF

UNTERALB 164
2070 RETZ
TEL. 02942/32 69
FAX 02942/36 54

Die Gendarmerie rät:

Schützen Sie Ihr Kind vor Sexualstraftätern

Die Zahl der Kinder, die durch Erwachsene sexuell mißbraucht werden, ist erschreckend hoch. Vor allem Mädchen sind bedroht.

Kinder vor sexuellem Mißbrauch zu schützen und zu bewahren, bedeutet im besonderen, ihnen im Elternhaus Zuwendung, Interesse und Verständnis entgegenzubringen.

Daher folgende Tips:

- Klären Sie Ihr Kind seinem Alter entsprechend auf.
- Ermutigen Sie Ihr Kind „nein“ zu sagen und Zärt-

lichkeiten, die ihm unangenehm sind, abzulehnen – auch gegenüber Verwandten und Freunden.

- Geben Sie Ihrem Kind konkrete Hinweise, wie es sich verhalten soll, wenn es belästigt wird oder ein anderes Kind in Gefahr ist. Sagen Sie ihm, wo es Hilfe findet.

- Sollte Ihr Kind trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Opfer eines Sexualdelikts werden, machen Sie ihm keine Vorwürfe, sondern verständigen Sie bitte sofort Gendarmerie oder Polizei.



Kinder müssen NEIN sagen können

Der sexuelle Mißbrauch von Kindern gehört zu den scheußlichsten Straftaten. Eltern sollten daher alles tun, um ihre Kinder vor den oft schrecklichen Folgen zu bewahren. Die Kriminalpolizei rät: Klären Sie Ihr Kind altersgemäß über sexuelle Fragen und Gefahren auf. Vermitteln Sie ihm, daß es gegenüber jedem Erwachsenen NEIN sagen darf, auch gegenüber Erwachsenen in der eigenen Familie. Sagen Sie Ihrem Kind, daß es ohne Ihre ausdrückliche vorherige Erlaubnis mit niemandem mitgehen darf, in kein Auto einsteigen und niemandem die Wohnungstür öffnen darf.

Foto: Kripo

Die neue Steyr Pistole Modell SPP



- Kaliber 9 mm
- Kunststoffmagazin (doppelreihig, Kapazität 15 und 30 Schuß)
- Sichere Waffe (immer gesichert, geschlossene Bauweise)
- Modernes Design (integrierte Zielgerätemontage)

Die STEYR SPP ist eine hochmoderne Selbstladepistole im Kaliber 9 mm Parabellum, die speziell als Sport- und Verteidigungswaffe für Privatpersonen sowie als Dienstwaffe für Sicherheitspersonal entwickelt wurde.

Verkauf ausschließlich im Waffengeschäft.



Mannlicher

Steyr Mannlicher Aktiengesellschaft · A-4400 Steyr · Mannlicherstraße 1 · Tel.: (07252) 67 3 31-0 · Fax: (07252) 68 6 20

Alles Gute und Süße von
BLASCHKE
 KOKOSKUPPEL® GESMBH

Wir führen die

 ...so wie die schmeckt keine!

BHG
 BLEIHANDELSGESELLSCHAFT
 GES. M. B. H.

Wir liefern:
 Lötzinn in Stangen und Blöcken
 sowie alle Zinn- und Bleilegerungen
 für die Industrie

2512 Tribuswinkel, Badener Straße 35
 Tel.: 0 22 52 / 80 7 94, 80 2 23
 Fax: 0 22 52 / 80 7 94-16, 80 2 23-16

ARAL ARAL-GROSSTANKSTELLE
GERHARD PERZ
 2514 Traiskirchen, Wienerstr. Tel. 02252/52 359

CAFE INTEGRALE
 an der Bundesstraße 17 / Autobahnauffahrt Traiskirchen
Imbiß und Kfz-Werkstatt
 Überprüfungen § 57a
 2514 Traiskirchen, Bundesstraße 17 Tel. 02252/46 215

beh. konz. elektrounternehmen
 alarmanlagenbau
ing. helmut breyer
 2514 traiskirchen
 Tel. 02252/52 291, 52 715, 53 047 Fax 55 048

Heinrich DITTLER
 Landmaschinen - Traktoren -
 Reparaturwerkstätte
 2514 Traiskirchen, Karl-Adlitzer-Str. 2
 Tel. 0 22 52 / 52 294

watt drive
 WATT DRIVE ANTRIEBSTECHNIK GMBH
 EIN UNTERNEHMEN DER WUSTINGER-GRUPPE
 A-2753 MARKT PIESTING Wöllersdorferstraße 68
 Telefon 02633/404-0 Telefax 02633/404-220

GETRIEBE, GETRIEBEMOTOREN UND ANTRIEBSSELEMENTE AUS DEM BAUKASTENSYSTEM

GLOBAL
 Jalousien-Service

- Dichtungen
- Märkisen
- Rolläden
- Fenstersanierung

3003 Gablitz bei Wien, Linzer Str. 20A
 Tel. 0 22 31 / 44 24 · Autotel. 0 663 / 89 29 97

SKF KURT KOLLER KUGELLAGER
 Antriebstechnik Industrietechnik
 Wr. Neustadt 02622/24641-0 Serie
 Wr. Neudorf 02236/62208-0 Serie

FRANZ WAXENEGGER
 Malermeister · Raumausstatter
 Fachhandel
 3382 LOOSDORF, Raiffeisenstraße 5
 Telefon 0 27 54 / 68 48 u. 0 663 / 018 268

Pfarrre Türnitz
 Gemeinsam sind wir Kirche –
 gemeinsam wollen wir unsere Kirche schön gestalten!
 Wir bitten um Spenden für die Kirchenrenovierung auf das Konto
 der Sparkasse in Türnitz: 4500-152717, Kennwort „Kirche“,
 GS der Sparkasse St. Pölten, BLZ 20256

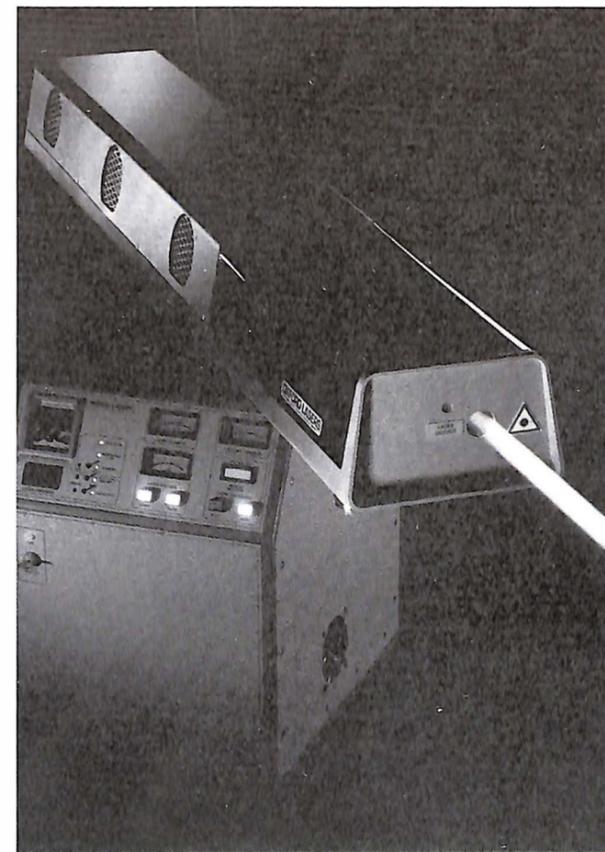
Apotheke Purkersdorf
Pächter Mag. Pharm. Hildegard Nagy
 Wiener Straße 6, Tel. 02231/33 68
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 u. 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
 Apothekennachtdienstgruppe 6

HOMÖOPATHIE
 TEEMISCHUNGEN
 APOTHEKEN-
 KOSMETIK

Der Laserstrahl – die Wunderwaffe der modernen Medizin?

Das ist sicherlich keine Übertreibung, wenn man die Berichte und letzten Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Laserforschung aufmerksam beobachtet.

Dieser gewaltige Schritt in der medizinischen Forschung könnte für hunderttausende ältere Menschen zu einer wirkungsvollen Hilfe ohne Medikamente werden. Verstopfte oder schlecht durchblutete Arterien können mit diesem neuartigen Laserverfahren behandelt werden – das gefürchtete Raucherbein, das bislang sehr häufig mit einer Amputation von Gliedmaßen endete, könnte im Wege dieser Technik – wenn sie entsprechend verbreitet würde – sehr gut versorgt werden. Bisher war die medikamentöse Behandlung der einzige und oft erfolglose Weg.



Körperstelle und in jede Körperhöhle gelenkt werden können. Die neue Technologie wird in Zukunft Operationen in Körperregionen ermöglichen, die bisher als chirurgisch nicht oder nur mit äußerstem Infektionsrisiko zugänglich waren. Es scheint fast so, daß die neue Technik der Medizin ähnlich hilfreich sein wird, wie ehemals Fleming mit seiner Entdeckung des Penicillins die medizinische Welt verändert hat.

J. K. ■

Auch im Bereiche der Herz-Kreislauf-Erkrankungen zeichnen sich durch diese „Wunderwaffe“ Laser neue und vielversprechende Perspektiven ab. So laufen Forschungen auf Hochtouren, mit dem Einsatz des sogenannten Argonfluorid-Lasers verstopfte Gefäße von Ablagerungen zu befreien, so daß die schwere Bypass-Opera-

tion nicht mehr durchgeführt werden muß.

Die Lasertechnologie hat auch bei der sonstigen chirurgischen und diagnostischen Versorgung von z. B. Krebs grandiose Fortschritte gemacht. Am auffälligsten sind die Ergebnisse bei den endoskopischen Op-Techniken, wobei mit biegsamen Glasfasern Laserstrahlen nahezu an jede beliebige

FIRST CLASS TAXI

TRAUN 07229 **4011**

Mercedes - Taxi

KRANKENTRANSPORTE • KLEINBUS



**Kommen Sie
ohne
Hürden
ans Ziel!**

Mit einer Bank, die Ihnen beim Überwinden von Hindernissen hilfreich ist. Fragen Sie Ihren Oberbank-Berater, wie Sie ein bißchen schneller ans Ziel kommen können.

Oberbank
Ein bißchen mehr als eine Bank

**AN ALLE IN LINZ:
Wir haben's gut!**

SBL erdgas

... Ihr Anschluß an die Zukunft!

Tel.: 78 90/500

KAAR

Ing. Kaar
Gesellschaft m.b.H. & Co. KG

4030 Linz-Schörghub
Fuchsgutstraße 7

Telefon 0732/30 27 47-Serie
Fax 0732/30 27 47-81

Stift Schlierbach

ZISTERZIENSERSTIFT SCHLIERBACH
A-4553 Schlierbach, Tel. (0 75 82) 81 2 82

Stift Schlierbach – erbaut von Carlo Antonio Carlone und Pietro Francesco Carlone von 1694 bis 1712.
Zu besichtigen: Stiftskirche – Barocker Kreuzgang mit gotischer Madonna – Festsaal (Bernhardtsaal) – Bibliothek
Glasmalereiausstellung: hier wird von 1. 5. bis 1. 11. jeweils das Werk eines Künstlers gezeigt.
Im Stiftsrestaurant finden ca. 150 Personen Platz. Gutbürgerliche Küche. Kaffee u. Kuchen. Donnerstag Ruhetag.

Wer war das?



Der Gesuchte Autor wurde am 25. Juni 1903 in der britischen Kronkolonie Indien geboren und wuchs dort auf, später erhielt er seine schulische Ausbildung in Eton.

Von 1922 bis 1928 diente er in der Britischen Kolonialpolizei in Burma. Dann ging er nach Paris, wo er bis 1930 lebte. Im Anschluß daran kehrte er nach England zurück und arbeitete als Buchhändler.

Als Sympathisant für den Kommunismus nahm er am Spanischen Bürgerkrieg auf der Seite der Republikaner teil und wurde dabei verwundet.

Während des Zweiten Weltkrieges war er Mitglied der sogenannten „Home-Guards“ und war Berichterstatter für die B.B.C.

Während dieser Zeit startete er eine Tätigkeit als Kolumnist bei der Zeitung Tribune, wobei seine beißenden Kommentare sowohl den Bereich der Politik wie auch den der Literatur umfaßten.

Nach dem Krieg schrieb er auch als ständiger Mitarbeiter für den Observer, von welchem er dann auch als Korrespondent nach Deutschland und Frankreich entsandt wurde.

Der Autor starb am 21. Jänner 1950 in London.

In seinen nur zwei veröffentlichten und weltberühmten Büchern beschrieb er einerseits eine schreckliche Zukunftsvision des totalen Überwachungsstaates, der dem einzelnen Individuum jede Form der Eigenständigkeit abspricht.

Dieses Buch stellte er von seinem Krankenbett aus fertig. Es wurde über eine Million Mal verkauft und in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Der Inhalt des zweiten Werkes ist die Geschichte von Tieren, die auf einer Farm die Regentschaft übernehmen.

Ein bekanntes Zitat aus einem seiner Werke lautet so:

War is PEACE
Freedom is SLAVERY
Ignorance is STRENGTH

Lösungen bitte an die Illustrierte Rundschau der österreichischen Bundesgendarmarie, Hahngasse 6, 1090 Wien.

Die Auflösung des Rätsels der Ausgabe 1/2-1994 lautet:
Edgar Allan POE

„Der Fortschritt besteht nicht darin, das Gestern zu zerstören, sondern seine Essenz zu bewahren, welche die Kraft hatte, das bessere Heute zu schaffen.“
Ortega y Gasset

Wenn es um Lackierarbeiten an Ihrem Fahrzeug geht . . .
...sind wir die Profis!

lack & design
by
schott

AUTOLACKIEREREI HANS SCHOTT

4910 Ried im Innkreis
Vogelweg 7
Telefon 07752/83711
Telefax 07752/83711-4

- Reparaturlackierungen
- Designlackierungen

Genaueste Farbanpassungen denn Qualität ist bei uns für Auto und Zweiräder großgeschrieben.

GLASMANUFAKTUR
SCHÖLER & CO. GmbH
 Erzeugung und Export von Lusterbehängen
KREMSMÜNSTER — OBERÖSTERREICH
 Telefon 0 75 83 / 77 23-0

ECKELT
 EXCLUSIVES
BILDER
 4400 STEYR
 Michaelerplatz 1
 Tel. 07252/62 4 47

JUTE

GES. M.B.H.
 BEWÄSSERUNGS- U. EINRICHTUNGSSYSTEME
 FÜR SPORT- UND FREIZEITANLAGEN
 A-4052 Ansfelden, Freindorfer Str. 23
 Tel. 0 732/31 28 15 od. 23 50 84, Fax 0 732/31 28 14

Die UBB-Unterflurbandbewässerung für Sandtennisplätze:
 ● andauernde Belagfeuchte, griffiger Sand, optimaler Spielkomfort
 ● keine Staubbildung, angenehmes Klima am Platz
 ● bessere Nutzung der Spielzeit, keine Spielunterbrechungen durch lästiges Schlauchspritzen
 ● keine „Beton“-harten Plätze mehr
 ● höhere Lebensdauer des Sandplatzes
 ● geringere Wartungs- und Instandhaltungskosten

Wir bieten zudem
 kostenlose Beratung

Schmoigl

Transport- und Baggerunternehmen, Schottergewinnung

Josef Schmoigl 4062 Thening, Rübenstraße 2 Tel. 0 72 21 / 32 62 u. 30 67 Telex 02-2242



Ing. Robert Mittermair

Ges. m. b. H. u. Co. KG.

A-4070 Eferding, Passauer Straße 12
 Tel. (0 72 72) 23 93 Fax (0 72 72) 60 17

- Bau- und Zimmermeister
- Baustoffe
- Fertigbeton
- Alu-Kellerschalung

PRODUKTION
 Eferding, Oberer Graben
 Telefon 0 72 72 / 38 59 - Telefax 0 72 72 / 56 96

Aus Grundner's
 Feinschmectgerei
 schmecken
 schmackhafte
 Schlemmer
 Schmanke
 schlichtweg
 schpitze
 schümmt's!?!?

FILIALEN
 Eferding, Schmiedstraße 22, Tel. 0 72 72 / 22 57-0
 Eferding, Stadtplatz 8, Tel. 0 72 72 / 22 57-73
 Alkoven, Alte Hauptstraße 9, Tel. 0 72 74 / 391
 Wels, Schmidgasse 25, Tel. 0 72 42 / 57 3 03
 Gneskirchen, Am Roßmarkt 8, Tel. 0 72 48 / 25 66

**SANITÄR - LÜFTUNG
 HEIZUNG - WASSER**

Wir bilden gerne Lehrlinge aus!

Josef **Fenneis** Ges.m.b.H.

4081 Hartkirchen, Poxham 30, Tel. 07273/6675

Ing. Karl Kagerer GES.M.B.H.
 ELEKTROUNTERNEHMEN

Wir haben Lösungen



von der Glühlampe bis zur Flutlichtanlage
 vom Gewerbebetrieb bis zur Industrieanlage
 vom Einfamilienhaus bis zur Wohnanlage
 von der Arztpraxis bis zum Krankenhaus
 vom Einzelhandel bis zum Großkaufhaus

A-4060 LEONDING, OÖ, WALDEGGSTRASSE 118
 TEL. (0732) 655035, 655036, 667395 - 667397, FAXDURCHWAHL: 26

Humor

„Saualpe-Orden“ für Oberst Adolf Reiter

Hohe Auszeichnung für den Chef der Kärntner Verkehrsgendarmerie, Oberst Adolf Reiter: Aus den Händen eines ihm völlig unbekanntem Autofahrers konnte er auf der Saualpe das „Saualpen-Radar-Großkreuz“ entgegennehmen.



Oberst Adolf Reiter



Würdevolle Ordensvergabe mit Oberst Reiter auf der Saualpe

Foto: Fritz

Der Oberst war nach der Ehrung tief bewegt: „Wer mich kennt, weiß ja, daß ich mir in der Regel nichts aus Orden und Auszeichnungen mache. In diesem Fall bin ich aber doch sehr glücklich, denn nach meinem Wissensstand wurde dieses Großkreuz bisher erst einmal vergeben.“

Anmerkung der Redaktion: Oberst Reiter hat völlig Recht. Diese Auszeichnung wurde erst ein einziges Mal verliehen. An einen zu seinem Glück bisher noch immer unbekanntem Autofahrer, der den im Bild zu sehenden Radarkasten mit einem Vorschlaghammer zertrümmert hatte. Bemerkenswert ist allerdings, daß ausgerechnet der Chef der Kärntner Verkehrsgendarmerie als zweiter in den Genuß die-

sen mit einem Vorschlaghammer zertrümmert hatte. Bemerkenswert ist allerdings, daß ausgerechnet der Chef der Kärntner Verkehrsgendarmerie als zweiter in den Genuß die-

ser Auszeichnung gekommen ist. Schließlich hatte Reiter dafür gesorgt, daß der demolierte Radarkasten durch ein neues Gerät ersetzt wurde. Des Rätsels Lösung: Oberst Reiter

hatte vergessen, das Radargerät mit einem Film auszustatten. Die Gendarmerie setzt jetzt Zeichner ein ...

(Aus „Alles Fasching 94“)

KAI SER
 Farstyp

HAST EIN KAISER-
 BIST EIN KAISER.

Sportive Uhren bei

Gröger OEG
 Uhren Juwelen

Meisterbetrieb mit
 modernst eingerichteter
 Reparaturwerkstätte

A-4400 Steyr, Stadtpl. 23
 Tel. 0 72 52 / 28 0 46
 Fax: 0 72 52 / 27 8 84

H. B. FULLER AUSTRIA
Gesellschaft m.b.H.
vormals ISAR-RAKOLL CHEMIE

Kaplanstraße 30
Postfach 214
A-4600 Wels
Telefon:
07242/409-0 Serie
Telex 25-469 hbf a
Telefax 07242/47296

SPEZIALKLEBSTOFFE FÜR:
Bau- und Möbelindustrie
Schuhindustrie
Papier- und Verpackungsindustrie
Boden - Wand - Decke
Technischen Bereich

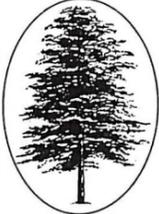
Die guten Geister
UNSERER STADT
sorgen verlässlich für Sie!
VERKEHRSBETRIEB
GASWERK-WASSERWERK
STADTBAD-KUNSTSEILBAHN
BESTATTUNG u. KREMATORIUM
bilden zusammen die
STADTWERKE STEYR
DIREKTION-STEYR-FÄRBERGASSE 7

Unsere jährlichen Leistungen: 4.500.000 m³ Wasserförderung,
18.000.000 m³ Erdgaslieferung, Betreuung von 280 km Rohrnetz,
3.900.000 Fahrgäste, 120.000 Badegäste und 83.000 Eissportfreunde
nehmen alljährlich unsere Dienste in Anspruch.

Wir sind rund um die Uhr für Sie bereit, unsere Rufnummern:
BESTATTUNG 52 3 71, WASSERWERK 52 3 71, GASWERK 53 2 15
oder Mobiltelefon D-Netz 0663/075 531 oder 0663/075 532 oder 0663/075 533

MARKUS - Gartenbau
Ing. G. + Chr. Markus

Gartengestaltung
Planung - Ausführung
Kranzbinderei
Blumenfachgeschäft
4880 St. Georgen im Attergau
Tel. 0 76 67 1 458



Heizung
Lüftung
Klimasysteme

GEA

Unternehmenbereich:
Luft- und Kältetechnik
GEA-HAPPEL KG
A-2673 Gosplattalen
Tel. 10 77 351 88 80

HAPPEL

 **DIPL.-ING. GUENTER KEIL**
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

Wir messen für Sie: Grundteilungen, Bauplatzgenehmigungen,
technische Vermessungen, Absteckungen, Präzisionsmessungen

4600 Wels, Traungasse 20, Tel. 07242 / 60 921, Fax 07242 / 71 647

Elektrische Energie
gut u. sicher verteilt
durch Ihren
Elektromeister

mit **ME**
Starkstromverteiler

MEHLER
ELEKTROTECHNIK Ges. m. b. H.

4493 Wolfers bei Steyr, Lange Gasse 3, Postfach 32
Telefon 0 72 53 / 225-0 Telefax 0 72 53 / 73 08

Erinnerungen

5 Jahre Exxon-Valdez – Die verheerendste Tankerkatastrophe der USA

Der Karfreitag 1989 – 25 Jahre nach dem verheerenden Erdbeben vom Karfreitag 1964 – dem schwersten und stärksten Erdbeben seit es seismische Aufzeichnungen gibt – veränderte Alaska.

Am 24. 3. 1989, dem Karfreitag, erlebten die USA die bisher schlimmste Ölkatastrophe ihrer Geschichte, nachdem der Tanker „Exxon-Valdez“ im Prinz Williams-Sund vor der Südküste Alaskas auf ein Riff aufgelaufen war. Aus den Lecks laufen insgesamt 40 Millionen Liter Rohöl ins Meer und verseuchen 1.300 Kilometer Küste sowie biologisch wertvollste Meereszonen.

Obwohl der Riesentanker über ausgereifte Sicherheitssysteme verfügte und die Küstenwache mit modernsten Radaranlagen ausgerüstet ist, konnte das menschliche Versagen (der Kapitän überließ alkoholisiert das Steuer vorschriftswidrig seinem 3. Offizier) nicht ausgeschlossen werden.

Der verantwortliche Kapitän hatte 10 Stunden nach dem Unfall noch immer 0,6 Promille Alkohol im Blut. 3 Jahre nach dem Unfall erhielt er eine Stelle als Ausbilder am „Maritime College“ in New York – sein Lehrfach: Verantwortungsvolles Verhalten auf der Kommandobrücke.

Im folgenden Chronikbericht über die Exxon-Valdez-Katastrophe vom 24. 3. 1989 soll versucht werden, in geraffter Form, dieses Ereignis von unglaublicher und schrecklicher Dramatik nachzuzeichnen.

Mein aufrichtiger Dank gilt Mrs. Sheila Nickerson, Chefredakteurin der Alaska-Fish and Game Zeitung, die in so uneigennütziger Weise meine Recherchen unterstützte.

Großer Dank gilt auch der Division Greenpeace of Alaska, die meine Bemühungen durch zur Verfügungstellung von Daten und Fakten erleichterte.

Mag. D. Kalan

1. Der Ort des Geschehens - Prinz-Williams-Sund in Alaska:

In der Bucht von Valdez befindet sich der größte eisfreie Ölhafen der Erde. Endpunkt der Trans-Alaska-Ölpipeline, mit sehr fischreichem und vor Leben strotzendem Gewässer mit Lachsen, Shrimps, Heilbutt und vielen Tierarten des Nordens.

Die Chronologie des Schreckens.

Ein Telegramm der ökologischen Vernichtung unvorstellbaren Ausmaßes.



Der Unglücksort aus dem Helikopter



Die „Exxon-Valdez“ beim Umpumpen des Öls in den Tanker „Baton-Rouge“

24. März 1989 - Karfreitag 12.04 Uhr Alaskazeit - Mittag

25 Seemeilen südlich von Valdez läuft die Exxon-Valdez, ein Riesentanker, auf das sogenannte Bligh-Riff auf. Der ca. 330 Meter lange Tanker wird voll aufgerissen und sollte in der Folge insgesamt die Menge von 250.000 Barrels Erdöl verlieren.

Eine der größten und verheerendsten Schiffskatastrophen aus ökologischer Sicht hat begonnen.

**VERAG
FRANS MAAS**



Verag Frans Maas
Speditionsgesellschaft m. b. H.

Etzelshofen 14
4975 Suben
Telefon 0 77 11 / 29 01
Telefax 0 77 11 / 29 79

SAND- UND KIESWERK - STEINBRUCH - BAUMASCHINEN - ERDBEWEGUNG

DEISL-BETON Ges.m.b.H. **5400 Hallein, Wiestallandesstr. 34**

Werk 5400 Hallein, Tel. (06245) 80 785, 85 001	Werk 5500 Radstadt, Tel. (0 64 52) 71 98
Werk 5451 Sulzau, Tel. (06468) 77 02, 77 08	Werk 5630 Bad Hofgastein, Tel. (0 64 32) 67 30
Werk 5620 Grafenhof, Tel. (06415) 68 10	Werk 5091 Unken, Tel. (0663) 70 129

Überwacht durch BVFS



gas – wasser – heizung

bergmayr

haustechnikunternehmen
gas- u. ölfeuerungen
fernwärme
energieberatung
bäderplanung
elektroinstallation

a-4844 regau, preising 35 tel. 0 76 74 / 66 2 77 fax dw/20
a-4800 attnang-puchheim tel. 0 76 74 / 66 2 78 fax dw/20



FCI
FRAMATOME CONNECTORS
INTERNATIONAL

**FRAMATOME CONNECTORS
DAUT + RIETZ AG**

A-5230 Mattighofen
Salzburger Straße
Tel. (07742) 48 51-0 Serie
Fax (07742) 48 51 11



Gouverneur S. Cowper

**24. März 1989
12.27 Uhr Alaskazeit**
Der Kapitän der Exxon-Valdez, Joseph Hazlewood, funkt zur Küstenwache: „Ich glaube, wir haben irgendwo nördlich von Goose-Island etwas Hartes berührt. Könnte sein, daß wir hier länger bleiben müssen - Ende!“

13.07 Uhr
Küstenwachekommandant Steve McCall, Leiter des Hafens Valdez, übernimmt die Erstmaßnahmen im Radarzentrum von Valdez.

14.25 Uhr
Der Pilot des Flugbootes Chirifikof berichtet: „Bei der Exxon-Valdez fließt Öl aus, momentan kann über die Menge und Größe des Lecks nichts festgestellt werden.“

15.19 Uhr
McCall fragt an, wieviel Öl ausgeflossen sei. Die Antwort der Exxon-Valdez folgt in zwei Minuten prompt: „So etwa bei 138.000 Barrels!“ Mittlerweile kommt der Chef der örtlichen Umweltbehörde, Dan Lawn, auf das verunglückte Schiff.

17.00 Uhr
Ebenso stoßen der Gouverneur von Alaska, Steve Cowper, und der Leiter der DEC (der Alaska Umweltbehörde), Dennis Kelso, zu Dan Lawn.

Erst jetzt erkennt man die gesamte Größe des Falles. Die unwidersprochen

größte Einsatzalarmierung in einer Umweltangelegenheit beginnt. Sämtliche Einsatzeinheiten der Küstenwache, Nationalgarde Alaska, sämtliche Katastrophendienste, Feuerwehr usf. werden alarmiert und die Rettungsaktion für den Prinz Williams-Sund läuft an.

Auch die Weltpresse hat von diesem Desaster Notiz genommen und eine Flut von Presseleuten ist auf dem Weg nach Alaska. Schon in wenigen Stunden wird sich die Bevölkerung von Valdez, das normal so 3.500 Einwohner hat, verdoppeln.



Ein Helfer mit einem toten Seevogel

24., 25. und 26. März 1989

Viele Anstrengungen werden unternommen, aber aufgrund der Dimension der Katastrophe wird die Lage fast hoffnungslos. Man versucht, ein künstliches Feuer zu legen, doch es mißlingt aufgrund der kühlen Witterung. Lediglich etwa 15.000 Gallonen verbrennen. Der Ölteppich beginnt sich immer mehr auszubreiten. Der Gouverneur erklärt das Gebiet zum Katastrophengebiet und fordert Hilfe aus Washington an.

Das noch in der Exxon-Valdez verbliebene Öl wird in den Tanker „Baton-Rouge“ umgepumpt.



Die „Exxon-Valdez“ aus der Luft

27. März 1989:
Wind mit fast 100 km/h macht jede Hoffnung auf ein Eindämmen der Ölpest zunichte.

28. März 1989:
Das ausgeflossene Öl verbreitet sich immer weiter, weitere Inseln und Küstenzonen des Sund sind betroffen. Größte Anstrengungen werden unternommen, durch Ölsperren große und wertvolle Fischereigebiete zu schützen. Es mißlingt.

Erste Gerüchte tauchen auf, daß der Kapitän Hazlewood betrunken gewesen sein soll. Hazlewood wird festgenommen.

29. März 1989:
Der Ölteppich verläßt den Prinz Williams-Sund in südwestlicher Richtung hin zur Halbinsel Kenai.

30. März 1989:
Bestätigung der Trunkenheit von Hazlewood. Bundesbehörden verweigern die Teilnahme an den Säuberungsaktionen der Küste.

31. März 1989:
Kritik an der langsamen Bereitschaft des Exxon-Konzernes zur Übernahme der Säuberungen. Von der örtlichen Vogelstation werden im Schnitt 140 ölverseuchte Vögel auf einen Kilometer gefunden. Eilige Beratungen der Biologen über zielführende Maßnahmen werden in großem Stil eingeleitet. Die Kosten dafür werden in die -zig Millionen Dollar gehen.

1. April 1989:
Pressekonferenz des Gouverneurs Cowper. Die

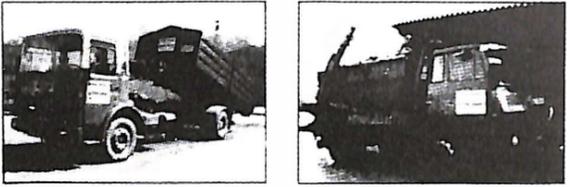


Ein toter Seeotter

Diamantwerkzeuge - Maschinen

Diamanttechnik
Urteil GesmbH

A-5201 Seekirchen, Hauptstraße 63
Tel. 06212/2313-0, Fax: 06212/23139



HERFRIED STEINER
ALTEISEN - ALTPAPIER - MÜLLDIENST
ENTRÜMPELUNGEN UND ENTSORGUNGEN
JEDER ART - CONTAINERVERLEIH
ZWISCHEN 1 UND 30 m³
5760 SAALFELDEN - LENZING 58
TELEFON 06582/4597

WELZ WEIT

Spedition
FRANZ WELZ

Ernest-Thun-Straße 8, P.O.Box 199
A-5020 Salzburg / Austria
Telefon 0662/8052-0, Fax 0662/852080, Tx (47) 61/3622237

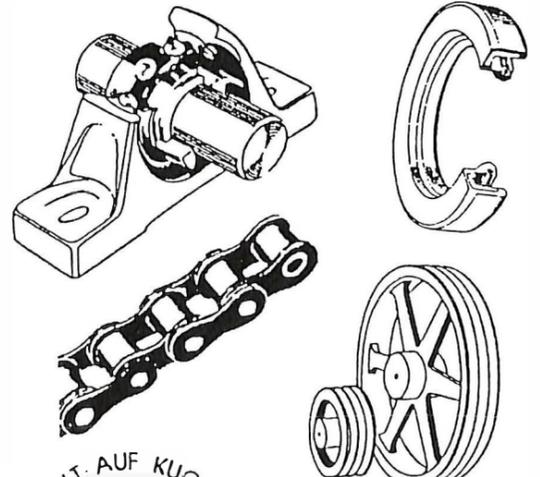
SPILUNNI
BAUT Ges.m.b.H.

Hoch- und Tiefbau
A-5620 Schwarzach/Pongau
Tel. 06415/77 95-0
Fax 06415/77 95-20

JACOBY
PHARMAZEUTIKA

Friedrich Jacoby & Co.
A-5400 Hallein, Tel. 06245 / 89 51-0, Telex 631036
Fax 06245/89 51-68

Filialen:
6845 Hohenems, Schweizerstr. 77, Tel. 05576/78 636
9073 Klagenfurt, E.-Hölzel-Weg 56, Tel. 0463/28 29 29



ALLES ROLLT AUF KUGELLAGERN

Lagerungstechnik
Dichtungstechnik
Antriebstechnik
Normteile
Wartung

BEHAM TECHNISCHES SPEZIALGESCHÄFT
HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.

RIED - WELS 07752/87931 ☎ 07242/63765
07752/8793122 ☎ 07242/43846



KEIL TRANSPORTE Ges.m.b.H.

5741 Neukirchen am Großvenediger
Tel. 06565/62 66 Fax DW 85

Erinnerungen



Överschmutzter Strand bei der Insel Elanor

Lage hat sich verschlechtert. Weitere Unterstützungsmaßnahmen werden notwendig.

3. April 1989:
Der Ölteppich hat mittlerweile die Größe von 1.000 Quadratmeilen erreicht und zieht weiter südlich. Die Katastrophe nimmt ihren Lauf.

4. April 1989:
Nach Schätzungen des Gouverneurs konnten bisher nur 4 Prozent des Öls beseitigt werden.

5. April 1989:
Gouverneur Cowper droht den Ölhafen Valdez zu schließen, wenn der Exxon-Konzern nicht für zukünftige Ölunfälle mehr Vorsorgen trifft. Die Ölpest ist mittlerweile auf 2.600 Quadratmeilen angewachsen.



Ohne Worte

6. April 1989:
2 Wochen nach der Ölpest bietet sich folgende Lage:

Der Ölteppich bedroht in der beschriebenen Größe das gesamte südliche Küstengebiet Alaskas. Die gesamte Tierwelt an den Küsten und in den Gewässern ist schwer in Mitleidenschaft gezogen. Rettungsmaßnahmen sind nach wie vor ineffizient. Sämtliche Medien der USA steigen voll in die Berichterstattung über das Desaster ein.



Der „Schwarze Tod“ in den Händen eines Biologen

13. April 1989:
Der Kommandant der US-Küstenwache Admiral Paul Yost, über Weisung von Präsident Bush, übernimmt die Leitung der gesamten Säuberungsmaßnahmen, die von der Bundesbehörde eingeleitet wurden.

15. April 1989:
Der Exxon-Konzern legt einen neuen 250 Millionen Dollar teuren Plan zur Reinigung der verseuchten Küsten vor. Weitere Zahlungen sollen folgen.

17. April 1989:
Zum 1. Mal werden Ölsuren auch bei Seward gesichtet. Admiral Paul Yost von der Küstenwache fordert Exxon auf, auch für die Reinigung der Küstenbereiche außerhalb des

Prinz-Williams-Sund Aktion zu setzen. Geschätzter Personalbedarf etwa 4.000 Helfer während des Sommers bis Oktober.

19. April 1989:
Das sowjetische Ölbergeschiff Vaydaghupsky läuft in Seward ein und beginnt mit Hilfsmaßnahmen zur Beseitigung des Öls.

21. April 1989:
4 Wochen nach dem Desaster läuft alles noch immer schleppend ab. Die Verantwortlichen in

Alaska sprechen von einem Skandal rund um den Exxon-Konzern.

23. April 1989:
Der Katastrophe im Prinz-Williams-Sund wird landesweit eine fünfminütige Schweigezeit in Rundfunk und Fernsehen gewidmet. Gouverneur Cowper erklärt den 23. April zum Prinz-Williams-Sund-Gedenktag.

24. April 1989:
Schweres Wetter behindert die Rettungsmaßnahmen zusätzlich.

28. April 1989:
Medialer Streit zwischen dem Gouverneur und Exxon über die Sinnhaftigkeit und Zweckmäßigkeit diverser Reinigungsversuche.

30. April 1989:
Die Ölpest erreicht die Küsten des Katmai Nationalparks.

1. Mai 1989:
Bilanz des Schreckens. Das Öl ist bisher ca. 500 Seemeilen südlich vorgedrungen, die Insel Kodiak wird erreicht. Bislang wurden 3.000 tote Vögel und 500 tote Fischotter gefunden.

4. Mai 1989:
Vize-Präsident Dan Quale besucht die Katastrophenküste. Auf einem Rundflug über das Gebiet der Verseuchung zeigt er tiefste Betroffenheit.

5. Mai 1989:
Es sind mittlerweile 6 Wochen seit dem Unglück vergangen. Der Gouverneur Cowper kündigt ein eigenes Gesetz an, das die

wurden.



In vielen Buchten sammelte sich der dicke, zähflüssige Ölschlamm wie hier bei Knight-Island

DENTAL-LABOR



MEISTERBETRIEB
HANS HUBER

4910 RIED IM INNKREIS, STIFTERSTRASSE 10, TELEFON 0 77 52 / 837 95

Alaska-Pipeline-Gesellschaft zu großen Vorsorgen für zukünftige Unfälle verpflichtet.

Die Geschwindigkeit des Ölteppichs liegt ungefähr bei 30 Kilometern pro Tag. Mittlerweile wurden über 8.000 tote Vögel, darunter 19 Adler und über 500 verendete Fischotter gefunden. Viele noch ungezählte Tierkadaver liegen aber an den Stränden, die nicht eingesammelt werden konnten.

12. Mai 1989:

Die Ölpest erreicht nun nach acht Wochen die Insel Kodiak auf ihrer Westseite. Die Shelikov-Straße ist ein einziges Ölmeer. Die Verantwortlichen der staatlichen Hilfsorganisationen wehren sich gegen die Angriffe des Exxon-Konzernes, sie hätten bei der Aktion versagt. Vielmehr bringen die Vertreter der Hilfs- und Rettungsorganisationen zum Ausdruck, daß dies eine üble Mißinformation der Öffentlichkeit sei und nur von den unzulänglichen Planungen des Konzerns zur Bewältigung von ähnlichen Lagen ablenken sollte.

Die Fischsaison für Heringe fällt aufgrund der Verseuchung aus. Unter Aufbietung aller Kräfte und Personal, wird seitens

der Fischer und Biologen um die Rettung noch unverseuchter Gebiete gekämpft. Der Ölteppich hat eine Größe von annä-

hernd 8.000 Quadratkilometer erreicht. Seine Länge ca. 1.000 Kilometer.

Die Zahl der registrierten toten Vögel hat sich auf 16.000 erhöht, jene der toten Fischotter beträgt 680.

Trotz aller Bemühungen und Versuche, diese Ölpest der Geschichte Amerikas zu bekämpfen, mußten letztlich alle einsehen, daß gegen die Technik und ihre Folgen, so segensreich sie manchmal für die Menschen sein kann, der Mensch machtlos ist.

Was diese Katastrophe im Prinz-Williams-Sund bewirkt hat, wird auf Jahrzehnte die Menschen dort bewegen und beschäftigen. Eine Erkenntnis wird aber unlöslich in der Bevölkerung bleiben: Der Fortschritt und der Reichtum, den sie durch das sogenannte „Schwarze Gold“ erlangen konnten, kann binnen Minuten durch eben dieses vernichtet werden.

Der Karfreitag 1989 hat das bewiesen.

Record number	Date In	Location collected	Final Disposition
D37	4/5/89	(Collected by Resolution)	
D38	4/5/89		
D39	4/5/89		
D40	4/5/89		
D41	4/5/89		
D42	4/5/89		
D43	4/5/89		
D44	4/4/89	LOUIS BAY N. KNIGHT ISLAND	
D45	4/5/89		
D46	4/4/89	Sawmill Bay	
D47	4/5/89		
D48	4/4/89	HOGAN BAY KNIGHT I.	
D49	4/5/89		
D50	4/5/89		
D51	4/5/89		
D52	4/5/89	Bay of Isles KNIGHT I.	
D53	4/5/89		
D54	4/4/89	LOUIS BAY KNIGHT I.	
D55	4/5/89		

Genauestens wurden von den Rettungsmannschaften über die Anzahl der toten oder verschmutzten Tiere Buch geführt

ATTERSEE-SALZKAMMERGUT KABELFERNSEHEN

GESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KG

A-4840 VÖCKLABRUCK, KLOSTERSTRASSE 9 · TELEFON: 07672/42 61

Verschaffen Sie sich ein Fenster in die Medienwelt durch einen K.T.V.-Anschluß: Hören und Sehen vom Feinsten



Mannschaft des LGK Kärnten – erster Hallenfußballmeister der Gendarmerie

Bei den im Jänner 94 in der Ballspielhalle St. Veit/Glan vom GSVK erstmalig durchgeführten Hallenfußballmeisterschaften der Gendarmerie Kärnten holte sich das Team des LGK in überlegener Manier ohne Punkteverlust den Meistertitel. Insgesamt nahmen 14 Mannschaften aus allen Bezirken sowie diverser Org-Einheiten am Bewerb mit 150 Spielern teil.

Nach zum Teil ansprechenden Partien standen sich im Finale das LGK und der Bezirk Villach gegenüber.

Unter der Regie des bundesligaerfahrenen Bernhard Knaller konnte das Team des LGK auch das letzte Spiel mit 2:1 gewinnen und somit den Hallenfußballmeistertitel erringen.



BH HR Dr. Kalt übergibt Kapitän Bernhard Knaller den Wanderpokal

Im Spiel um Platz 3 behielten die Gendarmen des Bezirkes Völkermarkt gegen ihre Kollegen aus dem Bezirk Spittal/Drau mit 2:0 die Oberhand.

Die Siegerehrung wurde von Bezirkshauptmann HR Dr. Dieter Kalt im Beisein von BGK-Kdt Obstlt Peter Schwartz sowie des Vertreters des LGK Mjr Reinhold Hribernig vorgenommen.

Endtabelle:

1. LGK Kärnten, 2. Bezirk Villach, 3. Bezirk Völkermarkt, 4. Bezirk Spittal/Drau, 5. VAASt Wolfsberg, 6. Bezirk Klagenfurt, 7. Bezirk Hermagor, 8. Bezirk Feldkirchen, 9. VA Krumpendorf, 10. Bezirk St. Veit/Glan I, 11. Bezirk St. Veit/Glan II, 12. GP Ferlach, 13. Kriminalabteilung, 14. GP St. Veit/Glan



DIE SPORT-KOLLEKTIV-UNFALLVERSICHERUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

Es informiert Sie gerne der Spezialist für Sportversicherungen:

VERSICHERUNGSBÜRO HELD & LANGE
2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 25
Tel. (02236) 530 85 u. 530 86

Bezirksmeisterschaften im Tennis in St. Veit/Glan

Ende September 1993 wurden auf den Anlagen des Freizeitzentrums Treibach-Althofen die Bezirksmeisterschaften im Tennis des Bezirkes St. Veit/Glan durchgeführt.

Organisiert wurde diese Meisterschaft von der Sportgruppe VIII des BGK St. Veit/Glan. Zur Austragung gelangte ein Herren-einzelbewerb A (Herren-einzel B) sowie das Herrendoppel. Insgesamt nahmen 24 Beamte an diesen Spielen teil.

Bei der Siegerehrung im Freizeitzentrum konnten an die Sieger und Plazierten schöne Sachpreise und Pokale überreicht werden.



Von links nach rechts: Ferdinand Schweiger, P. Steger, Bademeister Pika, Dr. Burkart, Sportwart G. Kohlweiß, Gert Felsberger, Alexander Benedikt, Walter Isopp, BM. Alfred Koch, Ewald Schlowak, Franz Koschier, Sportwart Wolfgang Auer, Günther Ratschnig



Von links nach rechts:
1. Bezirksmeister Alfred Koch,
2. Wolfgang Auer,
3. Franz Koschier

Ratschnig (GP Klein St. Paul).

Herren Einzel B:

- 1. Helmut Esterle (GP Brückl), 2. Dieter Burkart (GP Weitensfeld), 3. Alexander Benedikt (GP Treibach-Althofen), 4. Gert Felsberger (GP Weitensfeld).

Herren Doppel:

- Bezirksmeister: Alfred Koch (GP Treibach-Althofen) und Günther Ratschnig (GP Klein St. Paul), 2. Wolfgang Auer (GP Treibach-Althofen) und Gerhard Kohlweiß (GP Gurk), 3. Dieter Burkart und Gert Felsberger (beide GP Weitensfeld).

Insp Wolfgang AUER ■

Ergebnisse gesammelt:

Herren Einzel A:

- Bezirksmeister Alfred Koch (GP Treibach-Althofen), 2. Wolfgang Auer (GP Treibach-Althofen), 3. Franz Koschier (GP St. Veit/Glan), 4. Günther

INNENEINRICHTUNGEN

für Pubs, Discos, Hotels und Restaurants

Wir planen und erzeugen unter Einbeziehung Ihrer Wünsche in unserer eigenen Werkstätte

FRANZ HOLZMANN

GASTSTÄTTENEINRICHTUNGEN

4623 GUNSKIRCHEN, Liederling 4, Telefon 072 46/466

Eishockeyteam der Villacher Gendarmen beim Caspar & Poltnig-Cup 93/94



Das steigende Interesse innerhalb der Gendarmerie am wohl rassisten Kampfsport (eine eigene Eishockey-Sektion beim GSVK wurde bereits aktiviert) hat auch die Gendarmen des Bezirkes Villach veranlaßt, neben der Stellung eines eigenen Teams bei den



v. links n. rechts: Insp Christian Sandrieser, BI Michael Krumpl, RI Michael Masaniger, Insp Rainer Dionisio, Insp Burghard Bidner, Insp Hellmut May

Landesmeisterschaften der Gendarmerie auch am Caspar & Poltnig-Cup 93/94

mit einer Mannschaft teilzunehmen. Möglich wurde diese

Meisterschaft durch die hervorragende Unterstützung der Sponsoren Gast-

Tennis: für Anfänger für Fortgeschrittene Tenniscamps für die ganze Familie

Kantine: von 8.00 - 23.00 geöffnet wir verwöhnen Sie mit kalten und warmen Speisen

Extras: Sauna Dampfbad Fitneßraum Massage



Tennis-Halle

slip

Sportplatzgasse 1
Tel. 02684/2315

Fortsetzung von Seite 63

haus „Zum Lois“, Töplitsch, Raika-Landskron-Gegendtal, Treffen, Fa. Fliesen Ferlan Villach, Schmuckatelier „Die Goldschmiede“, Villach, Foto Horst, Klagenfurt, Felix-Foto, Villach, Fa. Northland, Sportbekleidung Klagenfurt sowie Gasthaus Pirker, Klagenfurt.

Bei einer Vorstellung der neu eingekleideten Eishockey-Recken der Gendarmerie Villach in der Eishalle Villach wurde selbstverständlich auch fleißig trainiert, darunter auch eine Totalsperre des Tores sowie eine Anhaltung einer Eismaschine, die „viel zu schnell“ unterwegs war.

Nach der Präsentation gab es im Gasthaus „Zum Lois“ in Töplitsch eine ausgedehnte Weihnachtsfeier, wobei natürlich auch die Taktik für die kommenden Spiele besprochen wurde.

Mit dabei sind noch weiters die Teams der Zugbegleiter Villach, Polizei Villach sowie die Mannschaft der Fa. Caspar & Poltnig.

Die Spiele müssen leider aus Termingründen in der Eishalle in Jesenice/Slowenien ausgetragen werden.



v. links n. rechts: Insp Burghard Bidner, Insp Thomas Biedermann, Insp Christian Sandrieser, GP Stadelbach



Ergebnisse Eishockey Caspar & Poltnig-Cup 93/94

- 1. Runde**
Zub – Gend 7:1
Psv – Capo 9:2
- 2. Runde**
Psv – Gend 3:3
Zub – Capo 11:2
- 3. Runde**
Zub – Psv 6:9
Capo – Gend 4:7
- 4. Runde**
Capo – Psv 6:4
Zub – Gend 12:0
- 5. Runde**
Psv – Gend 7:2
Zub – Capo 4:2

- 6. Runde**
Capo – Gend 9:5
Zub – Psv 1:7

Tabellenstand

1. Psv	6	4	1	1	39:20	9
2. Zub	6	4	2	0	41:21	8
3. Capo	6	2	4	0	25:40	4
4. Gend	6	1	4	1	18:42	3

Es gibt nur eine Schwedenbombe,
die aus dem Hause



Niemetz

einzel oder in der Klarsicht - 6er - Box

Schwedenbombenfabrik und Fabrikation von Zucker-, Schokolade-, Konditorei- und Dauerbackwaren, 1030 Wien

7. Internationales Verteidigungsschießen 1994 für Angehörige der Exekutive und des Heeres

7. Internationales Verteidigungsschießen 1994 für Angehörige der Exekutive und des Heeres am **10., 11. und 12. Juni 1994** in 6921

Kennelbach/Bregenz. Schießen mit Faustfeuerwaffen unter realistischen Bedingungen. Auskünfte: Tel.-Nr. 05574/61500. ■

Das
Sonnigenfreundliche
Schigebiet in den Nockbergen
Sinnlich
HOCHRINDL
Telefon (0 42 79) 32 1 19



Strafrecht

Manz-Texte von A-Z. 2. Auflage. 456 Seiten. Manz-Verlag, Wien. 1993. Brosch. 245 S, im Abo 196 S.

Die Neuauflage dieser Gesetzesausgabe wurde stark erweitert. Neben dem StGB selbst sind alle bedeutsamen Nebengesetze mit Stand 1. 9. 1993 wiedergegeben. Die wichtigsten Neuerungen betreffen das ASVG (Auszug), das Grundrechtsbeschwerdegesetz, das Kartellgesetz 1988 (Auszug), das Lebensmittelgesetz 1975 (Auszug), das Mediengesetz, das Pornographiegesetz, das Sicherheitspolizeigesetz, das Staatsanwaltschaftsgesetz und das Strafprozeßänderungsgesetz 1993. Damit steht das gesamte Strafrecht dem Praktiker wieder als aktueller Nachschlagbehelf zur Verfügung.

G. GAISBAUER ■

Hausbesorgergesetz

4. Auflage. Ergänzungsband 1993. 58 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1993. 64 S.

Mehrere Gesetzesänderungen haben es erforderlich gemacht, der erst kürzlich erschienenen 4. Auflage der Manz'schen Sonderausgabe Nr. 28 mit dem Hausbesorgergesetz

Ergänzungsblätter folgen zu lassen. Vor allem sind das Hausbesorgergesetz selbst und das Mutter-schutzgesetz betroffen. Die Blätter sind einseitig bedruckt und können daher ausgeschnitten und bei den betreffenden Stellen des Buches eingeklebt oder eingelegt werden.

G. GAISBAUER ■

Bei uns erfahren Sie täglich
Ihren besten Heizölkurs.



Rufen Sie an!



5020 Salzburg, Samstraße 12
Tel. 0662/87 75 36 - Kl. 22 od. 23 - Fax 0662/87 82 05

Kraftfahrgesetz 1967 (KFG)

in der Fassung der 1. bis 15. Novelle. Herausgegeben von Oberrat Dr. Herbert Grundtner. 4. Auflage. Kl.-8°. XVIII, 394 Seiten. Manz-Verlag, Wien. 1993. Br. S 380,-.

Mit der 15. Novelle wurde das Kraftfahrgesetz in wesentlichen Teilen

geändert, EG-Verordnungen und EG-Richtlinien wurden übernommen. Mit der Neuausgabe – die erste mit dem neuen Gesetzestext – wurde auch die Systematik dieser Manz'schen Taschenausgabe geändert, und zwar wurde neben dem Gesetzestext auch ein Anmerkungsapparat aufgenommen, der in leicht verständlicher Form die Probleme zu den betreffenden Paragraphen darstellt; eine Neueinführung, für die die Praxis bei der zunehmenden Komplexität der Materie dankbar sein wird. Bei den §§ 24 und 102 KFG wurden auch die – sonst kaum zugänglichen – EG-VO 3820/85 und 3821/85 auszugsweise abgedruckt.

G. GAISBAUER ■

Taschenbuch für Kriminalisten

Im Verlag Deutsche Polizeiliteratur (VDP) erschien im Jahre 1993 ein ausgezeichnetes Taschenbuch für Kriminalisten. Eine Schriftenreihe, die bereits im 43. Jahrgang steht und eigentlich in keiner sortierten Fachbibliothek fehlen sollte.

Herausgegeben wurde das Buch vom Leiter der Polizeidirektion in Tuttlingen, Herrn Kriminaldirektor Manfred Teufel.

Auf 163 Seiten werden sehr informativ Themen aus dem Bereich Kriminologie und Kriminalistik



gegenwartsnah und breitgefächert dargestellt.

Aus österreichischer Sicht sehr interessant die Darstellung der Behördenorganisation nach dem Inkrafttreten des Sicherheitspolizeigesetzes.

Die kompetenten Autoren, angeführt von Univ. Professor Dr. Wolf Middendorf von der Universität Freiburg/Breisgau, haben es auch in dieser Zusammenstellung wieder einmal geschafft, ein für alle Insider im Sicherheitswesen profundes Lese- und Nachschlagewerk zu verfassen. Die thematische Zusammenstellung ist übersichtlich und wird dem Anforderungsprofil des polizeilichen „Insiders“ gerecht.

Alles in allem ein Buch, das auch für Sie vielleicht interessant sein könnte.

ISBN-3-8001-0295-5. Verlag Deutsche Polizeiliteratur – Hilden



Original MagLite-Strahlampen
Ing. Werner Bodansky

2514 Traiskirchen, Arkadia, Hauptplatz 17/D1
Telefon 02252/ 56 201, FAX 02252/ 56 202

Postversand in alle Bundesländer – günstige Preise – rufen Sie an!

Die Toten der Bundesgendarmerie

Franz Mayr
 geboren am 29. November 1924, BezInsp iR, zuletzt GP St. Pölten, gestorben am 31. Dezember 1993

Anton Jagersberger
 geboren am 20. Dezember 1924, BezInsp iR, zuletzt GP Irnding, gestorben am 2. Jänner 1994

Ferdinand Schuster
 geboren am 12. Mai 1915, RayInsp iR, zuletzt GP Ziersdorf, gestorben am 3. Jänner 1994

Johann Oberleitner
 geboren am 4. Jänner 1933, GrInsp iR, zuletzt LGK f. Stmk. RG IV, gestorben am 3. Jänner 1994

August Fattinger
 geboren am 9. Juli 1920, BezInsp iR, zuletzt GP Kronstorf, gestorben am 4. Jänner 1994

Johann Stögmann
 geboren am 23. März 1905, BezInsp iR, zuletzt GP Kronstorf, gestorben am 4. Jänner 1994

Franz Reder
 geboren am 2. April 1915, BezInsp iR, zuletzt GP Bad Aussee, gestorben am 5. Jänner 1994

Walter Wawrusch
 geboren am 4. September 1918, BezInsp iR, zuletzt LGK f. NÖ. RG V, gestorben am 15. Jänner 1994

Siegfried Schirer
 geboren am 1. Dezember 1916, BezInsp iR, zuletzt GP Schleimbach, gestorben am 16. Jänner 1994

Johann Schwarz
 geboren am 19. November 1918, RevInsp iR, zuletzt GP Übelbach, gestorben am 16. Jänner 1994

Michael Graf
 geboren am 10. September 1926, BezInsp iR, zuletzt GP Eisenstadt, gestorben am 19. Jänner 1994

Willibald Eisner
 geboren am 11. Mai 1944, RevInsp iR, zuletzt BGK St. Veit/Glan, gestorben am 22. Jänner 1994

Josef Reiskopf
 geboren am 20. Mai 1924, BezInsp iR, zuletzt GP Stronsdorf, gestorben am 24. Jänner 1994

Edmund Völker
 geboren am 11. August 1917, AbtInsp iR, zuletzt LGK f. Bgld. RG IV, gestorben am 25. Jänner 1994

Johann Hofer
 geboren am 18. Februar 1932, BezInsp iR, zuletzt GP Altheim, gestorben am 27. Jänner 1994

Otmar Haubenwallner
 geboren am 22. Juni 1926, RayInsp iR, zuletzt GP Gleisdorf, gestorben am 29. Jänner 1994

Roman Heider
 geboren am 22. Juli 1916, GrInsp iR, zuletzt GP Traisen, gestorben am 1. Februar 1994

Herbert Gewolf
 geboren am 17. November 1924, RayInsp iR, zuletzt GP Bruck a. d. Glt., gestorben am 2. Februar 1994

Egon Raidl
 geboren am 18. Juli 1927, GrInsp iR, zuletzt KAASt Wiener Neustadt, gestorben am 7. Februar 1994

Emmerich Gottlieb
 geboren am 24. November 1923, AbtInsp iR, zuletzt KAASt Bruck/Mur, gestorben am 8. Februar 1994

Josef Märzinger
 geboren am 23. Jänner 1917, RevInsp iR, zuletzt GP Julbach, gestorben am 9. Februar 1994

Josef Ketter
 geboren am 4. Oktober 1919, GrInsp iR, zuletzt GP Peilstein, gestorben am 12. Februar 1994

Alois Mörth
 geboren am 27. Februar 1924, RevInsp iR, zuletzt GP Großstübing, gestorben am 14. Februar 1994

Ferdinand Grünbart
 geboren am 10. Februar 1895, GrInsp iR, zuletzt GP Kuchl, gestorben am 14. Februar 1994

Günther Geiger
 geboren am 1. September 1950, Obstlt, zuletzt LGK Vbg., gestorben am 14. Februar 1994

Johann Litsch
 geboren am 1. Dezember 1921, BezInsp iR, zuletzt GP Wernberg, gestorben am 14. Februar 1994

Ernst Dworak
 geboren am 15. Dezember 1916, BezInsp iR, zuletzt GP Traiskirchen, gestorben am 15. Februar 1994

Richard Hössinger
 geboren am 3. April 1911, RayInsp iR, zuletzt LGK f. NÖ. Ref. IIa, gestorben am 18. Februar 1994

Heinrich Amann
 geboren am 11. März 1908, BezInsp iR, zuletzt LGK f. Vbg., gestorben am 19. Februar 1994

Josef Kandler
 geboren am 9. November 1908, RevInsp iR, zuletzt GP Seibersdorf, gestorben am 22. Februar 1994

Ludwig Hackl
 geboren am 23. August 1920, AbtInsp iR, zuletzt LGK f. OÖ., gestorben am 25. Februar 1994

Karl Krizek
 geboren am 26. Mai 1923, GrInsp iR, zuletzt GP Pötsching, gestorben am 1. März 1994

MOTOR JOURNAL

Mazda Photo Contest '94 ausgewertet

Der Mazda Photo Contest wurde heuer zum zehnten Mal weltweit veranstaltet. Und es wurde eine Veranstaltung der Superlative. Gegenüber dem Vorjahr steigerten sich die Einsendungen um über 150%. Aus 82 Ländern trafen bei einer Fachjury 11.222 Bilder ein. Mazda vergab 14 Gold- und 45 Silberpreise mit Preisgeldern von 3.000 US-Dollar bzw. 500 US-Dollar. Da es sich heuer um eine Jubiläumsveranstaltung handelte, erhielt aus jedem Land je eine Einsendung, die nicht unter den Siegern aufscheint, eine Erinnerungsplakette als Spezial-Anerkennungspreis. Der Knüller der heurigen Veranstaltung ist aber der Jubiläums-Hauptgewinn: Ein Sondermodell eines Mazda 323 Sedan (Protegé). Dieser Preis ging nach Europa, in die BRD, an Herrn Peter Schmit aus Aunfeld.

Gewann den Grand Prix des Mazda Phot Contest '94. Eine ästhetische Bildkomposition, visuell wie ideell.



Gold für Österreich.

Österreich schnitt heuer etwas schwächer ab als gewohnt. Zwar lag die Beteiligung am Mazda Photo Contest auch heuer wieder gewohnt hoch, allerdings kamen nur zwei Teilnehmer in den Genuß von Preisgeldern. Herr Helmut Resch aus Tulln erhielt Gold. Herr Peter Wunsch aus Innsbruck Silber.

Aus den Gewinnerbildern läßt Mazda einen Kalender anfertigen, der weltweit durch die Mazda-Organisation an Kunden verteilt wird.

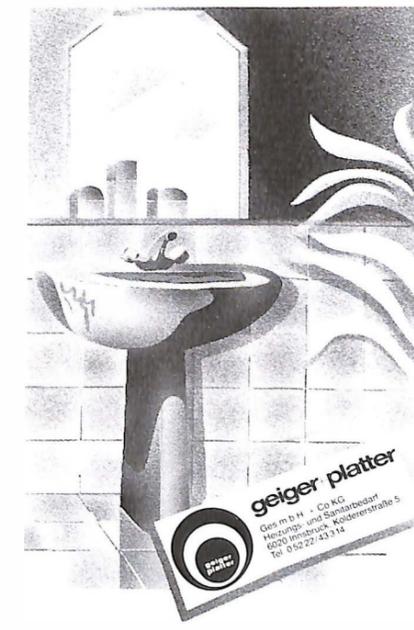


Flotte Tennisrunde

Thomas Muster und sein Teamkollege Andrea Gaudenzi zeigten sich begeistert vom Lancia Y10, der ihnen während des Wiener Stadthallenturniers als Transportmittel zur Verfügung stand.

Der für Thomas Muster typische Kommentar: „Fesch, temperamentvoll, paßt in jede Parklücke, ausreichend Platz für's Tenniszeug und vor allem gefällt er den Mädels.“

Thomas Muster muß es wissen, denn unser Tennisstar gilt als ausgesprochener Autofachmann, fährt er doch privat unter anderem einen Ferrari F-40.



Mazda

HOHENSINN

Kfz FACHBETRIEB

SPENGLEREI
 LACKIEREREI
 ZUBEHÖRSHOP
 BOMBARDIER-
 MOTORSCHLITTEN
 KTM-ZWEIRÄDER

A-4910 RIED/INNKREIS · AM REISCHAUERGRUND 11
 TELEFON 0 77 52/84 444, 84 445 · FAX 0 77 52/84 444-33



ÖAMTC
HILFT – NÜTZT – SCHÜTZT

SALZBURGER AUTOMOBIL-, MOTORRAD- UND TOURING-CLUB
5020 Salzburg, Alpenstraße 102, Telefon 63 999-0



„compact“ – ein neuer Typ in der BMW 3er Reihe



Erlkönige flitzen seit Monaten durch die Medienlandschaft – jetzt ist es offiziell: Er kommt, der 3er BMW mit zwei Türen, großer Heckklappe und der Bezeichnung compact.

Dieses neue Fahrzeugkonzept ist die vierte Variante der kompakten BMW Baureihe. Der compact ist mit 4,20 Meter Länge eine gegenüber der viertürigen Limousine, dem Coupe und dem Cabrio um 23 cm kürzere Karosserie-Version und damit wiederum ein maßgeschneidertes, zeitgemäßes Angebot. Diesmal für den Kunden mit Sinn für's Praktische, für Sicherheit auf höchstem Niveau – und einem attraktiven Preis. Die BMW Palette reicht damit von diesem neuen compact bis hin zur luxuriösen Reiselimousine der 7er Reihe.

Der compact kommt im Frühjahr 1994 auf den Markt, und zwar zunächst als 316i mit dem modernen Reihen-Vierzylindermotor (75 kW / 102 PS) aus der Fertigung der österreichischen BMW Motoren Gesellschaft in Steyr/OÖ. ■



compact – ein neuer Typ in der BMW 3er-Reihe

Die Illustrierte Rundschau der Gendarmerie dankt nachstehend angeführten Firmen für ihre wertvolle Unterstützung!

**TVS-Transportvermittlung
Speditionsges.m.b.H.**
Industriestraße 33
2353 Guntramsdorf

Wolfgang Pfannhauser
Transporte-Containerservice
Wiesenbach 65
3161 St. Veit/Gölsen

Elektro Treichl
beh. konz. Elektronunternehmen
Halleiner Landesstraße 9
5400 Hallein

Pizzeria Buona Sera
A. Omar
Metnitztaler Straße 20
9360 Friesach

Luise Pfeiffer
Imbißstube
Triester Straße 33
2512 Oeynhausen

Franz Mayr
Kupferschmiede
Sierningerstraße 32
4400 Steyr

Christine Schwarzmann
Fahrschule
Kirchbach Nr. 4
8082 Kirchbach/Stmk.

Peter Streit
Landesprodukte
Stadling 10
9470 St. Paul



GEMEINDE TILLMITSCH

Telefon 03452/22 61, 2.628 Einwohner
Radwandern – Sportkegelbahn, Fischen, Tennis, Buschenschank, Fremdenzimmer.
Im Winter: Eisschießen, Langlaufloipe.
Postamt, Standesamt 8450 Leibnitz

Läßt die Herzen der Sportfahrer höher schlagen: Rovers neuer MG RV8

Erstmals war es auf der Frankfurter Automobil-Ausstellung zu sehen, nämlich das zu neuem Leben erweckte Traditions-Modell der wohl legendärsten britischen Sportwagenserie: der MG RV8.

Hinsichtlich der Motorisierung kann der MG Erfreuliches vorzeigen. Bestückt mit dem aus dem Range Rover bekannten, leistungsstarken 3,9-Liter-V8-Triebwerk überzeugt der „Sportler“ mit kraftvollen 140 kW / 190 PS bei 4.750 U/min. Die Höchstgeschwin-

digkeit beträgt 220 km/h, die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h wird mit 6 Sekunden angegeben. Zu diesen Leistungen verhilft das bemerkenswerte Drehmoment von 318 Nm bei 3.200 U/min.

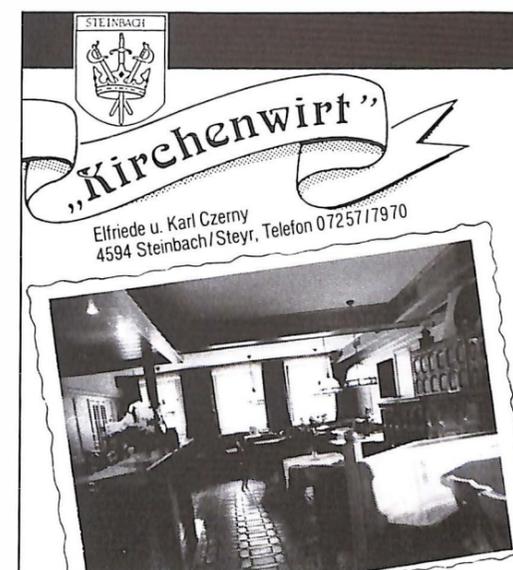
Während auch die übrige Technik und hier vor allem das neuentwickelte Fahrwerk sicherlich in jeder Weise den Wünschen der MG-Freunde entgegenkommen dürfte, veröhnt das Interieur geradezu mit typisch britischem Sportwagen-Ambiente. Die klassisch

geformten Instrumente werden von edelsten Materialien umrahmt. Conolly-Leder für die Sitzbezüge, Innenraumverkleidung und Lenkrad, wertvolles Ulmen-Wurzelholz für Verkleidungen am Armaturenbrett, Handschuhfachklappe und auf der Mittelkonsole lassen die Herzen höher schlagen.

Die ersten Modelle treffen voraussichtlich Mitte März 1994 in Österreich ein. Der Wagen wird in 6 Standardfarben angeboten. Er ist allerdings nur als Rechtslenker zu haben.

Der Preis ist öS 575.000, – inkl. aller Steuern.

Als Extras gibt es einen Spezial-CD-Player bzw. kann eine von 4 möglichen Sonderlackierungen gewählt werden. ■



Diamonds are for ever

Unter diesem Motto hat sich Austro Pop Star, Jazz Gitti, einen hochkarätigen 3 Diamanten-LKW zugelegt. Der Mitsubishi Canter 75 mit Turbopower und 156 PS wird Gitti mit dem aufwendigen Show Equipment bereits auf ihrer großen Österreich Tournee, die am 5. Oktober startet, begleiten.

Bei der Übergabe im Denzel Mitsubishi LKW-Zentrum in Wien, trällerte Gitti auch gleich temperamentvoll einen Titel von ihrer neuesten CD „ALLES PICO BELLO“ als Kommentar: „Du bist a 'Sensation“.



ARAL **GROSSTANKSTELLE** **KONRAD BAINSCHAB** **ARAL**
9470 St. Paul/Lav.
Tel. 04357/24 00 · Fax 04357/24 00-4 · Auto 0663/47 586

Eine „Saubere“ Saison für Veronika Wallinger-Stallmaier

Gerade rechtzeitig vor ihrem ersten Weltcupstart der Saison konnte die Gewinnerin der Olympia-Bronzemedaille in der Abfahrt von Albertville 1992 den neuen Minivan von Sauber übernehmen. Da die Vorbereitung heuer ohne Verletzungen abgelaufen ist, und auch ihre ÖSV-Kolleginnen große Anfangserfolge erzielen konnten, ist die Salzburgerin voller Optimismus. Dazu hat auch das von Sauber Österreich zur Verfügung gestellte Fahrzeug beigetragen. „Der Sauber Villager fährt sich wie ein komfortabler Pkw, hat jedoch das Platzangebot für ein komplettes Volleyball-Team“, so die 27jährige.

Der Vergleich mit der Volleyball-Mannschaft ist nicht allzuweit hergeholt, ist doch Martin Stallmaier ihr Ehemann, Trainer des österreichischen Volleyball-Staatsmeisters der Damen und Trainer des österreichischen Volleyball-Jugendstaatsmeisters.

Martin und Veronika Stallmaier können sich nun ganz auf ihre sportlichen Aufgaben konzentrieren, und Sauber Österreich hofft, beide in der heurigen Saison sehr oft auf der „Siegerstraße“ zu sehen.



Foto: SAUBER

Wie Sie Motoren immer auf Touren bringen

Mit dem Batterie-Kraftpaket in Marathon-Qualität.

Banner Batterien

Kraft, die Vorsprung schafft

Geborgenheit und Sicherheit

Ein neues Gesetz, welches ab 1. Jänner 1994 in Kraft trat, schreibt die Verwendung von „Rückhalte-Einrichtungen“ bei Beförderung von Kindern in Kraftfahrzeugen vor.

In den letzten Wochen wurden viele Zeitungsberichte zu diesem Thema veröffentlicht. In nahezu allen Artikeln wird zu **Vorsicht beim Kauf** eines Kindersitzes geraten. Denn nicht jeder Sitz paßt zu jedem Kind oder jedem Auto.



Die Adam Opel AG, als verantwortungsbewußter Automobilhersteller, hat diesem Thema höchste Priorität beigemessen und in Zusammenarbeit mit einem führenden Hersteller ein neues, die bestehende ECE-Regelung übertreffendes Kindersicherheitssystem entwickelt.

Hochwertige Materialien und spezielle Luftpolster des Opel-Kindersitzes bieten **höchsten Sitzkomfort**: Kein Frieren, Schwitzen, Kleben – kühl im Sommer, warm im Winter! Alle Materialien sind FCKW-frei und recyclebar.

Das neue Opel-Kindersitz-System ist **maßgeschneidert** für das Kind und den Opel. Ein **einzig**er Sitz begleitet das Kleinkind von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr.

Ab einem Körpergewicht von etwa 25 kg wird die Rückenschale demontiert, und die verbleibende Sitzschale sorgt zusammen mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt Ihres Opel für den **sichersten Transport** der kleinen Dame oder des kleinen Herrn.

Durch die Modulbauweise hat der Opel-Fahrer aber auch die Möglichkeit, einzelne Elemente (z. B. Sitzschale mit Lehne oder Sitzschale alleine) je nach Altersgruppe bzw. Körpergewicht des Kindes auszuwählen.

Aus Liebe zum Motor. Castrol.

**"Mann oh Mann!
Auf den fahr'ich ab!"**

Ihr Toyota-Vertragspartner:
TOYOTA KARRER
Auto-Handelsges.m.b.H.
5211 FRIEDBURG, GASSL 9
TEL. 0 62 18 / 22 89

Der neue Corolla Hatchback Si 16 V. Das sportliche Talent für die flotten Fahrer. 1.6 Liter 4 Zylinder 16 V, 84 kW/114 PS, 3-türg. Serienmäßig: A.B.S., Servolenkung, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber, elektr. einstellbare Außenspiegel, Seitenaufprallschutz und Sportsitze. Gegen Aufpreis: Airbag u.v.m. ECE-Werte: 5,7/7,4/8,6 l/100 km.

TOYOTA



PANNENHILFE UND ABSCHLEPPDIENST



120

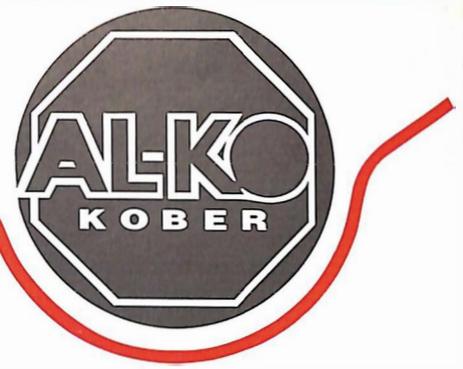
Rupp Hundeflocken
mit Fleisch und Gemüse

Rupp Hundeflocken
mit Fleisch und Gemüse

„...die Vollnahrung“

Rupp Hundeflocken
A-6912 Hörbranz/Wlbg. Tel. 05573/2127 od. 2610

Gendarmeriehunde lieben Rupp-Hundeflocken!



Wußten Sie das? AKTION SICHERHEIT

Überprüfung von Pkw-Anhängern nach § 57 a: Schikane oder Notwendigkeit?

Die Praxis zeigt, daß speziell bei Pkw-Anhängern die Bedeutung des sogenannten „Pickerls“ unterschätzt wird. Im Gegensatz zum Pkw wird nämlich der Service beim Anhänger oft sträflich vernachlässigt.

Es werden vielfältige Gründe angeführt, warum ein Anhänger nicht gewartet wird:

- der Anhänger ist erst zwei Jahre alt
- der Anhänger wird kaum gefahren und steht die meiste Zeit
- mit dem Anhänger wurden noch keine 2000 km gefahren
- beim ungebremsten Anhänger kann außer der Beleuchtung nichts kaputt werden, da ohnedies keine Radbremse vorhanden ist, sondern „nur“ eine Radnabe
- der Anhänger ist garagengepflegt und sieht noch wie neu aus

Tatsächlich ist es jedoch so, daß ein Anhänger in Bezug auf Servicehäufigkeit auf keinen Fall mit einem Pkw verglichen werden kann. Defekte beim Anhänger treten eben gerade deshalb auf, weil relativ lange Standzeiten die Regel sind.

Die möglichen Schäden durch die Nichtbenutzung des Anhängers sind vielfältig: Bedingt durch die lange Standzeit reißt der Schmierfilm zwischen Wälzkörper und Lagerinnenring bzw. -außenring ab und in der

Folge setzt sich an diesen Stellen Rost an. Auch das fehlende „Walken“ des Fettes fördert die Rostbildung (Lagerfett verharzt).

Ein derart geschädigtes Lager fällt dann nach einiger Zeit unweigerlich aus. Der Pkw wird im Gegensatz zum Anhänger häufig in Betrieb genommen und der Schmierfilm kann dadurch nicht abreißen.

Als Stiefkind behandelt werden häufig auch die Radbremsen. Die Anhänger stehen oft im Freien (mit angezogener Handbremse) und sind den Witterungseinflüssen ungeschützt ausgesetzt.

Die Folge davon ist, daß die Bremsbelege an der Bremstrommel anrosten. Speziell auf Campingplätzen kann man dann beobachten, wie die Gespannfahrer versuchen, die Radbremse mit Hammerschlägen gängig zu machen.

Abgesehen von der Gefahr, daß Haarrisse in der Bremstrommel auftreten, können auch durch verklemmte Rostfragmente Heißläufer auftreten, was wiederum zum Ausfallen der Lager führt.

Bei Betrachtung der angeführten Punkte liegt es auf der Hand, daß bei Anhängern jeder Art unbedingt ein **zeitabhängiges Service** durchgeführt werden muß.

All diese Faktoren können die Verkehrssicherheit maßgeblich beeinflussen.

Es steht daher außer Zweifel, daß auch bei Anhängern die Überprüfung nach § 57 a sehr wohl sinnvoll und notwendig ist.

Die Unternehmensgruppe AL-KO Kober fühlt sich seit Jahrzehnten verpflichtet, die Sicherheit auf Europas Straßen zu erhöhen und hat im Segment „Bauteile für Pkw-Anhänger“ eine Vorreiterrolle übernommen.

Der Leitspruch „Qualität und Sicherheit“ wird kompromißlos verwirklicht.

Auch die neueste Entwicklung aus dem Hause AL-KO trägt wiederum zur Erhöhung der Sicherheit auf unseren Straßen bei.

Es handelt sich dabei um eine neue Achsgeneration, das sogenannte EURO-Achssystem, **AL-KO EAS**.

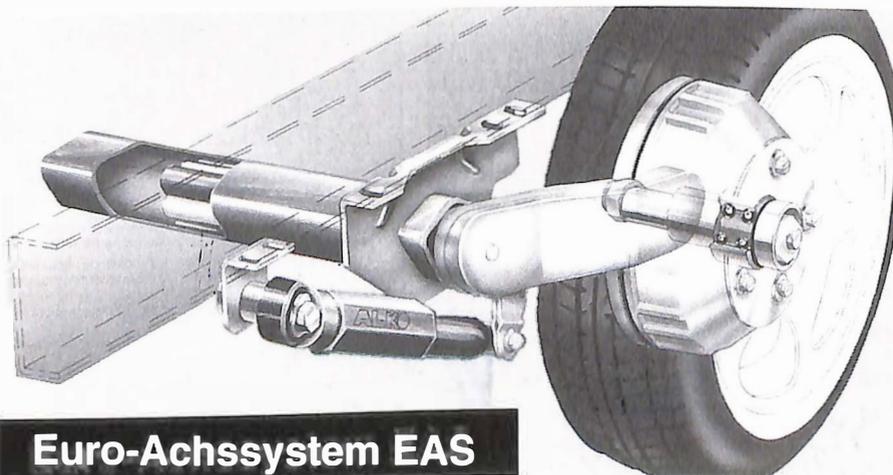
Bei dieser Neukonstruktion wurde das „Sicherheitsmanko Lagerung“ weitestgehend entschärft.

Beim Euro-Achssystem werden doppelreihige Rillenkugellager, sogenannte Kompaktlager, eingesetzt. Es handelt sich dabei um Lager aus der Automobilindustrie, welche auf Lebensdauer wartungsfrei sind.

Das Einstellen des Lagerseitenspieles sowie das Erneuern des Lagerfettes ist nicht mehr notwendig. Ausgelegt sind diese Lager auf eine Laufleistung von rund 400.000 km.

Trotzdem ist eine zumindest jährlich durchzuführende Überprüfung der Radbremse für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer unbedingt notwendig (Anrosten der Beläge, usw.). Gerade die Exekutivbeamten sind daher dazu aufgerufen, bei Verkehrskontrollen auch die Prüfplakette der Pkw-Anhänger zu kontrollieren.

Auch dieses unscheinbare „Ding“ hinter dem Auto bedarf einem Mindestmaß an Aufmerksamkeit.



Euro-Achssystem EAS

